

KÜNSTLERHAUS VEREINIGUNG

K Ü N S T L E R H A U S

JAHRESBERICHT 2021





INHALT

- Tanja Prušnik
4 2021 – (K)EIN NEUBEGINN?
- 6 AUSSTELLUNGEN IM ÜBERBLICK**
WHEN GESTURE BECOMES EVENT
(K)EIN MENSCH IST EINE INSEL
DISPOSSESSION
- 24 KÜNSTLERHAUS FACTORY**
WASTE ART
VERGESSEN/ZAPOMNĚNÍ
AUTOARCHIVE RELOADED
DRAFT
PANDEMONIUM
BEST BEFORE
ODE AN DIE LANGSAMKEIT
VERMISCHUNG
TRANSFORMATIONS
Veranstaltungen
- 60 SALON KARLSPLATZ**
- 62 VERANSTALTUNGEN UND KOOPERATIONEN**
FREIES KINO
NEUE HANDLUNGSRÄUME FÜR DIE KUNST
Andere
- 72 ERLEBNISRAUM KÜNSTLERHAUS**
2021 war ein Jahr der Wiederentdeckung
Digitale Kunstvermittlungsformate
Partizipative Schulprojekte
Partizipative Community Projekte
Outreach 2021
Veranstaltungen für Kinder und Familien
Permanentes Workshopangebot für Schulen und Gruppen
Vermittlungsangebot für Erwachsene
Barrierefreie Angebote, Führungen und Kreativworkshops
- 94 KÜNSTLERHAUS ARCHIV**
- 98 VEREIN DER FREUNDE DES KÜNSTLERHAUSES**
- 100 KÜNSTLERHAUS**
GESELLSCHAFT BILDENDER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER ÖSTERREICHS
DIE ROTE WAND
DIE GOLDENE WAND
Weitere Veranstaltungen
Vereinigung
- 110 ANHANG**

2021 – (K)EIN NEUBEGINN?

TANJA PRUŠNIK

Präsidentin Künstlerhaus

Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs

2021 startete für die Künstlerhaus Vereinigung ein herausforderndes Jahr mit der Fortsetzung der Ausstellung **WHEN GESTURE BECOMES EVENT**. Die Besucher*innen zeigten sich begeistert, die Pandemie-Maßnahmen erschwerten jedoch sowohl den Besuch der Ausstellung als auch die Anreise der slowenischen Künstler*innen und Partner*innen. *Ko gesta postane dogodek/ Wenn die Geste zum Ereignis wird* war der Beginn einer zeitgemäßen Neuinterpretation einer über 150 Jahre alten Tradition der Länderausstellungen im Künstlerhaus. Im Rahmen des Nachbarschaftsdialogjahres Slowenien-Österreich stand die Ausstellung, gestaltet von den Kuratorinnen Alenka Gregorič und Felicitas Thun-Hohenstein, im Zeichen solidarisch-feministischen Handelns. Katharina Cibulka's Werk *Solange* an der Fassade des ehemaligen französischen Saals setzte im Außenraum ein sichtbares Zeichen. Die Ausstellung **WHEN GESTURE BECOMES EVENT** wanderte weiter nach Ljubljana und setzte dort ihren kraftvollen Auftritt fort.

Solidarisches Handeln wurde auch in der Factory als Forderung unserer Mitglieder thematisiert. Das Ausstellungsprojekt **VERGESSEN/ZAPOMĚNI** von Lena Knilli zeigte künstlerische Strategien und versammelte Gedanken zum kollektiven und individuellen Vergessen. Zu einem bewussteren Umgang mit unserer Umwelt appellierte Ina Loitzl mit 13 weiteren Künstler*innen in dem Projekt **WASTE ART** – einer multimedialen Ausstellung mit und zum Müll unserer Gesellschaft. **AUTOARCHIVE RELOADED** von Veronika Burger, Om Bori und Christina Werner brachte tiefe Einblicke in private Archive als passive Wissensspeicher und wandelte diese in aktive Produktionswerkzeuge um. *Psychogramme einer Idee* in Form von architektonischen Skizzen und Denkweisen wurden mit **DRAFT** aus den Reihen des Mitgliederbereichs Architektur unter Mladen Jadrić als Gruppenausstellung präsentiert. Die Arbeiten u.a. von Gustav Peichl widmeten sich unterschiedlichen Ausdrucksformen der Architektur. Hermann Härtel erweiterte mit *allem was Flügel hat* aber vor allem mit *allem was nicht Flügel*

hat in **ODE AN DIE LANGSAMKEIT** unseren Horizont. Das kollaborative Projekt **VERMISCHUNG** von Johanna Tatzgern und Christiane Spatt zeigte die Vielfalt und Bandbreite künstlerischen Schaffens. Inklusion, Barrierefreiheit, Zusammenarbeit und Ausgrenzung in der Kunst standen im Mittelpunkt. Die von Holger Lang und Martina Tritthart kuratierte Präsentation **TRANSFORMATIONS**, fand sich trotz einer reinen digitalen Präsenz in zahlreichen Beiträgen der Kulturprogramme des ORF wieder.

Performances, Talks und Filmscreenings waren auch heuer Teil der interdisziplinären Programme, die in der Factory durchgeführt wurden – die Veranstaltungs-Reihen **ROTOR**, kuratiert von Michael Fischer, **TALKING SCREEN** in Kooperation mit sixpackfilm, **DIE ROTE WAND** und **FREIES KINO** wurden 2021 vor Ort und/oder im digitalen Raum weitergeführt. Kooperationen und Partnerschaften mit Bildungseinrichtungen wurden vertieft und fortgesetzt. Im Rahmen der Initiative „Culture Connected“ skizzierte Michael Wegerer mit Schüler*innen des Wiedner Gymnasiums Sir Karl Popper Schule das Projekt **PANDEMONIUM – VON DER IDEE ZUR AUSSTELLUNG**. In Kooperation mit Georg Lebzelter präsentierten die Studierenden der Meisterschule für Kommunikationsdesign/Höhere Graphische Bundeslehr- und Versuchsanstalt Wien ihre Abschlussarbeiten unter dem Titel **BEST BEFORE**.

Neue Handlungsräume wurden entwickelt und bezeugten in den wiederkehrenden Lockdowns die Wichtigkeit, Kunst in den öffentlichen Raum zu bringen. Während der pandemiebedingten Schließungen, wurde Roberta Lima's *Ghost Plant* als Teil von **WHEN GESTURE BECOMES EVENT** und **WASTE ART** im Red Carpet Showroom am Karlsplatz einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Als Auftakt einer Kooperation im Kunstschaufenster des neuen Nespresso Ateliers stellte Victoria Coeln mit **CAFÉ CHROMATIQUE** Solidarität mit den geschlossenen Wiener Kaffeehäusern als Kunstintervention im halböffentlichen Raum in den Vordergrund.

Die erste große Mitgliederausstellung seit den 1990er Jahren **(K)EIN MENSCH IST EINE INSEL** wurde von Günther Oberhollenzer und Larissa Agel kuratiert. Mit 42 Positionen wurde die Rolle der Gesellschaft und des Individuums, der soziale Rückzug und die Selbstreflexion, die Einsamkeit und Vereinsamung reflektiert. In Zusammenarbeit mit dem Rektorat St. Karl Borromäus ließ Pablo Chiareghin mit der Intervention **MIR FEHLT DAS MEER** an der Karlskirche die Ausstellung sowie den Sommer ausklingen.

Die kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte des Künstlerhauses im destruktiven Umfeld des Nationalsozialismus stand im Herbst im Fokus. Die von Ariane Müller kuratierte Ausstellung **DISPOSSESSION** ist ein wesentlicher Beitrag zur Aufarbeitung der Vergangenheit der Vereinigung vor, während und nach der nationalsozialistischen Herrschaft. Ich möchte heute im Namen der Künstlerhaus Vereinigung eine Entschuldigung aussprechen, nicht nur für das Leid, das den Ausgeschlossenen zu Teil wurde, sondern auch für den zeitlichen Abstand, der zwischen dem Geschehenen und der Konfrontation der Künstlerhaus Vereinigung mit ihrer historischen Verantwortung liegt. **DISPOSSESSION** untersuchte institutionelle Entscheidungen über Inklusion oder Ausschluss von Künstler*innen – die Konzeption, wie Kunst präsentiert wurde und bis heute präsentiert wird, wurde als weiterführender Teil einer Präsentations-Trilogie ausgeführt, die mit **ALLES WAR KLAR** 2020 ihren Anfang fand und 2022 mit **WHITENESS AS PROPERTY** abgeschlossen wird.

Mit unserem neuen Geschäftsführer Mag. Knut Neumayer und weiteren Neuzugängen im Vorstand wurde aus einem herausfordernden Pandemiejahr auch ein Jahr des Neuanfangs. Genau dieser Neuanfang dient als Grundlage für neue Ideen und Projekte, die in zukünftigen Ausstellungen und Programmen umgesetzt werden sollen.



WHEN GESTURE BECOMES EVENT

KO GESTA POSTANE DOGODEK / WENN DIE GESTE ZUM EREIGNISS WIRD

8.12.2020–7.4.2021

Kuratiert von Alenka Gregorič und Felicitas Thun-Hohenstein

Die Gruppenschau WHEN GESTURE BECOMES EVENT stellte das emanzipatorische Potenzial von Kunst, die als Plattform solidarischer Praxis fungiert, in den Mittelpunkt, sowie die damit einhergehenden Möglichkeiten und Unwägbarkeiten.

16 Künstlerinnen stellten sich einem globalen als auch individuellen Wagnis, das als das einzige Mittel auf dem Weg zu einem neuen Mit- und Füreinander führt und fragten, ob und unter welchen Bedingungen die individuelle Geste den scheinbar natürlichen Lauf der Dinge unterbrechen und wie sie in weiterer Folge zum Ereignis und zur verbindenden Kraft werden kann.

Die polyphonen, kritischen, konstruktiven und fantasievollen Stimmen entwickelten ein feministisches Vokabular aus Strategien, Aktionsformen und utopischen Vorstößen, mit deren Hilfe kollektives Handeln, Zusammenarbeit, Solidarität und geteilte Existenzen neu gedacht werden können.

KÜNSTLERINNEN:

Anna Artaker, Nika Autor, Renate Bertlmann, Katharina Cibulka, Lana Čmajčanin, Magdalena Frey, Anna Jermolaewa, Roberta Lima, Polonca Lovšin, Dorit Margreiter, Ursula Mayer, Marjetica Potrč, Constanze Ruhm, Maruša Sagadin, Maja Smrekar, The Golden Pixel Cooperative

Die Gruppenausstellung österreichischer und slowenischer Künstlerinnen wurde zum größten Projekt im Rahmen des Jahres des „Nachbarschaftsdialoges Österreich-Slowenien 2019/2020“. WHEN GESTURE BECOMES EVENT widmete sich dem Dialog im zeitgenössischen Kunstschaffen und der Zusammenarbeit im Kulturbereich. Die Ausstellung erfolgte als Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen der Stadtgalerie Ljubljana und dem Künstlerhaus Wien.

KÜNSTLERHAUS INSIGHTS #0-5

© Film: Blue Lobster Production – Markus Lobner

© online abrufbar

Im ersten Teil der Serie Insights, welche Einblicke in die Ausstellung ermöglicht, trafen wir auf die Kuratorinnen Alenka Gregorič und Felicitas Thun-Hohenstein, im Gespräch mit unserer Präsidentin Tanja Prušnik. In den weiteren Folgen stellen wir beteiligte Künstlerinnen vor – Anna Artaker, Constanze Ruhm, Maja Smrekar und Polonca Lovšin – welche den Dialog aufnahmen und die Themen der ausgestellten Werke erläuterten.

Dezember 2020–April 2021
DIE HAND. DAS UNIVERSALINSTRUMENT. VIDEO- UND ZEICHENWETTBEWERB #KreativChallenge

Im Rahmen der Ausstellung und inspiriert durch den Video-Trailer von Constanze Ruhm *Pearls Without a String*.

1.12.2020–18.4.2021

SOLANGE/AS LONG AS

Am Gebäude des Künstlerhauses

Eine Installation von Katharina Cibulka



Anlässlich der Gruppenausstellung WHEN GESTURE BECOMES EVENT umhüllte die österreichische Künstlerin Katharina Cibulka mit ihrem seriell angelegten Kunstprojekt *SOLANGE/ AS LONG AS* die Fassade des Künstlerhaus.

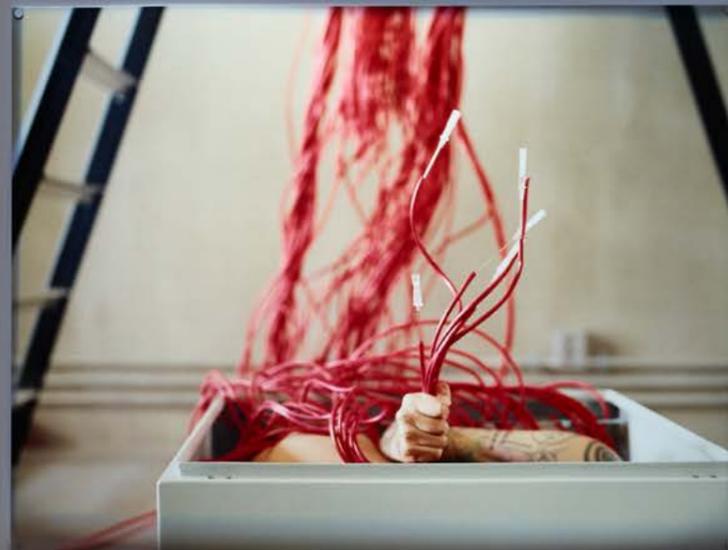
As long as the hope we spread is stronger than the fear we face, I will be a feminist.



Die Ausstellungsbroschüren sind als Download verfügbar.

© online abrufbar

Roberta Lima, *Ghost Plant*,
Installationsansicht WHEN GESTURE BECOMES EVENT, Künstlerhaus 2020
© Pascal Petignat



10.2.–10.3.2021
**RED CARPET SHOWROOM:
ROBERTA LIMA - GHOST PLANT**
Karlsplatz Passage



Roberta Limas Installation *Ghost Plant* thematisiert Unterstützungs- und Vernetzungssysteme, wie wir sie in den unglaublichen Strukturen der Natur und unserer Umwelt vorfinden. Weit davon entfernt, um Licht zu konkurrieren, profitieren Wald-bäume verschiedener Arten voneinander, wenn sie sich einen Raum teilen. Ihre Wurzeln sind miteinander verflochten und ihre symbiotische Beziehung zu Pilzen schafft eine unterirdische Ökonomie, ein riesiges Netzwerk, das „The Wood Wide Web“ genannt wird. So steht in *Ghost Plant* der Körper für sich allein, das Kollektiv für Empowerment.

8.3.2021
**GHOST PLANT
ROBERTA LIMA ÜBER STRUKTUR
UND VERNETZUNGSSYSTEME**
**Exklusives Gespräch zum
internationalen Frauentag**
© online abrufbar

Felicitas Thun-Hohenstein und Alenka Gregorič (Kuratorinnen), Roberta Lima (beteiligte Künstlerin) und Tanja Prušnik (Präsidentin, Künstlerhaus Vereinigung) diskutierten gemeinsam die Themen der Ausstellung: kollektives Handeln, Zusammenarbeit, Solidarität, geteilte Existenzen.



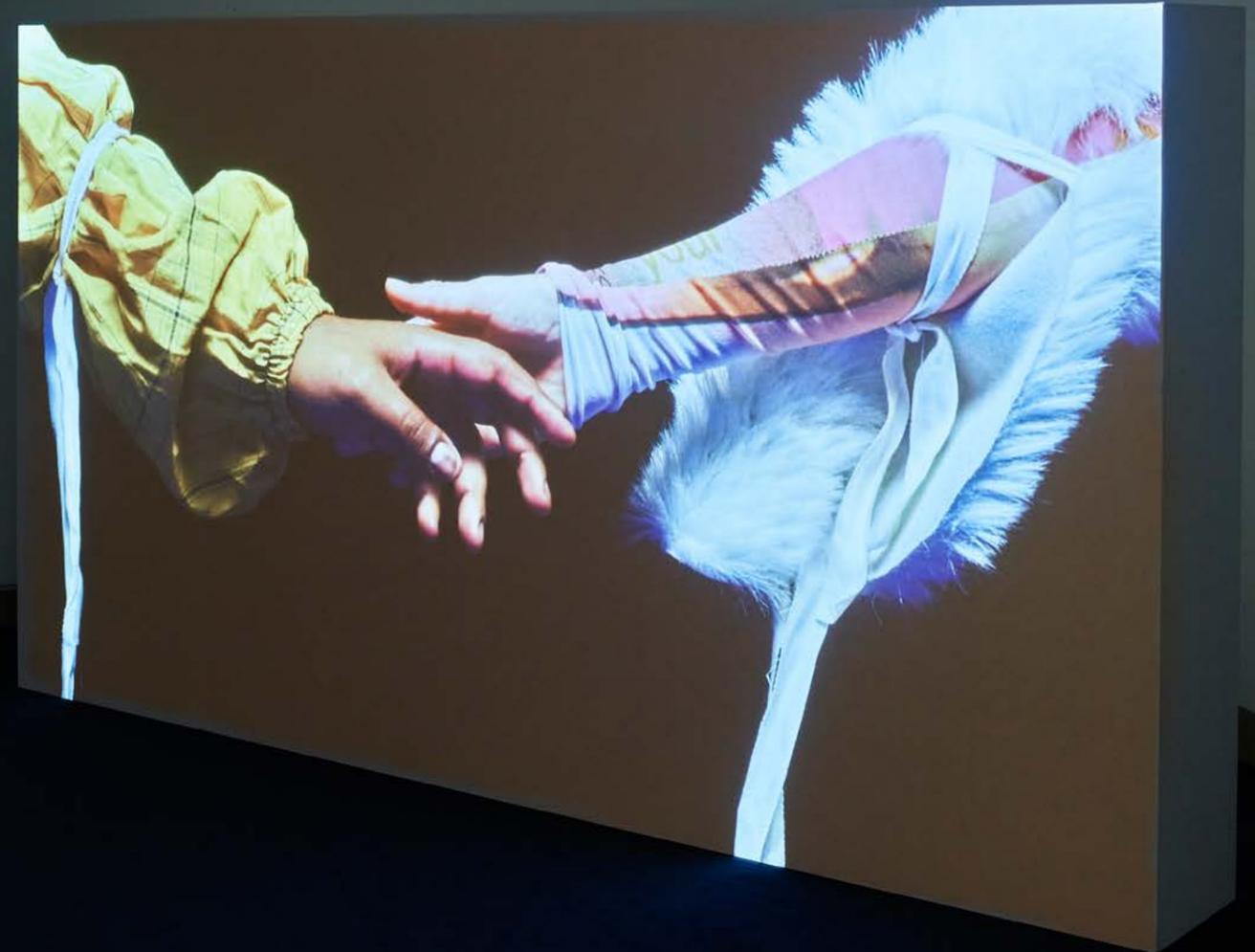
ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN
**Digitale Führung und Gespräch
aus der Ausstellung**
online

Bei unseren interaktiven Führungen be-
gaben wir uns mit unseren Besucher*innen
in die Ausstellungsräume, um über aus-
gewählte Werke aus der Ausstellung *WHEN
GESTURE BECOMES EVENT* zu diskutieren.
22.1. / 5.2. (in Persisch) / 12.2. / 19.2. / 5.3.
/ 12.3. (in Persisch) / 19.3.2021

SPEZIAL FÜHRUNGEN
online



24.3. (Übersetzt in österreichischer Gebär-
densprache mit Felicitas Thun-Hohenstein
und Eva Böhm) / 7.4. (in slowenischer
Sprache mit Tanja Prušnik)





Raumansicht WHEN GESTURE BECOMES EVENT,
Künstlerhaus 2020 mit Arbeiten von Polonca Lovšin,
Anna Jermolaewa und Nika Autor
© Pascal Petignat



(K)EIN MENSCH IST EINE INSEL

1.5.–29.8.2021

Kuratiert von Günther Oberhollenzer mit Co-Kuratorin Larissa Agel

Wie kann sich eine Kunstausstellung einem so einschneidenden Ereignis wie der Corona-Pandemie annähern? Wie wird in der Kunst darüber reflektiert, darauf reagiert? Jenseits des tagespolitischen Geschehens versuchte (K)EIN MENSCH IST EINE INSEL grundsätzliche Fragestellungen des menschlichen Zusammenlebens in den Mittelpunkt zu stellen, die durch Corona verstärkt in den Fokus rückten oder auch neu verhandelt wurden: die Rolle der Gesellschaft und des einzelnen Individuums, der soziale Rückzug und die Selbstreflexion, die Einsamkeit und Vereinsamung, das sich Verhüllen und Maskieren... all das sind Themen, die Künstler*innen immer wieder reflektiert und in Werken behandelt haben. In Zeiten von „Social“ bzw. „Physical Distancing“ haben diese an Aktualität gewonnen.

Die Ausstellung erzählte von Gemeinschaft und Isolation in der zeitgenössischen Kunst und zeigte Arbeiten von Künstler*innen, deren Entstehung bisweilen Jahre zurückliegt, deren Motive und Sujets aber gegenwärtiger denn je sind. Die Eindrücke und Erlebnisse der Pandemie haben unseren Blick konditioniert und die Kunstwerke erlangten eine neue Beachtung. Dem gegenüber standen aktuelle Arbeiten, die unter dem Eindruck der Monate in der Pandemie entstanden sind.

KÜNSTLER*INNEN:

Katharina Acht, Anke Armandi, Stella Bach, Nora Bachel, Christian Bazant-Hegemark, Isabel Belherdis, Fritz Bergler, Barbara Bernsteiner, Martin Bruch, Pablo Chiereghin, Linda Christanell, Alessio Coloni, Asta Cink, Rudi Cotroneo, Peter Dworak, Gernot Fischer-Kondratovitch, Alfred Graf, Robert Hammerstiel, Maria Hanl, Matthias Klos, Nikolaus Korab, Matthias Lautner, Barbara Luisi, Sissa Micheli, Margot Pilz, Michaela Putz, Reiner Riedler, Thomas Riess, Rosa Roedelius, Stylianos Schicho, Michaela Schwarz-Weismann, Marielis Seyler, Evelin Stermitz, Kurt Spitaler, Egon Straszer, Walter Strobl, Judith Wagner, Elisabeth Wedenig, Josef Weichenberger, Heliane Wiesauer-Reiterer, Laurent Ziegler, Greta Znojensky

(K)EIN MENSCH IST EINE INSEL war die erste große Mitgliederausstellung seit den 1990er Jahren. Sie veranschaulichte das kreative Potenzial aber auch die Diversität und Pluralität der Künstler*innen der Künstlerhaus Vereinigung.



Der Katalog zur Ausstellung ist als Download verfügbar.
© online abrufbar

3.5.2021

PRESSERUNDGANG

Mit Günther Oberhollenzer und Larissa Agel (Kurator*innen), Christa Zeitlhofer (Vizepräsidentin, Künstlerhaus Vereinigung) und den anwesenden Künstler*innen

3.5.2021

ERÖFFNUNGSABEND

© online abrufbar

Mit Günther Oberhollenzer, Larissa Agel und Tanja Prušnik (Präsidentin, Künstlerhaus Vereinigung)

Moderation: Julia Kornhäusl

3.5.–30.5.2021

RED CARPET SHOWROOM:

MIR FEHLT DAS MEER

Eine Intervention von Pablo Chiereghin in der Karlsplatz Passage



Das Meer ist ein Sehnsuchtsort. Es steht für Freiheit, Urlaub und die schönen, unbeschwernten Seiten unseres Daseins. Dieses Mehr an Leben fehlte in der Pandemie. Pablo Chiereghin, der aus dem Ort Adria in Italien stammt, hat mit wenigen Worten das aktuelle Lebensgefühl auf den Punkt gebracht.

Die Arbeit ermöglichte einen ersten Einblick in die Ausstellung, in der der Schriftzug wieder auftauchte.

25.6.2021

DER MENSCH, DIE KRISE UND DIE KUNST
Ein Gespräch über Herausforderungen und Chancen der Pandemie

Mit Christian Bazant-Hegemark (Künstler), Asta Cink (Künstlerin), Bernhard Kittel (Wirtschaftssoziologe), Jeanne Wolff Bernstein (Psychoanalytikerin) und Günther Oberhollenzer (Kurator)
Begrüßung: Tanja Prušnik (Präsidentin, Künstlerhaus Vereinigung)
Moderation: Nina Schedlmayer (Kulturjournalistin)
In Anschluss las Schriftstellerin Katharina Ferner ihren Prosatext *Inseln*.

27.8.2021

ART BIOGRAPHY.
MARGOT PILZ. LEBEN. KUNST.
Buchpräsentation und Gespräch



Mit Margot Pilz (Künstlerin), Nina Schedlmayer (Journalistin und Kunstkritikerin) und Günther Oberhollenzer (Kurator)

10.8.-12.9.2021

MIR FEHLT DAS MEER
Eine Intervention von Pablo Chiereghin an der Fassade der Wiener Karlskirche



© Pablo Chiereghin

MIR FEHLT DAS MEER: Die Suche nach dem Etwas, das über das normale, alltägliche Leben hinausgeht; die Jagd nach Glück jenseits gesellschaftlicher Ziele; die Neugier, das Weite zu erkunden; der Versuch, ein Gleichgewicht zu finden. Es ist eine beständige Bewegung, die wie eine Welle aufs Ufer trifft und wieder geht. (Pablo Chiereghin)
In Zusammenarbeit mit Rektorat St. Karl Borromäus.

3.5.-29.8.2021

ERLEBNIS-INSEL
Ein interaktiver Raum für Besucher*innen
Ein lebendiges Gästebuch, das immer weiterwächst
Ein Rahmen für eure Ideen, Eindrücke und Gedanken



Materialien erforschen, knüpfen, weben, kneten, flechten: der großer Webrahmen bot Raum zum Experimentieren. Die gemütliche Sitzecke lud zum Innehalten ein, nach oder während dem Besuch der Ausstellung.

INSELGESPRÄCHE

Gespräche mit den beteiligten Künstler*innen der Ausstellung
Mit Anke Armandi, Stella Bach, Nora Bachel, Christian Bazant-Hegemark, Isabel Belherdis, Pablo Chiereghin, Asta Cink, Rudi Cotroneo, Maria Hanl, Sissa Micheli, Barbara Luisi, Margot Pilz, Michaela Putz, Rosa Roedelius, Marielis Seyler, Judith Wagner, Heliane Wiesauer-Reiterer, Laurent Ziegler und Greta Znojensky
8.5. / 15.5. / 22.5. / 29.5. / 12.6. / 19.6. / 3.7. / 17.7. / 7.8. / 21.8.2021

KURATOR*INNEN FÜHRUNGEN

Mit Günther Oberhollenzer und Larissa Agel
25.5. / 11.6. / 5.8.2021

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

24.6. / 8.7. / 22.7. / 22.7.2021 (in Englisch)

LASS KUNST DICH BEWEGEN

Instant Composition - Tanz- und Bewegungsworkshop
Daliah Touré begleitete uns mit zeitgenössischem Tanz und kreativen Übungen durch den Innen- und Außenraum. Individuen bewegten sich als Ensemble durch die urbane Landschaft und erkundeten den Weg, angeregt durch ihre Neugierde und ihren Sinn für Kameradschaft. Sie bildeten einen kollektiven Körper und ließen Ideen entfalten. Ein Besuch in der Ausstellung (K)EIN MENSCH IST EINE INSEL wurde zum Teil des Workshops.
17.6. / 15.7.2021

VERMITTLUNGSANGEBOTE

Programm für Kinder und Familien

22.5.2021

MAL MIT UNS!

19.6.2021

DRAUSSEN MALEN!



Raumansicht (K)EIN MENSCH IST EINE INSEL, Künstlerhaus 2021
© Michael Nagl



Raumansicht (KEIN MENSCH IST EINE INSEL,
Künstlerhaus 2021 mit Arbeiten von Kurt Spitaler, Mathias Klos,
Reiner Riedler, Maria Hanl und Robert Hammerstiel
© Michael Nagl



DISPOSSESSION

23.9.2021–16.1.2022

Kuratiert von Ariane Müller

Gestaltung: Ariane Müller und Jasmin Trabichler

Die Ausstellung DISPOSSESSION stellte eine Frage, die die Vereinigung und ihr historisches Ausstellungshaus, das Künstlerhaus, unmittelbar betrifft: Sie setzte sich mit dessen Geschichte vor, während und nach der nationalsozialistischen Herrschaft in Wien und dem Selbstverständnis einer Kunstinstitution auseinander, die seit ihrer Gründung Kriterien entwickelte, die die Zugehörigkeit zur Standesvertretung regelten.

Der Titel DISPOSSESSION beschreibt eine Annäherung an das Thema und damit auch die Methodik der Ausstellung: „Dispossession“ bedeutet auf Deutsch Enteignung, wobei der deutsche Begriff die intendierte Bedeutung nicht in seiner Gesamtheit fasst – was fehlt sind das Besitzen, vor allem aber das „Besessen sein“.

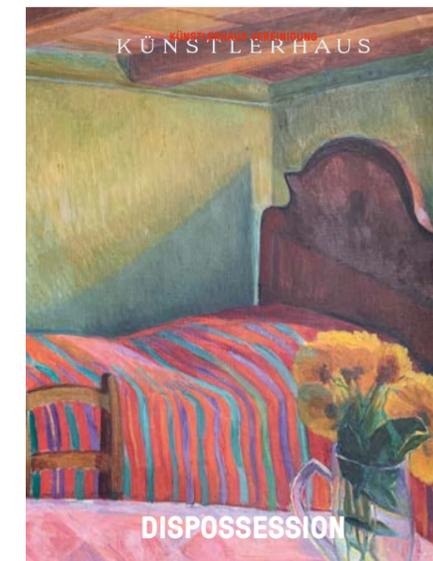
Der Nationalsozialismus war von der Kategorisierung von Menschen besessen. Bis ins letzte Detail wurden Zuschreibungen wie „jüdisch“, „homosexuell“ oder „asozial“ definiert – so wurden Menschen beschrieben, deren Gemeinsamkeit darin bestand, dass sie selbst bei der Definition, die sie entwertete, nicht mitreden durften. Der Zweck dieser kategorisierenden Zuschreibungen lag darin, den Beschriebenen auf Basis gewisser Attribute etwas wegzunehmen. Die Ausstellung DISPOSSESSION argumentierte gegen die Vorstellung des Besitzes von Eigenschaften, die sich aus Fremdzuschreibungen ergeben.

KÜNSTLER*INNEN:

Linda Bilda, Stephan Janitzky, Anita Leisz, Sophie Lillie & Arye Wachsmuth, Henrik Olesen

MIT ARBEITEN VON:

Richard Apflauer, Theodor Bruckner, Jehudo Epstein, Otto Herschel, Sofie Korner, Gerda Matejka-Felden, Teresa Feodorowna Ries, Anni Schulz, Friedrich Schön, Heinrich Sussmann, Willy Verkauf/ André Verlon und aus der Sammlung Marco Birnholz



Der Katalog zur Ausstellung ist als Download verfügbar.

© online abrufbar

23.3.2021

HISTORIKER*INNEN WORKSHOP online

Zur Vorbereitung der Ausstellung DISPOSSESSION fand im März 2021 ein Workshop statt, der helfen sollte, Fragestellungen in Bezug auf die Geschichte des Künstlerhauses während der Zeit des Nationalsozialismus wie auch ihre Aufarbeitung durch eine Ausstellung zu klären. Geladen waren Historiker*innen, Kunsthistoriker*innen und Künstler*innen, die sich in anderen Zusammenhängen mit diesen Fragen der Historisierung und Aktualisierung auseinandergesetzt hatten.

Mit Wolfgang Brauneis (Historiker), Nikolaus Domes (Historiker und Archivar des Künstlerhauses), Helmut Draxler (Kunstphilosoph), Veronika Floch (Historikerin), Stephan Janitzky (Künstler), Sophie Lillie (Historikerin), Peter Zawrel (ehem. Geschäftsführer des Künstlerhauses) und Luisa Ziaja (Kunsthistorikerin und Kuratorin), sowie Tim Voss (ehem. künstlerischer Leiter des Künstlerhauses) und Ariane Müller (Kuratorin der Ausstellung)

22.9.2021

PRESSERUNDGANG

Mit Ariane Müller (Kuratorin), Tanja Prušnik (Präsidentin, Künstlerhaus Vereinigung) und den anwesenden Künstler*innen

22.9.2021

ERÖFFNUNGSABEND



© eSeL.at - Lorenz Seidler

Mit Ariane Müller (Kuratorin), Tanja Prušnik (Präsidentin, Künstlerhaus Vereinigung) und den anwesenden Künstler*innen

1.12.–30.12.2021

RED CARPET SHOWROOM: DISPOSSESSION

Karlsplatz Passage



17.12.2021

DIE BEDEUTUNG SELBST VON EINER SYMBOLISCHEN GESTE

Ein Gesprächsabend über die Verantwortlichkeiten von Kunstinstitutionen



Mit: Bea Schlingelhoff (Künstlerin), Gloria Hasnay (Kuratorin am Münchner Kunstverein), Tanja Prušnik (Präsidentin, Künstlerhaus Vereinigung), Tim Voss (Initiator der Ausstellung DISPOSSESSION) und Ariane Müller (Kuratorin)
Moderation: Martin Fritz

23.9.2021–16.1.2022

ERLEBNIS-INSEL

**Ein interaktiver Raum für Besucher*innen
Ein lebendiges Gästebuch, das immer weiterwächst**

Materialien erforschen, falten, neue Formen erfinden: die Erlebnis-Insel bot Raum zum Experimentieren. Die gemütliche Sitzcke lud zum Innehalten ein, nach oder während des Besuchs der Ausstellung.

KURATOR*INNEN FÜHRUNGEN

Mit Ariane Müller
2.10. (zwei Führungen im Rahmen der Langen Nacht der Museen) / 18.12.2021 / 14.1.2022

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

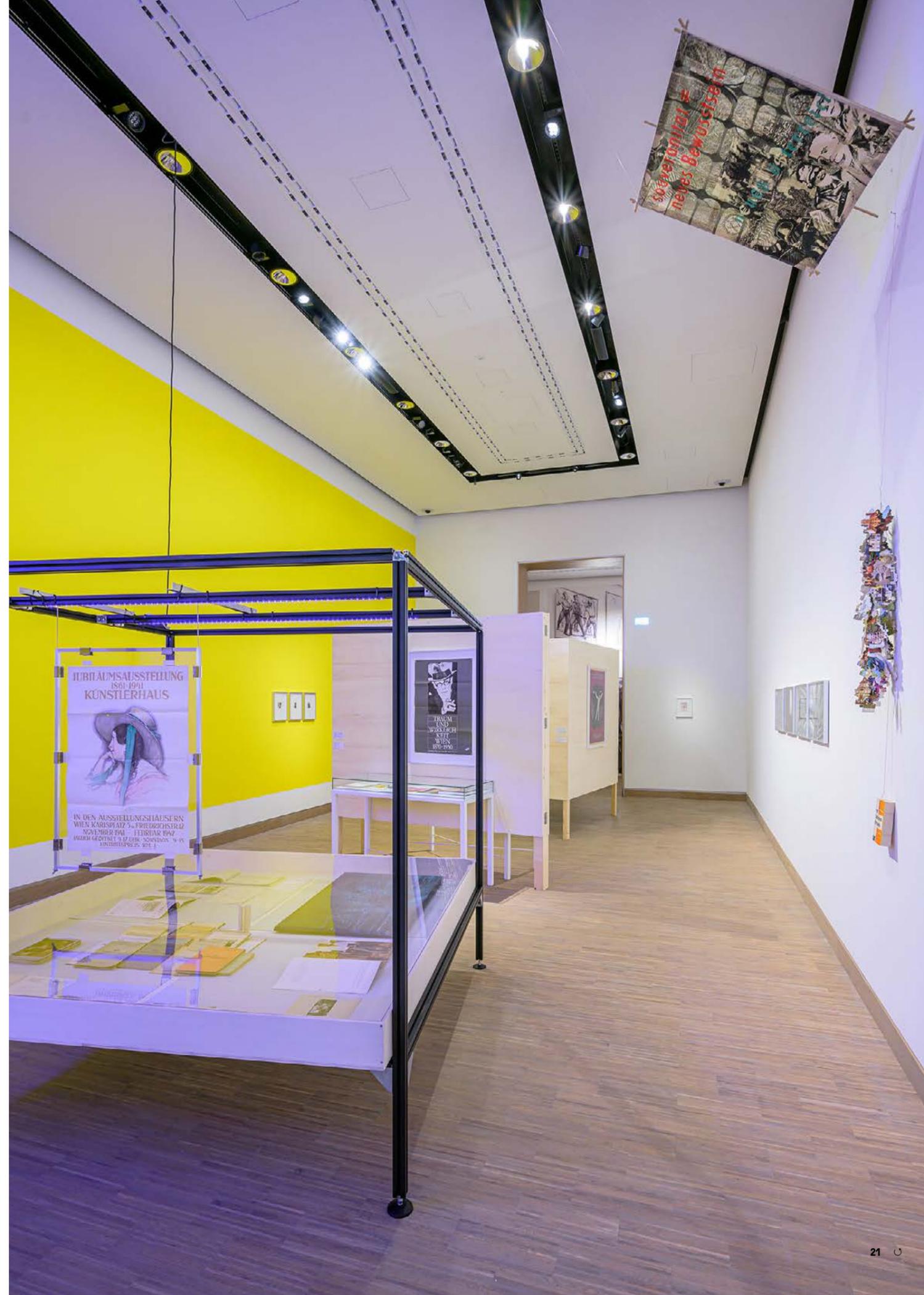
1.10. (im Rahmen des Karlstages) / 2.10. (im Rahmen der Langen Nacht der Museen)

VERMITTLUNGSANGEBOTE

Interaktiver Workshops für Schulen (Oberstufe)

Dialogorientierte Führungen und Workshops für Schulen, Gruppen und Kindergärten ermöglichten Einblicke in die Ausstellung und vermittelten künstlerische Techniken. Unterstützt durch Bewegungsangebote, Stationen für freies künstlerisches Arbeiten und Ansätze für kritisches Denken wurden die Themen Inklusion/Exklusion, gesellschaftliche Teilhabe und kulturelles Erbe nahe gebracht.

Raumansicht DISPOSSESSION, Künstlerhaus 2021 mit Arbeiten von Arye Wachsmuth und Sophie Lillie
© Michael Nagl





Buch und Raum der Gegenwart, 1930

Abstrakte Ausstellung und 48. Ausstellung der Kunstvereine, 1930

Ausstellung „Die Weimarer Republik 1918“

KÜNSTLERHAUS FACTORY

Die FACTORY bietet auf rund 200 m² die Möglichkeit, vielfältigste Veranstaltungs- und Ausstellungsformate unter besten technischen Bedingungen umzusetzen. Bereits etablierte Reihen werden fortgesetzt, neue Formate laufend entwickelt. Die FACTORY entfaltet einen diskursiven Raum für neue Kooperationen und ermöglicht experimentelle und interdisziplinäre Veranstaltungen sowie Eigenveranstaltungen, welche das Ausstellungsprogramm im Obergeschoss ergänzen.

WASTE ART

8.12.2020–1.2.2021

Eine multimediale Ausstellung mit und zum Müll unserer Gesellschaft
Nach einer Idee und kuratiert von Ina Loitzl

Künstlerinnen und Künstler haben seit jeher mit Trash, Abfall und Second-Hand-Materialien gearbeitet – sei es aus finanziellen, praktischen Gründen, oder aus dem Anlass heraus, sich von der „hohen Kunst“ abzuwenden und zu distanzieren. Besonders in den letzten Jahrzehnten entwickelten sich zahlreiche Bewegungen wie Recycling, Up-Cycling, Zero Waste, etc. mit dem Ziel, Dinge haltbarer zu machen, dem überbordenden Konsum und Wegwerfhabitus unserer Zeit entgegenzuwirken.

Die Ausstellung WASTE ART stellte die Schönheit der Objekte in den Fokus und betonte die Bereitschaft zur materiellen Wiederbearbeitung.

KÜNSTLER*INNEN

Werner Boote, Christian Eisenberger, Hans Glaser, Lois Hechenblaikner, Gudrun Lenk-Wane, Ina Loitzl, Erwin Stefanie Posarnig, Peter Putz, Johannes Rass, Tom Sachs, Nikki Schuster, Dario Tironi, Irene Wölfl

Die Ausstellungsbroschüre ist als Download verfügbar.
© online abrufbar



20.1.2021

WASTE ART – KURATORINNENFÜHRUNG
Austausch mit Ina Loitzl in der Ausstellung
© online abrufbar

Zum Thema Müll und Überproduktion als globale Bedrohung, zu Müllvermeidungsstrategien und Müll in der Kunst diskutierte die Kuratorin und Künstlerin Ina Loitzl mit ihren Gästen.

Mit Ursula Berner (Landtagsabgeordnete der Wiener Grünen), Wilhelm Bergthaler (Universitätsprofessor für Umweltrecht an der JKU Linz), Brigitte Winkler (Modejournalistin und Sammlerin), Georg Peithner Lichtenfels (Galerist der GPL Contemporary) und Stephan Schimanowa (Geschäftsführer von gabarage upcycling design)

27.1.2021

WASTE ART – KURATORINNENFÜHRUNG
Austausch mit Ina Loitzl in der Ausstellung
© online abrufbar

Zum Thema Müll und Überproduktion als globale Bedrohung, zu Müllvermeidungsstrategien in der Kunst diskutierte die Kuratorin und Künstlerin Ina Loitzl mit ihren Gästen.

Mit Hans Glaser, Johannes Rass, Nikki Schuster und Dario Tironi (beteiligte Künstler*innen)

1.2.2021

WASTE ART – KURATORINNENFÜHRUNG
Ina Loitzl über die Nachhaltigkeit der Ausstellungskonzeption
© online abrufbar

Ein großes Thema in der Kunst-Welt ist nicht nur die Produktion der Werke, sondern auch der Prozess der zur Ausstellung führt. Museen, Ausstellungshäuser und Galerien tragen einen großen Teil zur Überproduktion und dem herrschenden Wegwerfhabitus unserer Zeit bei. Und doch könnte man durch einfache Strategien und simples planen vieles nachhaltig gestalten! Mit Gudrun Lenk-Wane, Werner Boote (beteiligte Künstler*innen) und Enrique Guitart (Art Consulting & Production)

10.2.–10.3.2021

RED CARPET SHOWROOM:
WASTE ART GOES PUBLIC

Die neuen Stationen der Ausstellung
Bis Februar 2021 war die Ausstellung WASTE ART in der Künstlerhaus Factory zu sehen. Danach wanderte sie zu neuen Stationen: in den Red Carpet Showroom am Karlsplatz und den gabarage upcycling design shop.

Mit Arbeiten von: Christian Eisenberger, Hans Glaser, Gudrun Lenk-Wane, Ina Loitzl (Künstlerin und Kuratorin), Erwin Stefanie Posarnig, Peter Putz, Johannes Rass, Nikki Schuster, Dario Tironi und Irene Wölfl + upcycling design von gabarage

VERMITTLUNGSPROGRAMM

Programm für Kinder und Familien

22.1.2021

ORIGAMI AUS ALTPAPIER
© online abrufbar

Die Künstlerin Irene Wölfl lud uns in ihr eigenes Atelier ein, um gemeinsam eine Origami-Falttechnik zu versuchen. Aus vermeintlich Wertlosem entstand etwas ganz Besonderes.

29.1.2021

WASTE FACES
© online abrufbar

Die Künstlerin Gudrun Lenk-Wane lud uns in ihr eigenes Atelier ein, wo sie uns zeigte, wie aus übrig gebliebenen Gegenständen ein Porträt entsteht: ein „Wasteface“. Vieles, das bei uns auf dem Müll landet, ist eigentlich viel zu schade zum Wegwerfen! Die verwendeten Gegenstände und Materialien können etwas über uns oder die Person, die wir porträtieren wollen, erzählen.



Raumansicht WASTE ART,
Künstlerhaus 2020 mit Arbeiten
von Dario Tironi und Christian Eisenberger
© Michael Nagl



Raumansicht WASTE ART,
Künstlerhaus 2020
© georgeye



VERGESSEN/ZAPOMNĚNÍ

11.2.–9.3.2021

Ein Projekt von Lena Knilli und Jana Kasalová

Löschen und Vergessen gehören fest zu den physiologischen Abläufen unserer Wahrnehmung. Sie sind Bestandteil des individuellen und des kollektiven Gedächtnisses. Sie beeinflussen unser Sein, sie formen unsere Identität.

Das Ausstellungsprojekt VERGESSEN/ZAPOMNĚNÍ zeigte vier künstlerische Positionen aus Österreich, Tschechien und Deutschland, die mit sehr unterschiedlichen Strategien und Konzepten Türen zur Betrachtung des Themas „Vergessen und Erinnern“ öffneten. Welche Dimension hat das Vergessen im Individuellen und Familiären? Welche Dimension hat das Vergessen im Gesellschaftlichen und Politischen?

KÜNSTLER*INNEN

Jana Kasalová, Lena Knilli,
Sybille Loew, Kateřina Šedá

In Kooperation mit dem
Tschechischen Zentrum Wien.

Die Ausstellungsbrochüre
ist als Download verfügbar.

© online abrufbar



Sybille Loew, *stiller Abtrag*, 2005
Installationsansicht VERGESSEN / ZAPOMNĚNÍ, Künstlerhaus 2021
© Helmut Wimmer

MEMORYMAP WIEN!

© online abrufbar

MemoryMap Wien ist ein frei zugängliches digitales Kunstprojekt von Jana Kasalová, das als Teil des Begleitprogramms der Ausstellung VERGESSEN/ZAPOMNĚNÍ erschaffen wurde

10.2.2021

ERÖFFNUNGSABEND

© online abrufbar

Mit den beteiligten Künstler*innen, sowie Raphael Schönborn MA und Dr.in Bea Guly (Selbsthilfeorganisation Promenz)
Begrüßung: Tanja Prušnik (Präsidentin, Künstlerhaus Vereinigung) und PhDr. Mojmir Jeřábek (Direktor, Tschechisches Zentrum)
Moderation: Alexandra Gamrot
Simultan-Übersetzung Tschechisch: Nella Nitrová

26.2.2021

GESPRÄCH AUS DER AUSSTELLUNG Über gesellschaftliche Dimension des Vergessens und Erinnerns

© online abrufbar

Mit den beteiligten Künstler*innen, sowie Dr. Anton Holzer (Fotohistoriker)
Simultan-Übersetzung Tschechisch:
Nella Nitrová

2.3.2021

GESPRÄCH ZUR AUSSTELLUNG Über Wahrnehmung, Vergessen und Erinnerungskultur

© online abrufbar

Lena Knilli (Kuratorin und beteiligte Künstlerin), Sybille Loew (beteiligte Künstlerin), Tanja Prušnik (Präsidentin, Künstlerhaus Vereinigung), Dr. Marek Pučalík (Rektor der Karlskirche, Univ. Lektor an der Karls-Universität, Prag) und Dr. Stefan Lakonig (Verein der Freunde und Gönner der Wiener Karlskirche)

17.2. / 3.3.2021

KURATOR*INNEN FÜHRUNGEN Digitale Führung und Gespräch aus der Ausstellung

© online abrufbar

Bei den Führungen wurden künstlerischen Positionen, die sich mit sehr unterschiedlichen Strategien und Konzepten dem Thema „Vergessen und Erinnern“ nähern, vorgestellt: Vom „Faden verlieren“ bis zum „kollektiven Gedächtnis“
Mit Lena Knilli

4.3.2021

LASS KUNST DICH BEWEGEN Instant Composition - Tanz- und Bewegungsworkshop

online

Die Künstlerin Daliah Touré meldete sich aus der Factory aus der Ausstellung VERGESSEN/ZAPOMNĚNÍ, um diese gemeinsam mit zeitgenössischem Tanz, Yoga, Improvisation und kreativen Übungen zu erforschen.

VERMITTLUNGSANGEBOTE

Programm für Kinder und Familien

27.2.2021

MEINE BUNTEN ERINNERUNGEN - PFLÜCKE DEINE INNENSTADT

online



Raumansicht VERGESSEN / ZAPOMNĚNÍ,
Künstlerhaus 2021 mit Arbeiten von Jana Kasalová und Sybille Loew
© Helmut Wimmer

AUTOARCHIVE RELOADED

18.3.–9.5.2021

Die in der Ausstellung AUTOARCHIVE RELOADED versammelten Arbeiten aktivierten private Archive auf vielschichtige Weise. Sie wurden geöffnet, erweitert, manipuliert und sichtbar gemacht – also in künstlerische Arbeiten übersetzt. Die gängige Definition des Archivs als Ort des Bewahrens von Dokumenten und Wissen verschiebt sich hin zu einem Verständnis des Archivs als dynamischem, produzierendem Gefüge, das ein Einschleusen und Einschmuggeln von alternativem Wissen fördert und fordert.

Die Künstlerinnen Om Bori, Veronika Burger und Christina Werner dekonstruierten Archive, setzten sie neu zusammen, machten mögliche Leerstellen produktiv. Durch diesen Prozess wandelte sich das Archiv vom passiven Wissensspeicher zum aktiven Produktionswerkzeug, zu einer unabhängigen, sich ständig erweiternden Struktur, die nicht zwischen Dokumentation und Fiktion unterscheidet. Das Archiv selbst erhielt eine Körperlichkeit, die produziert und reproduziert, erinnert und vermittelt, übersetzt und dokumentiert – performt. (Georgia Holz, 2021)

KÜNSTLER*INNEN

Veronika Burger, Om Bori, Christina Werner
Mit Textbeiträgen von Georgia Holz

In Kooperation mit Saloon Wien und der Vereinigung bildender Künstlerinnen Österreichs statt.

25.3.2021 ERÖFFNUNGSABEND

online

Mit Veronika Burger, Om Bori und Christina Werner

Begrüßung: Tanja Prušnik (Präsidentin, Künstlerhaus Vereinigung)

Moderation: Georgia Holz

25.2.2021

ROUND TABLE

Kollektives Miteinander

online

Frauen* und Frauen*Netzwerke sind im permanenten Dauermodus des sich Re-, Neu- und Auto-Organisierens. Es ist ein täglich fortsetzender und wiederholender Zyklus, welcher bereits selbst als ein Archiv von Handlungs- und Arbeitsweisen darstellt. Die eingeladenen Frauen*Netzwerke gaben Einblick in vergangene und gegenwärtige Praxen und diskutierten Ausblicke auf zukünftige Handlungsspielräume.

Mit Tanja Prušnik (Künstlerhaus Vereinigung), Neda Hosseinyar (VBKÖ-Vorstand seit 2020), Mika Maruyama (VBKÖ-Vorstand seit 2020), Louise Deininger (VBKÖ-Vorstand), Denise Palmieri (VBKÖ-Vorstand), Stephanie Misa (VBKÖ), Julia Hartmann (Saloon Vienna), Doris Richter (Saloon Vienna) und Aline Rezende (Saloon Vienna)
Moderation: Georgia Holz

KÜNSTLERINNEN FÜHRUNGEN

Digitale Führung und Gespräch

aus der Ausstellung

online

Mit Veronika Burger, Om Bori und Christina Werner

26.3. / 6.4.2021

VERMITTLUNGSANGEBOTE

Programm für Kinder und Familien

27.3.2021

MEINE HÄNDE ERZÄHLEN GESCHICHTEN

online



Die Ausstellungsbroschüre ist als Download verfügbar.
© online abrufbar





Von jener
Zukunft,
die nur in der
Vergangenheit
zu finden
sein wird.



Raumansicht AUTOARCHIVE RELOADED,
Künstlerhaus 2021 - v.l.n.r. Veronika Burger, Christina Werner und Om Bori



DRAFT

PSYCHOGRAMME EINER IDEE

13.5.–9.6.2021

Die Gruppenausstellung DRAFT widmete sich Ausdrucksformen der Konzeption in der Architektur am Beispiel 13 ausgewählter Positionen. 13 individuell befüllte Plexiglasboxen bildeten zusammengefügt eine raumgreifende Installation. Lichtdurchlässig und partiell reflektierend, verkörperte das Ensemble die Flüchtigkeit der Konzeption, die erst im Zuge einer Transformation zur gebauten Realität wird.

Mit Bleistift, Filzstift, Tuschezeichner, Kugelschreiber, Kohlestift und Eingabestift werden Ideen und Konzepte auf Trägermaterialien festgehalten. Mithilfe von Stanleymesser, Styrocutter, Klebestreifen und Nadeln entstehen schnelle Skizzenmodelle, Collagen und Fotos. Die Umsetzung kann impulsiv oder kontrolliert erfolgen, und der Output trägt die individuelle Handschrift des/der Verfasser*in. So schnell Ideen entspringen, werden sie auch verworfen. Skizzen landen an den unterschiedlichsten Orten. Verewigt in Skizzenbüchern oder archiviert in Planschränken überdauern sie den Moment und bieten uns Einblicke in Schlüsselmomente des architektonischen Schaffensprozesses.

In der Künstlerhaus Factory wurde dieses Darstellungsmedium in einen räumlichen Kontext gebracht und in einen virtuellen Architekturinkubator transferiert. Die einzelnen Plexiglasboxen standen symbolisch für Archivboxen und zeigten eine exemplarische Auswahl solcher Schlüsselmomente und individuellen Zugänge zu dem Medium der Skizze. Die Verräumlichung der Ausstellungsidee war das Ergebnis einer gemeinsamen Choreografie. Die Ausstellungsboxen traten wie Pixel im Raum in Erscheinung – in Form eines Raumkonstrukts, dem selbst eine Skizzenhaftigkeit anheftet.

KÜNSTLER*INNEN

Isabel Belherdis, Petra Gell, Andrea Graser, Diether Hoppe, Thomas Hoppe, Mladen Jadric, Peter Lorenz, Joerg Nairz, Gustav Peichl, Norbert Steiner, Sne Veselinović, Dieter Wallmann und Josef Weichenberger

12.5.2021

ERÖFFNUNGSABEND

online

Mit den beteiligten Künstler*innen/Architekt*innen

Begrüßung: Tanja Prušnik (Präsidentin, Künstlerhaus Vereinigung)

Moderation: Andrea Graser und Mladen Jadric

Weiters entstanden zur Eröffnung der Ausstellung Filmaufnahmen vom Em. Prof. Arch. Brunetto De Batté, Architekt Hermann Czech und Univ.Prof. Dr.sc.techn. Arch. Thomas Hasler, welche ihre Ansichten zum Thema Skizze als Ausdrucksmittel in der Architektur mit uns teilen.



Die Ausstellungsbroschüre ist als Download verfügbar.

© online abrufbar

21.5.2021

WIE FLÜCHTIG IST DIE SKIZZE

Die ausstellenden Architekt*innen und Künstler*innen spürten in einer offenen Diskussion dem volatilen Wesen der Skizze nach. Welches kreative Gewicht hat die erste Visualisierung einer Idee und wieviel dieser Kraft wirkt von der ersten impulsiven Handzeichnung in der realen Umsetzung weiter? In welchem Ausmaß fasst die Skizze bereits das Wesentliche des späteren Werkes, in welcher Relation steht dies zu Ihrer Funktion als Instrument eines transitorischen Prozesses? In welcher Weise kann die Skizze diesen Prozess steuern und unterstützen? Mit Andrea Graser, Diether S. Hoppe, Mladen Jadric, Sne Veselinović und Dieter Wallmann Moderation: Isabel Belherdis Eingeleitet wurde der Diskussions-Abend durch die freie Performance von Isabel Belherdis *To Be a House (work in progress)*

9.6.2021

DRAFT - NOW AND THEN

Gespräch aus der Ausstellung mit den beteiligten Künstler*innen.

Heute wie damals ist das Skizzieren ein wesentlicher Bestandteil des architektonischen Schaffensprozesses. Durch den Einsatz digitaler Werkzeuge unterliegen Entwurfs- und Arbeitsmethoden in der Architektur aktuell einem starken Wandel. Tatsächlich wurde in den letzten zwei Jahrzehnten die Handzeichnung, durch eine Reihe digitaler Präsentationstechniken, fast gänzlich verdrängt. Doch trifft das auch auf die Skizze zu? Ist die Handskizze – im Zeitalter der digitalen Architektur – gar eine antiquierte Methode?

Mit: Petra Gell, Thomas Hoppe, Mladen Jadric, Peter Lorenz, Joerg Nairz und Josef Weichenberger

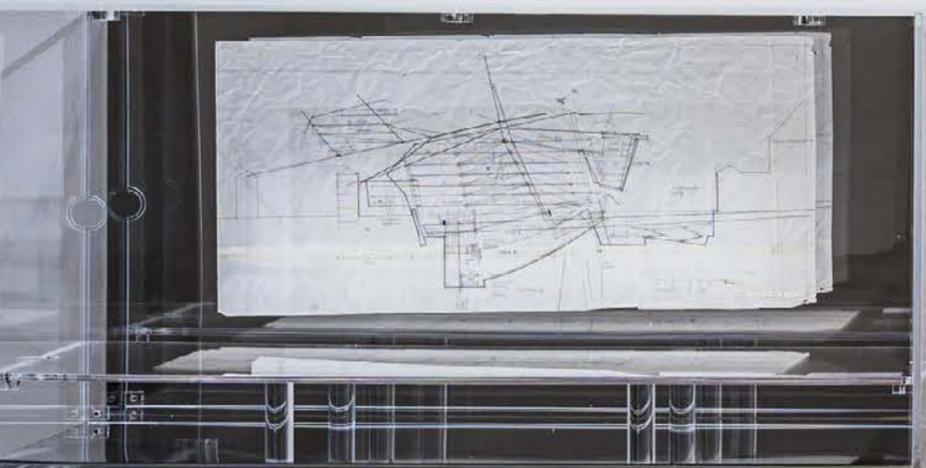
Eingeleitet wurde der Diskussions-Abend durch die freie Performance von Isabel Belherdis *To Be a House (work in progress)*

VERMITTLUNGSANGEBOTE

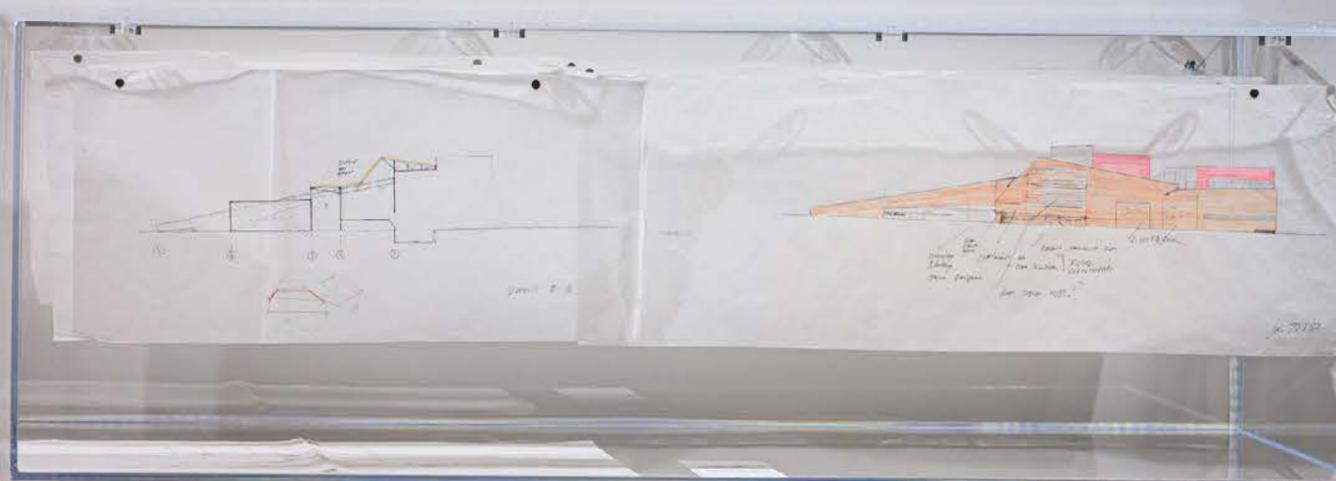
Programm für Kinder und Familien

5.6.2021

SKIZZEN KRITZELN, KLEBEN, BAUEN!



Josef Weichenberger



PANDEMONIUM

Von der Idee zur Ausstellung

11.–13.6.2021

Ein Projekt von Michael Wegerer mit den Schüler*innen der Sir Karl Popper Schule Wiedner Gymnasium der Klasse 6D und 7C.

Die Schüler*innen erarbeiteten gemeinsam mit dem Künstler Michael Wegerer Kunstwerke, die anschließend bei der Ausstellung PANDEMONIUM präsentiert wurden. Die jungen Künstler*innen beschäftigten sich im Rahmen des Themenschwerpunkts „More than bytes - Kulturelle Bildung und digitale Medien“ mit den Auswirkungen der Isolation und des Social-Distancing während der Corona-Pandemie.

Als Ausgangspunkt für die Collagen der Schüler*innen dienten Zeitungsausschnitte und Artikel. Die künstlerische Technik der Collage bietet sich besonders gut an, aktuelle Themen zu verarbeiten, sie neu auszulegen, zu interpretieren und in einen neuen Kontext zu stellen. Michael Wegerer erstellte als künstlerischer Leiter eine Serie an Siebdrucken als Reaktion auf die Collagen, persönlichen Interpretationen und Gespräche mit den Schüler*innen. Die entstandenen Bilder und Objekte wurden anschließend in der Ausstellung gezeigt.

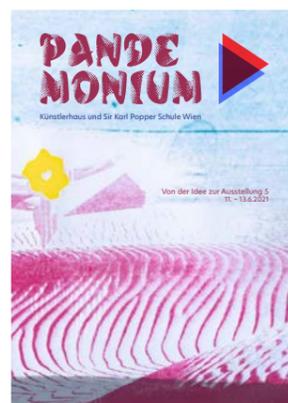
KÜNSTLER*INNEN

Sebastian Christ, Nikolas Kassin, Samuel Kojetinsky, Lara Martin, Miriam Oswald, Ina Povacz, Rosalie Pusch, Marijana Rajkovic, Valentin Regner, Luka Rippel, Fridolin Sablatnig, Larissa Schenner, Emilia Schönwiese, Johannes Jakob Schrimpf, Lenka Sretenovic, Keani Tampyr, Fabian Tkaczuk, Emilia Tscherne, Simon Urwaleck, Clemens Wadsak

Im Rahmen der Initiative „Culture Connected“ des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, organisiert und betreut von OEAD - Agentur für Bildung und Internationalisierung.

Die Ausstellungsbroschüre ist als Download verfügbar.

© online abrufbar





BEST BEFORE

WERKSCHAU DER MEISTERSCHULE/DIE GRAPHISCHE

19.6.–27.6.2021

Die Sprachlosigkeit rund um die weibliche Sexualität, Überwachungskapitalismus, der Drang nach Unsterblichkeit, Fake Activism, die ultimative Verschwörungstheorie, Nachhaltigkeit im Packagingdesign mittels Augmented Reality und unser Umgang mit Geflüchteten – das waren nur ein paar von 25 brisanten Themen, mit denen sich die Meister*innen für Kommunikationsdesign in zwei Semestern auseinandergesetzt haben. Bei der Werkschau im Künstlerhaus wurden die Abschlussarbeiten mittels App- und Webdesign, Augmented Reality, Animation, Fotografie, Illustration, Buchdesign, Werbekampagne, Installation und einigen Überraschungen präsentiert. Sie zeigten ein breites Spektrum im Wechselspiel von Inhalt und Gestaltung und gaben so einen offenen und außergewöhnlichen Blick auf Designprozesse.

KÜNSTLER*INNEN

Teresa Baumgartner, Christiane Beutl, Mariella Drechsler, Marcel Flamme, Lisa Grimm, Hannah Hirschberger, Valentina Hirt, Simon Hundsbichler, Stefanie Kasak, Marlene Kietreiber, Franziska Landlinger, Luna Lombardi, Emma Peinhopf, Irena Pejčić, Lukas Perend, Nikolaus Prinz, Antonia Ramiro Pires Manns, Leonore Schlee, Yann Sprajc, Michelle Vlastic, Bettina Wegenkittl, Karin Weinhandl, Stella Wendtlandt, Mandy Zaninovic, Linda Zimmermann

Außerdem wurden in der Ausstellung, neben 25 Abschlussarbeiten fünf Teamprojekte präsentiert.

THE CONSUMER ISSUE

Die Sonderedition des C/O Vienna Magazine wurde gemeinsam mit den Studierenden der Meisterschule produziert.

MICROSTEPS

Das Projekt entstand rund um das Jahresthema „Die Zukunft des Konsums, die Zukunft des Designs“ und gab Einblicke in die kritische Auseinandersetzung der Studierenden mit gesellschaftlich relevanten Inhalten; nachzulesen in der Publikation *10-3 Microsteps – 20 Interventionen*.

109 MILLIARDEN – 18 INFOGRAFIKEN

Die gewaltige Schere zwischen dem Einkommen von Superreichen und Durchschnittsbürger*innen wurde mittels Infografiken im Projekt visualisiert und in einer Publikation zusammengefasst.

MENSCHSEIN

Zu 30 Artikeln der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte wurden von den Meister*innen mittels Originaldrucktechniken grafische Statements geschaffen.

GOLDEN DRUM FESTIVAL 2021

Im Wettbewerbsprojekt wurde gezeigt, wie kreativ die Verschmelzung von analogen und digitalen Welten sein kann.

ODE AN DIE LANGSAMKEIT

8.7.–29.8.2021

Kuratiert von Hermann Härtel

Durch Zufall erhielt der Maler, Grafiker und Objektkünstler Hermann Härtel zwei Koffer voll mit Zeitungsausschnitten der Weltpresse, Bestätigungen von Konsulaten, herrlichen Lichtbildern, Pokale u.v.a. von Edd Sztavjanik, dem Neffen von Gustav Sztavjanik, „zur Durchsicht“. Härtel hat sich seit vielen Jahrzehnten als Trittrollerfahrer, Radfahrer und als Objektbauer von Sparkrafträdern mit dem Zweirad auseinandergesetzt. Fasziniert von dieser Radreise beschloss Hermann Härtel, ermutigt durch eine Juryentscheidung, eine imaginäre Zweiradreise ins Künstlerhaus zu gestalten. Fast 100 Jahre später unternahm er eine imaginäre Fahrt und zeigte bei dieser Reise intuitive Zeichnungen und Zweiradobjekte.

Das Fahrrad, eine Ode an die Langsamkeit, ist ein Apparat gegen die Zeit, gegen Opazität und für eine heile Umwelt. Das Weiterführen dieser Zweiradgeschichte, die dem vorgegebenen Drall analog scheint, ist ein sublimes Gleiten in die Jetztzeit in ein weites Feld.

Alles, was Flügel hat, fliegt. Und was keine Flügel hat? Erst recht!

Die Ausstellungsbroschüre ist als Download verfügbar.
© online abrufbar



7.7.2021
ERÖFFNUNGSABEND



Mit Hermann Härtel (Kurator) und Christian Helbock (Vorstand, Künstlerhaus Vereinigung)

30.7.2021
DAS ZWEIRAD
Ein Gesprächsabend über die Zukunft des Fahrrades, die damit verbundenen Stadtentwicklungen und Möglichkeiten
© online abrufbar

Mit Martin Blum (Mobilitäts Agentur Wien), Thomas Draschan (Künstler) und Hermann Härtel (Kurator)
Moderation: Alexandra Gamrot

23.7.2021
KURATORENFÜHRUNG
Mit Hermann Härtel

VERMITTLUNGSANGEBOTE
Programm für Kinder und Familien

4.8. / 18.8.2021
ALLES WAS FLÜGEL HAT FLIEGT, UND WAS KEINE FLÜGEL HAT ERST RECHT!

Installationsansicht ODE AN DIE LANGSAMKEIT,
Künstlerhaus 2021
© Michael Nagl



1978 - 18.8.2001
Ameski, Banicher, Endlicher
Gakle, Gijn, Hoffold, Kall
Löffel, Müllner, Ruder
Tschack, Yess, Zehn

8.2.2000
Brada / Echerer

10.7.2000
Korner

7.8.2000
Austriale

8.9.2000
Puchner

18.9.2000
Branth / Sticker

9.10.2000
Schubert / Schindler

14.10.2000
Pfez / Puchner
Moser / Schindler

KUFFELCHEN AN DEN FINGERN
23.10.2000
Alvarez Clemente, Bani, Lottin
Günther, Föllig, Kradler, Lohr
Mairhofer, Sattler, Schindler

4.11. - 12.11.2000
Bäcker, Burk, Cullerose
Fischer, Fink, Fink, Gasser
Gretler, Heilmann, Hög
Kain, Kerschbaum, Koller
Scheib, Schneider, Spitzner
Verni, Wipplinger, Zehner
Zehner, Zehner

WASTE ART
8.12.2000 - 1.2.2001
Bergfelder, Birkner, Birkner
Kraibitzberger, Fieber, Gasser
Gasser, Tschack, Heilmann
Haller, Lank, Lank, Lank
Müller, Müller, Müller, Müller
Puchner, Puchner, Puchner
Puchner, Puchner, Puchner
Winkler, Winkler

VERGESSEN - ZAPOMENI
11.2. - 9.3.2001
Gasser, Müller, Puchner, Puchner
Lank, Lank, Lank, Lank

10.3.2001
Schubert / Beyer

AUTOMATIC RELOADED
18.3. - 9.5.2001
Bayer, Beyer, Müller, Müller

31.5.2001
Beyer - Beyer



VERMISCHUNG

30.9.–3.11.2021

Kuratiert von Christiane Spatt und Johanna Tatzgern

Basierend auf der Idee einer inklusiven Gesellschaft zeigte das Projekt VERMISCHUNG die Vielfalt und Bandbreite von Kunstschaffenden.

Wie können Kooperationen zukünftig aussehen? Was ermöglicht konstruktive Zusammenarbeit im Rahmen von temporären oder langfristigen Kunstkollektiven? Wie können theoretische Ansätze in die Praxis umgesetzt werden? Welche Positionen gibt es innerhalb der vielfältigen Alltags- und Kunstwelten?

Künstler*innen aus verschiedenen Sparten, mit unterschiedlichen Arbeitsansätzen, Methoden und Herkünften wurden eingeladen, ihre Arbeiten aus den Bereichen der bildenden Kunst, Performance, Lecture und Workshops zu zeigen. Die Wertung von inklusiver und exklusiver Kunst wurde in vielfältiger Weise aufgehoben. Die künstlerischen Positionen beschäftigten sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit dem Thema der Ausgrenzung in der Kunst.

Die Ausstellungsbroschüre ist als Download verfügbar.
© online abrufbar



KÜNSTLER*INNEN

Christine Baumann, bildBalance (Darko Beric, Rudolf Egger, Johannes Gruber, Elisabeth Hinterlechner, Iris Kopera, Shpresa Krasnici, Andrea Mejia Rocha, Bettina Onderka, Werner Roitner, Franz Wedl, Steffi Wimmer, Felicitas Wölger), Die 4 Grazien (Mela Diamant, Susanna Schwarz, G. Maria Wetter), DREAM ESTATE (Reinhold Zisser, Johannes Baudrexel, Ronja Fábíán, Lena Heinschink, Vanessa Wavrouschek), Martina Gasser, Goldfuß unlimited/Johanna Tatzgern, Jattle, BAM + Poetry, Ewa Kaja, Sebastian Klingovsky, Karin Maria Pfeifer, Czeslavia Pruscha, Christiane Spatt, Ernst Spiessberger, Gerald Zahn, Sula Zimmerberger

29.9.2021

ERÖFFNUNGSABEND

Mit Maria Christine Holter (Kunsthistorikerin), Georg Lebzelter (Vorstand, Künstlerhaus Vereinigung) und den anwesenden Künstler*innen

Den Eröffnungsabend begleiteten zwei Performances von Martina Gasser *Dejaentendu* und Sebastian Klingovsky *S.K.R.I.P.T.U.R.E.S.*

2.10.2021

JATTLE, BAM + POETRY

Improvisation mit Tanz, Musik und Poetry – live im Rahmen der Langen Nacht der Museen.

Mit A.D.A.M./ Goldfuß unlimited (Tanz), Die Maschine lebt – Alfons Bauernfeind, Georg Schmelzer-Ziringer (Musik) und Omar Khir Alanam, Annalena Schuh (Poetry)

11.–15.10.2021

BILDBALANCE WIEN IN DER FACTORY

Die Künstler*innen von bildBalance Wien richteten sich ein Atelier in der Factory ein um zu arbeiten und ihre Kunst und Arbeitsweise für alle Interessierten sichtbar zu machen.

Mit Darko Beric, Johannes Gruber, Elisabeth Hinterlechner, Iris Kopera, Shpresa Krasnici, Andrea Mejia-Rocha, Bettina Onderka, Werner Roitner, Stefanie Wimmer und Felicitas Wölger

EXHIBITION CHANGE

Die Ausstellung wurde durch die teilnehmenden Künstler*innen verändert und neu arrangiert. Die flexiblen Ausstellungsmodulare und die ausgestellten Arbeiten von Künstler*innen wurden neu komponiert. Durch die Veränderung entstand eine neue Sichtweise auf die Ausstellung.

13.10. / 20.10.2021

LAB FOR ALL BODIES

Performer*innen setzten sich mit den Arbeiten in der Ausstellung auseinander. Das temporär entstandene Kollektiv skizzierte, erforschte, komponierte und veränderte. Im Vordergrund stand der Körper in Bezug zu den Gegebenheiten im Raum.

Mit Angela Besunk, Marcus Fisch, Jasmin Hoffer, Frans Poelstra, Vera Rosner, Ilse Reiser, Thomas Richter, Johanna Tatzgern, Daliah Touré, Steffi Wimmer, u.a.
27.10. / 29.10.2021

3.11.2021

FINISSAGE

Mit Tanja Prušnik (Präsidentin, Künstlerhaus Vereinigung), Christiane Spatt und Johanna Tatzgern (Kuratorinnen) sowie anwesenden Künstler*innen

Ausklang mit der Performance *S.K.R.I.P.T.U.R.E.S.* von Sebastian Klingovsky

Lab for all bodies,
Intervention in der Ausstellung VERMISCHUNG,
Künstlerhaus 2021





Das temporäre Atelier der Künstler*innen von bildBalance Wien
in der Ausstellung VERMISCHUNG,
Künstlerhaus 2021



TRANSFORMATIONS

ABSTRACT ART IN MOTION

26.11.–8.12.2021

Kuratiert von Martina Tritthart und Holger Lang

Die Ausstellung TRANSFORMATIONS zeigte multimediale Installationen und wurde zum begleitenden Element zum Festival Punto y Raya – Fest des abstrakten Films und der Animation das alle zwei Jahre stattfindet. Der Übergang von konkreten, figurativen Elementen zu immer stärkeren Reduktionen wurde erforscht und als Metamorphose einer gegenständlichen Perspektive zu einer universellen, objektiven Sichtweise interpretiert.

KÜNSTLER*INNEN:

Myriam Boucher, Zeno van den Broek, Max Hattler, kinoManual (Aga Jarzab and Maciek Bączyk), Pierre-Luc Lecours, Jörg Piringer, Adele Razkóvi, Blanca Rego Constela, Martin Reinhart, Billy Roisz, Johanna Smiatek, Tereza Stehlíková, Thomas Steiner, Virgil Widrich

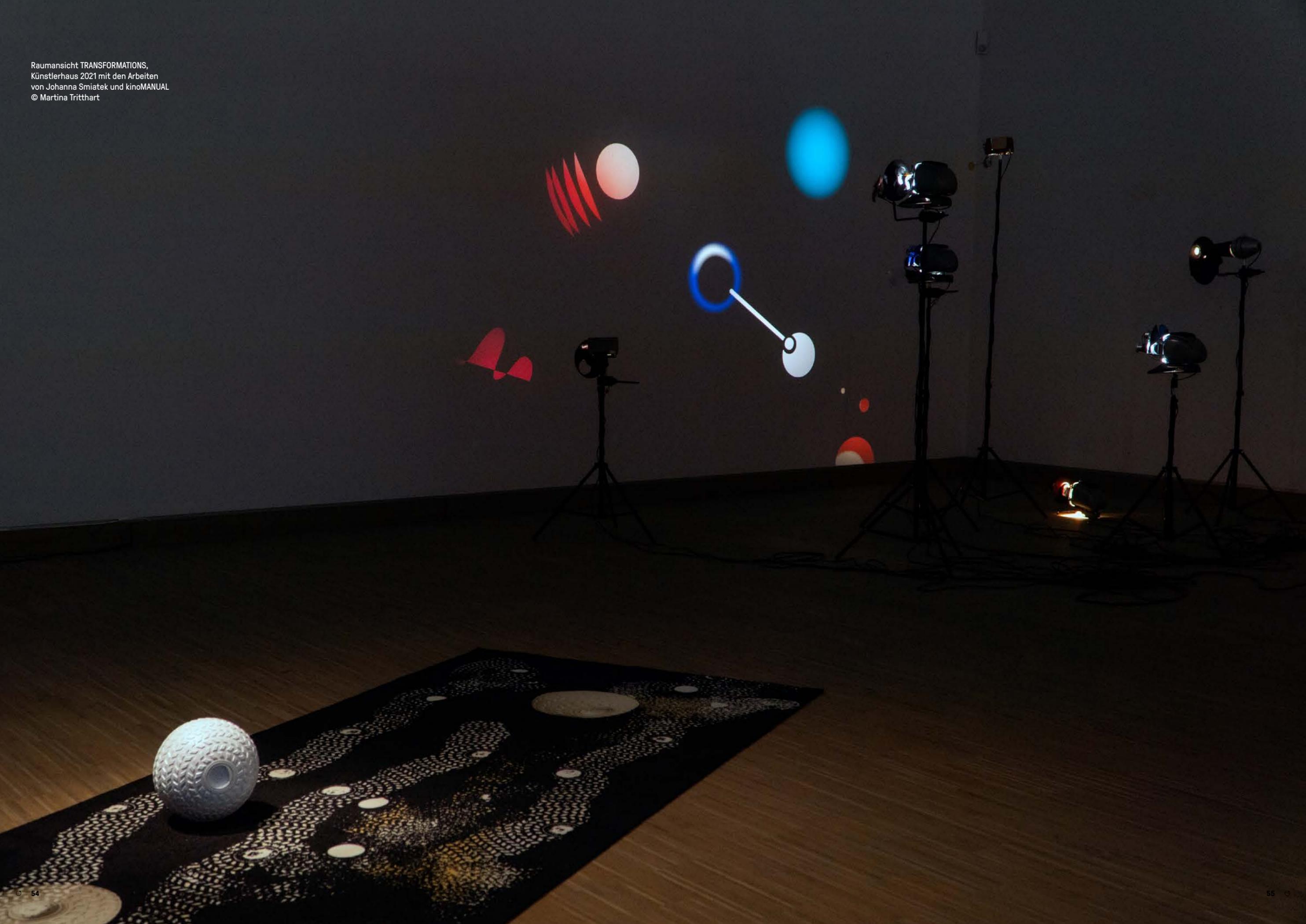
Aufgrund des Lockdowns wurde die Ausstellung mit Video dokumentiert.
[© online abrufbar](#)

27.11.2021

POCKET CINEMA No 8: AUDIOVISUAL LIVE PERFORMANCE

Performance im Rahmen des FREIEN KINOS und der Ausstellung
[© online abrufbar](#)

Eine Performance *POCKET CINEMA NO 8* des Künstler*innenkollektives kinoMANUAL – Aga Jarzab und Maciek Bączyk. POCKET CINEMA ist ein langjähriges Projekt, das auf Diaprojektoren aus der analogen Ära – früher bekannt als Lanterna Magica – basiert. Projektoren, die mit rotierenden Motoren ausgestattet sind, zeigen speziell entworfene Dias, die mit zusätzlichen Formen und Farben gemischt werden. Die Lichteffekte werden oft mit digital animierten Projektionen kombiniert.



ROTOR

Eine Veranstaltungsreihe zu Experiment, Diskurs und Intermedialität ausgehend vom weit gefassten Topos Klang als ephemere, skulpturale Metapher – dessen Repräsentanzen und diskursive Optionen.

Kuratiert von Michael Fischer

16.7.2021

#4 ROTOR:

WER RAFFT DIE ZEIT?

Mit Coco Bechamel (Text, sound, performance), Karl Salzmann (sound, performance) und Thomas Wagensommerer (Bild, sound)

24.9.2021

#5 ROTOR:

KÖNIG MESSING & BR-LASER

Mit Lukas König (König Messing) und BR-Laser

22.10.2021

#6 ROTOR:

MARTINA CLAUSSEN AND JONNY HAWAII

Mit Martina Claussen (electronic devices, voice), einem Video von Patrick K.-H. und Jonny Hawaii aka Albert Mayr (sound, performance)

19.11.2021

#7 ROTOR:

VIENNA IMPROVISERS ORCHESTRA

Im Rahmen von VIENNA ART WEEK 2021
Mit Thomas Ballhausen, Michael Fischer und Vienna Improvisers Orchestra

22.12.2021

#8 ROTOR:

SOUND AND PERFORMANCE

Mit Abu Gabi (electronic devices), Klimentina Li (live visuals) und Paul Gründorfer (electronic devices)



#7 ROTOR mit Vienna Improvisers Orchestra im Rahmen von VIENNA ART WEEK 2021

TALKING SCREEN mit Viktoria Schmid

TALKING SCREEN mit Sabine Marte

Rechte Seite:
#8 ROTOR mit Abu Gabi, Klimentina Li und Paul Gründorfer

TALKING SCREEN

TALKING SCREEN will der Frage nach den vielfältigen Präsentationsformen von Filmen im Ausstellungskontext, aber auch den medienübergreifenden Interferenzen zu anderen künstlerischen Praktiken nachgehen. Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit sixpackfilm.

8.9.2021

TALKING SCREEN: SABINE MARTE

Mit Sabine Marte und Dietmar Schwärzler

17.11.2021

TALKING SCREEN: VIKTORIA SCHMID

Filme, Fotoarbeiten, Installation: Guided Tour im Rahmen von VIENNA ART WEEK 2021
Mit Viktoria Schmid und Dietmar Schwärzler

15.6.2021

TEO COLLORI & MOMENTO CIGANO

Momento Cigano, gegründet vom Gitarristen Teo Collori, interpretiert die Band auf einzigartige Weise den Gypsy-Swing, die Lieder hinterlassen einen Eindruck von Unbeschwertheit und berühren die Zuhörer*innen. Eine Veranstaltung des slowenischen Kulturinformationszentrums SKICA.

Mit Tanja Prušnik (Präsidentin, Künstlerhaus Vereinigung), Barbara Koželj Podlogar (ehem. Leiterin des Slowenischen Kulturinformationszentrums SKICA), sowie Teo Collori (Gitarre), Matija Krečič (Violine), Matej Kužel (Klarinette), Metod Banko (Gitarre) und Jošt Lampret (Kontrabas)

10.10.2021

MIRJAM BAKER

Screening Matinée

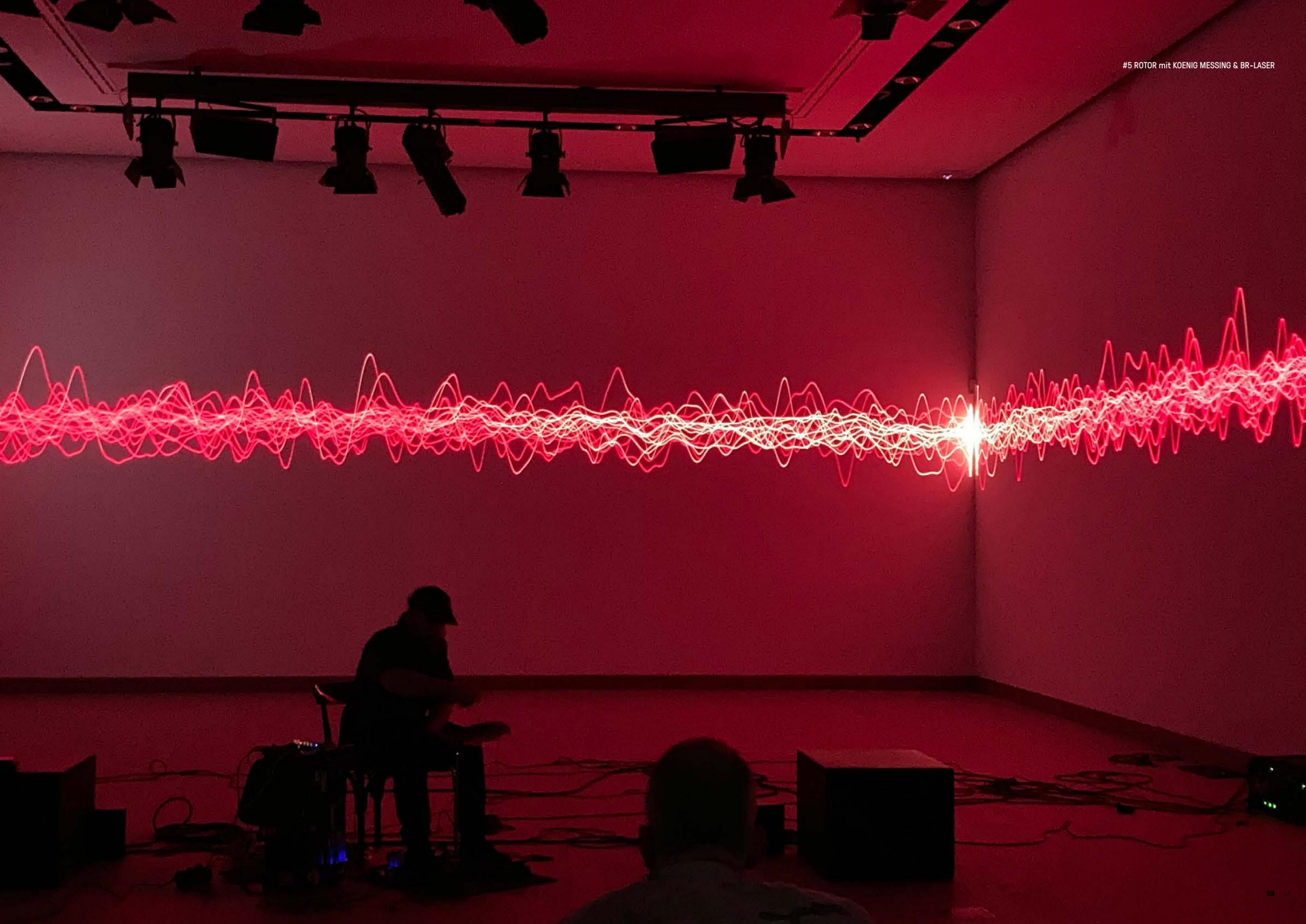
Screening und Publikumsgespräch im Rahmen der Ausstellung MIRJAM BAKER. STAUB im Bank Austria Kunstforum Wien.
Mit Mirjam Baker (Künstlerin), Veronika Rudorfer (Bank Austria Kunstforum Wien) und Martina Tritthart (Künstlerhaus)

21.10.2021

DIE KUNST, EIN BUCH UND DAS GELD

Dass Künstler*innen ihre Arbeit weiterhin über das Medium Buch übersetzen und verbreiten wollen, scheint unbestritten. Die Veranstaltung veranschaulichte, wie eine solche Publikation finanziert werden kann. Am Beispiel der Förderpraxis der öffentlichen Hand und aktueller Praktiken wie Crowdfunding wurde versucht ein für viele wichtiges Thema von unterschiedlichen Seiten zu betrachten und für alle Interessierten zur Diskussion zu stellen.
Mit Elisabeth Mürzl (Crowdfunding-Plattform wemakeit), Olga Okunev (bmkoes) und Christian Helbock (Künstler)





SALON KARLSPLATZ

Mit dem restaurierten und von der bildenden Künstlerin Ingrid Gaier 2020 interpretierten ehemaligen „Ranftzimmer“ verfügt das Künstlerhaus über einen Salon, der mit seinem prachtvollen Ausblick auf den Karlsplatz wie geschaffen ist für festliche und inspirierende Veranstaltungen.

Das ehemalige Ranftzimmer diente schon immer der Repräsentation des Künstlerhauses und vermittelt durch seine Gestaltung in Form von Portraits, Stofftapeten, Marmorinschriften und Parkettboden eine gediegene Atmosphäre.

Die künstlerische Intervention von Ingrid Gaier bringt die Kultur- und Kunstvermittlung sowie auch die Kunstproduktion als wichtige Tätigkeitsfelder des Künstlerhauses zum Ausdruck, indem sie die Idee einer Kunstkammer aufnimmt. Kunst und Wunderkammern waren im späten Mittelalter, in der Renaissance- und Barockzeit gängige Sammlungsformen, in denen Objekte der bildenden Kunst, aber auch Fossilien, Tierpräparate, Mineralien und magische Objekte vertreten waren.

Die unifarbene textilen Stofftapeten des ehemaligen Ranftzimmers wurden durch eine Grafik ersetzt, die gedrechselte Objekte aus diversen Kunstkammern zeigt. Diese präsentieren sich aufgereiht als eine Sammlung von kostbaren Gefäßen, die jedoch nicht zum Trinken und Feiern gemacht wurden, sondern Kunstobjekte sind, die Staunen über das handwerkliche Können auslösen. Kunsthandwerk und Bildende Kunst verschmelzen in diesen Artefakten.

Mit dem Topos der Kunstkammer wird der Salon Karlsplatz ein Ort des Interesses für Kunst- und Kulturproduktion ebenso wie ein Ort des Gestaltens und Sammelns.

Wie geschaffen für festliche und inspirierende Veranstaltungen, ob Galadinner oder eine Pressekonferenz, eine Geburtstagsfeier mit Kammermusik oder ein Symposium, kann der Salon Karlsplatz auch vermietet werden.



VERANSTALTUNGEN UND KOOPERATIONEN FREIES KINO

Monatlich präsentiert das Künstlerhaus, Gesellschaft Bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs, ungewöhnliche Laufbilder, die man sonst kaum zu sehen bekommt. Der Titel der Filmreihe ist hierbei im doppelten Sinn zu verstehen: einerseits als Kino, das losgelöst, also frei von allen Konventionen, aufregende, bizarre, schräge und provokante cineastische Arbeiten zeigt. Andererseits ermöglicht der freie Eintritt möglichst vielen Menschen diese spannende Entdeckungsfahrt in ungewöhnliche Bilderwelten.



Im Jahr 2021 konnten elf Veranstaltungen im Rahmen des FREIEN KINOS stattfinden. Davon konnte jedoch nur fünf wie gewohnt im Stadtkino im Künstlerhaus durchgeführt werden. Der Rest der Termine wurde aufgrund geltender COVID-19 Regelungen in den digitalen Raum verlegt – diese sind weiterhin online abrufbar!

Kuratiert wird das FREIE KINO seit Anfang des Jahres 2021 von Martina Tritthart und Holger Lang.

15.–28.2.2021
MIND MAP USA – MOTIONPOEMS
Im Rahmen des Art Visuals & Poetry Festivals
online

Diese Veranstaltung wurde für die Wahl-nacht am 3. November 2020 geplant, doch leider wegen COVID-19 abgesagt. Auf die Veranstaltung wurde nicht verzichtet, den Maßnahmen entsprechend wurde diese online umgesetzt. Bis 28. Februar konnte man die Filmauswahl, welche speziell für das Art Visuals & Poetry Film Festival Wien kuratiert wurde und politische Poesie-Shorts von 2014 bis 2017 umfasste, abrufen. Filmsprache: OF Englisch (ohne deutsche Untertitel)
Moderation: Sigrun Höllrigl (Festivalleitung, Art Visuals & Poetry Film Festival)

23.–31.3.2021
FILME UND GESPRÄCHE
MIT LOTTE SCHREIBER
online

In diesem Programm zeigten wir Kurzfilme von Lotte Schreiber und zwischen den einzelnen Filmen ein mit ihr für das FREIE KINO aufgezeichnetes Gespräch. Bis zum 31. März konnte man die Filme der Wiener Filmemacherin, Künstlerin und Kuratorin mit steirischen Wurzeln, abrufen.

Vaterland
Österreich | 2018 | 2 min
Quadro
Österreich | 2001 | 10 min
GHL
Österreich | 2012 | 16 min
SABAUDIA
Österreich | 20018 | 24 min
If I had land under my feet
Österreich | 2016 | 7 min

Ab 30.4.2021
FILME UND GESPRÄCH
MIT NORBERT TRUMMER
© online abrufbar

Norbert Trummer realisiert seit einigen Jahren Animationsfilme, die auf konkrete Orts-erfahrungen reagieren. Er verwendet dafür eine spezifische Methode, die Zeichnung, Malerei und Film miteinander in Beziehung setzt. Vor Ort entstehen Zeichnungsreihen, die einerseits Ausgangspunkt dieser Filme sind, andererseits als eigenständige Arbeiten, in Büchern publiziert werden. In diesem Programm zeigten wir Kurzfilme von Trummer und zwischen den einzelnen Filmen ein mit ihm für das FREIE KINO aufgezeichnetes Gespräch.

Krumlovsommer
2003 | 4:36 min
Ausgestopfte Tiere bewegen sich
2005 | 2:04 min
Neue Galerie Graz
2010 | 3:16 min
Landschaft mit Graureiher
2012 | 5:27 min
Salzburg rundum
2016 | 4:30 min
kein Maulwurfshügel
2016 | 3:18 min
Irgendwann
2019 | 2:34 min



Ab 28.5.2021
FILME UND GESPRÄCH MIT DUNCAN COWLES
 © online abrufbar



In diesem Programm zeigten wir Filme von Duncan Cowles und zwischen den einzelnen Filmen ein mit ihm für das FREIE KINO aufgezeichnetes Gespräch.

- The Lady with the Lamp*
2012 | 4 min
- Directed by Tweedie*
2014 | 17 min
- Isabella*
2015 | 9 min
- Taking Stock*
2017 | 4 min
- Just Agree Then*
2018 | 10 min
- In The Company of Insects*
2019 | 10 min

22.6.2021
KÜSSE DAS KINO
 Die Monate der Online-Gespräche mit Filmkünstler*innen waren erst einmal vorüber und wir durften Film wieder gemeinsam erleben. In diesem Moment der Rückkehr in ein etwas entspannteres Alltagsleben, gerade auch passend zum Beginn des Sommers, zeigte das Programm *Küsse das Kino* eine Auswahl reflektiver Annäherungen an das Kino als magischen Apparat, der unsere Fantasie beflügelt und uns aus dem Alltag entkommen lässt.

- TRAILER**
Premiere
 Evelyn Kreinecker | Österreich | 2021 | 1 min
 Ein- bis zweimal im Jahr lädt das FREIE KINO Mitglieder des Künstlerhauses, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs ein, einen Trailer zu gestalten.
- Die ideale Filmerstellung**
 Ludwig Schaschek | Österreich | 1914 | 6 min
Kopierwerk
 Stefanie Weberhofer | Österreich | 2020 | 7 min
Muybridge's Disobedient Horses
 Anna Vasof | Österreich | 2016 | 4:30 min
A Proposal to project in 4:3
 Viktoria Schmid | Österreich | 2016 | 2 min
KINO
 Chris Marker | Österreich, Frankreich | 2012 | 1 min
edge of doom
 Michaela Grill | Kanada, Österreich | 2020 | 3 min
Tx-reverse
 Martin Reinhart, Virgil Widrich | Österreich | 2019 | 5 min
Screen
 Christoph Girardet, Matthias Müller | Deutschland | 2018 | 18 min
Magie der Banalität: Zeitsprung
 Kurt Brazda | Österreich | 1997 | 5 min
Der längste Kuss Teil 2
 Hubert Sielecki | Österreich | 2014 | 4:30 min

6.7.2021
ANGELA CHRISTLIEB – PERSONALE
 Ein Programm in zwei Teilen und Publikums-gesprächen mit der Künstlerin.

Teil 1 Musik- und Installationsvideos:
Andenborstengürteltier (Blueblut)
 Österreich | 2021 | 0:41 min
Swans (Tankris)
 Österreich | 2019 | 3:39 min
Break:fast:room
 Österreich/Brasilien | 2016 | 2 min
Fragments of a lucid dream
 Österreich | 2016 | 11:49 min
Its not real (Pabst)
 Österreich | 2019 | 6:13 min
Du bist gut zu Vögeln (Stereo Total)
 Deutschland | 2010 | 2:52 min

Teil 2 Kurzfilme:
Meine Zähne in Paris
 Deutschland/ Frankreich | 2010 | 5:38 min
In an alien land
 Österreich/USA | 2017 | 7:41 min
Superunknown
 Österreich | 2019 | 13:04 min
Willkommen in Peking
 Österreich/USA | 2014 | 5:21 min
Time for rest
 Österreich/Deutschland | 2021 | 3:46 min

15.9.2021
JOHANNES GRENZFURTHNER – GLOSSARY OF BROKEN DREAMS
 Ein essayistischer, experimenteller Dokumentarfilm des österreichischen Regisseurs und Künstlers Johannes Grenzfurthner. Der Film erklärt in kurzen, gespielten Segmenten Begrifflichkeiten aus der politischen Diskussion und versucht dadurch ein gesellschaftliches Zeitbild des frühen 21. Jahrhunderts zu zeichnen. Er bedient sich unterschiedlicher stilistischer Elemente wie Puppentheater, Zeichentrick und Pixelgrafik.
Glossary of Broken Dreams | Ein Film mit guten Absichten
 monochrom | 2018 | 98 min

19.10.2021
AKADEMIE-SCREENING 2021 DER AKADEMIE DES ÖSTERREICHISCHEN FILMS



Screening der für den 11. Österreichischen Filmpreis nominierten Kurzfilme
 Eine Kooperation der Akademie des Österreichischen Films mit dem Künstlerhaus, erstmals kuratiert von Holger Lang und Martina Tritthart. Filmemacher Kurt Brazda, der langjährige Kurator des FREIEN KINOS, übernahm die Moderation des Abends. Im Anschluss an die jeweiligen Screenings führte Brazda unter Einbeziehung des Publikums Gespräche mit den Filmschaffenden bzw. Teilen ihrer Teams.

- Fische*
Raphaela Schmid | Produktion: Filmakademie Wien | 2021
- Das beste Orchester der Welt*
Henning Backhaus | Produktion: Filmakademie Wien | 2021
- Die Waschmaschine*
Österreichischer Filmpreis 2021 Kategorie Bester Kurzfilm
Dominik Hartl | Produktion: Filmakademie Wien | 2021

9.11.2021
INTERNATIONALER AUDIENCE AWARD 2021
 Festivaleröffnung des Art Visuals & Poetry Film Festival Wien mit dem Internationalen Wettbewerb Audience Award 2021 und Publikumsvoting im Saal.
 Der Wettbewerb basierte auf internationalen Filmeinsendungen, die für diesen Wettbewerb vom Festivalteam ausgewählt wurden. Der internationale Audience Award wurde 2021 unter dokumentarisch-narrativen Poetry Filmen vergeben. Der Preis wurde mit 1000 Euro dotiert.

- Desertification*
A common Future | GER/UK/FRA | 2020 | 5 min
Poet: T.S. Elliot
- The Silent Revolution*
Giulia Viero | ITA | 2021 | 25 min
- Dark Myriad 7*
Eta Dahlia | UK | 2021 | 2:50 min
- 3xShapes of Home*
Elisabeth Brun | NOR | 2020 | 7 min
- Orée du désastre*
Mériol Lehmann | CAN | 2018 | 6:14 min
Poet: Sylvain Campeau
- In Be(tween)aches of Berlin: Nostalgia*
Tina Bikic | GER | 2020 | 10:18 min
- Secret Archives: Red Carpet House*
Bei Yu | CHN | 2021 | 4:23 min
- I see*
Arman Partovi | IRN | 2021 | 11:45 min
- C. P. CAVAFY | THE CITY (Wherever I Turn My Eyes To)*
Panagiotis Kountouras, Aristarchos Papadaniol | GRE | 2019 | 3:24 min
Dichter: Konstantinos Kavafis

Ab 27.11.2021
POCKET CINEMA № 8: AUDIOVISUAL LIVE PERFORMANCE
Performance im Rahmen des Punto Y Raya, PyR Festival 2021 und der Ausstellung TRANSFORMATIONS
 © online abrufbar

POCKET CINEMA ist ein langjähriges Projekt, das auf Diaprojektoren aus der analogen Ära - früher bekannt als Lanterna Magica - basiert. Projektoren, die mit rotierenden Motoren ausgestattet sind, zeigen speziell entworfene Dias, die mit zusätzlichen Formen und Farben gemischt werden. Die Lichteffekte werden oft mit digital animierten Projektionen kombiniert. *POCKET CINEMA* ist eine Projekt des Künstler*innenkollektives kinoMANUAL - Aga Jarzab und Maciek Baczyc.

Ab 30.11.2021
POLISH EXPERIMENTAL MUSIC ANIMATION AND VIDEOS
 © online abrufbar



Eine Auswahl von DIY- und Low-Budget-Produktionen von Musikclips, die in Polen in der Zeit zwischen 2000 und 2021 entstanden sind. Alle Videos wurden für Avantgarde-Bands außerhalb eines offiziellen Musikgeschäfts gedreht. Die meisten von ihnen wurden ohne großes Budget und Produzent*innen in kleinen Studios oder direkt zu Hause aufgenommen. Das Programm wurde von Aga Jarzab und Maciek Baczyc, das Künstler*innen-Duo von kinoMANUAL die auch bei der Ausstellung TRANSFORMATIONS beteiligt waren, kuratiert.

VERANSTALTUNGEN UND KOOPERATIONEN

NEUE HANDLUNGSRÄUME FÜR DIE KUNST

Was passiert, wenn wir in kunstfernen Räumen auf künstlerische Interventionen treffen? Können wir durch außergewöhnliche Konstellationen und ungewohnte Zusammenhänge neue Gemeinsamkeiten finden, ein neues Miteinander erfahren? Kunst hat die Aufgabe, sich diesen Fragen mit ihren eigenen Mitteln zu stellen. Außerhalb der Kunstinstitutionen können Ergebnisse aus künstlerischer Arbeit im Austausch mit ihrer Umgebung neue Dialogprozesse entstehen lassen.

Nespresso Österreich ist anlässlich der Eröffnung des Nespresso Ateliers im Frühling 2021 mit dem Künstlerhaus eine nachhaltige Kooperation eingegangen. Es ist eine spannende Herausforderung, Kunst und Wirtschaft zusammenzubringen, und eine große Chance, Kunst einem neuen Publikum – außerhalb unserer gewohnten Ausstellungsräume – näherzubringen. Die Kunst erhält durch diese Kooperation einen spannenden Handlungsraum und kann dadurch einen zusätzlichen Wert sowie vor allem neue Erfahrungsräume für die Besucher*innen der Wiener Innenstadt generieren.

Die Künstlerhaus Vereinigung freut sich über die neue Präsenz der zeitgenössischen Kunst in einem ihr völlig neuen, ungewohnten Umfeld. Heute ist es wichtiger denn je, dass die gesellschaftspolitische Wirksamkeit von Kunst unterstützt und von vielen mitgetragen wird – und zwar unabhängig und ohne jede inhaltliche oder ideologische Einflussnahme. Die wechselnden Halbjahresformate reichen von den klassischen bildenden Künsten bis zu digitalen Medien und interdisziplinären Formaten.

20.5.–30.11.2021
CAFÉ CHROMATIQUE
Das Wiener Kaffeehaus im Licht der Kunst



Den Auftakt der Kooperation macht die Wiener Künstlerin Victoria Coeln mit der Schau CAFÉ CHROMATIQUE. Coeln hat für ihr Projekt einen typisch wienerischen, also höchst ambivalenten Handlungsraum gewählt: das Wiener Kaffeehaus. Mit ihrer Werkserie, die sie während der Schließzeiten der Wiener Kaffeehäuser geschaffen hat, nimmt sie buchstäblich unsere Erfahrungen, Sehnsüchte und Wünsche unter die Lupe. In den Fenstern des Nespresso Ateliers überrascht uns in ihren acht Lupenobjekten das Unerwartete mit neuen Perspektiven und Erlebnissen.

FRAU OBER
Die Publikation zu CAFÉ CHROMATIQUE im Berliner Zeitungsformat mit Texten von Ruth Horak, Andreas Spiegl und Heike Sütter lag im Künstlerhaus und im Nespresso Atelier zur freien Entnahme auf.

20.5.2021
ERÖFFNUNG



Mit Tanja Prušnik (Präsidentin, Künstlerhaus Vereinigung) und Alessandro Piccinini (Geschäftsführer, Nespresso Österreich), sowie Victoria Coeln (Künstlerin) und Andreas Spiegl (Kunst- und Kulturwissenschaftler)

Victoria Coeln, CAFÉ CHROMATIQUE – Das Wiener Kaffeehaus im Licht der Kunst im Nespresso Atelier 2021
© Helmut Prochart





VERANSTALTUNGEN UND KOOPERATIONEN ANDERE

30.3.2021

IBIZA PREIS – 2021

Präsentation und Verleihung des zweiten IBIZA-Preises

Der IBIZA-Preis wurde zum zweiten Mal an herausragende audiovisuelle Beiträge von öffentlichem Interesse verliehen, die einen alternativen Blick auf Ereignisse boten, eine öffentliche Diskussion in Gang gebracht haben oder Missstände in den Fokus rückten. Die Nominierten des IBIZA-Preises wurden im Rahmen des Pressegesprächs in der Roten Bar im Volkstheater vorgestellt. Der IBIZA-Preis 2021 ging an *Vienna-Attacker* Mikail Özen für sein Selfie-Video nach dem Terroranschlag vom 2. November 2020 in Wien. Der Preis wurde nach einer Ausschreibung der Künstlerhaus Vereinigung von der Künstlerin Judith P. Fischer gestaltet.

Partner*innen: Investigativ-Plattform DOS-SIER und der Verband Filmregie Österreich, gemeinsam mit dem Volkstheater Wien und der Künstlerhaus Vereinigung

Bis 31.8.2021

ON THE ROAD AGAIN

Internationaler Call der Sektion für internationale Kulturangelegenheiten im Außenministerium und der Österreichischen Kulturforen in Kooperation mit der Künstlerhaus Vereinigung

Die erste gemeinsame Ausschreibung der österreichischen Kulturforen richtete sich an Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen bildende Kunst oder Medienkunst, welche in Österreich leben und arbeiten. Eingereicht werden konnten künstlerische Arbeiten, die sich mit einer der zur Auswahl stehenden 23 Destinationen des österreichischen Auslandskulturnetzwerkes und dem Thema „Umbruch in Gesellschaft und Ökologie“ auseinandersetzten. Ihre Arbeiten sollen im Jahr 2022 entstehen und am jeweiligen Kulturform gezeigt werden, ehe sie im Frühjahr 2023 in Form einer Gruppenausstellung im Künstlerhaus zusammenfinden.

Gewinner*innen: Linda Berger; Ramesch Daha and Julia Goodman & Gabriele Edlbauer; Dreierkollektiv: Joanna Zabielska, Barbara Eichhorn, Anna Khodorkovskaya; Matthias Klas; Aglaia Konrad; Christian Kosmas Mayer; Holger Lang & Martina Tritthart; Claudia Larcher; Rosmarie Lukasser; Jelena Micić; Maaijke Middelbeek; Ernst Miesgang; Stefanie Moshammer; Marija Nujic & Vanja Fuchs; Olaf Osten; Zara Pfeifer; Rainer Prohaska; Werner Reiterer; Darja Shatalova; Paul Spendier; Martina Tscherni; Anna Witt; Reinhold Zisser

23.10.2021

ERDEM GÜNDÜZ/STANDING MAN Lecture/Performance:

Build Your PV-Solar Energy System

Erdem Gündüz erzählte in seinem Stück die Geschichte eines Künstlers, der aufgrund der Umstände seinen alten Beruf ausüben musste, um seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Der Tänzer, Choreograf und Performer führte das Publikum in das Thema der Solarenergie ein und erklärte Schritt für Schritt, wie man seine eigene nachhaltige Solarstromanlage baut. Er nutzte die Bühne, die wie eine normale Elektrikerwerkstatt eingerichtet war, um zu lehren, aber die Präsentation von Technologie war verflochten mit kurzen Tanzaufführungen, überraschenden Exkursen und Geschichten, die weit über das Feld der Solarenergie hinausreichen und die persönliche Perspektive des Künstlers zum Ausdruck brachten.

Im Rahmen von GUERRILLA UNIVERSITY initiative by PhD InOneNight, platform for aesthetic education of all und ausgerichtet von Fluss



23.10.2021
**GUERRILLA UNIVERSITY
 UND JACQUES RANCIÈRE**
**Indisciplinary landscapes,
 landscapes of equality**
 © online abrufbar

Der Vortrag konzentrierte sich auf die Frage der intellektuellen Emanzipation unter dem Gesichtspunkt der gegenwärtigen Landschaft (ästhetischer) Bildung. Im Austausch mit Rancière haben wir die Hypothese getestet, dass die Neugestaltung einer Landschaft mit dem Prozess des Verlernens aller Formen nicht egalitärer pädagogischer Methoden beginnt, um im Gegensatz zum Fachwissen, an die Position der Amateur*innen zum „Garten der Erkenntnis“ zurückzukehren. Im Rahmen von GUERRILLA UNIVERSITY initiative by PhD InOneNight, platform for aesthetic education of all und ausgerichtet von Fluss.

Mit: Jacques Rancière (Philosoph, Schriftsteller, Gärtner, Educator), PhD In One Night: Leonardo Kovačević (Philosoph), Ivana Momčilović (Dramaturgin) und Nina de Vroome (Regisseurin)
 Teilnehmer*innen via Zoom: Mansur Taifouri (Philosoph und Wissenschaftler, Souleimania), Gulistan Sido (Wissenschaftler, Universität Rojava), Araba Evelyn Johnston-Arthur (Remembering PAMOJA, USA) und James Pope (Africa Now Project, USA)
 Sowie mit Lehrenden and Studierenden der Kurse: Guerilla University Austria (PhD In One Night + Sergio Castrillon cellist/ sound researcher (Col/ Fi); Erdem Gündüz choreographer/ electrician (Tur/ Pol), Kosta Jakić pianist/ medicine student (Belg), Camille Rancière traffic engineer/ violinist (Fr), Katarina Markovic (USA/ Aus) musicologist, South Bank University London (Koordinator Adam Brown), Mäkelärrineen lukio, Helsinki (Koordinatorin Tiina Salmi), Faculty of Fine Arts, Belgrade-New Media Department (Koordinatorin Bojana Matejić) und University

of Split Faculty of Philosophy, Department of Art History (Koordinatorinnen Dragana Modrić/ Silva Kalčić)

23.10.2021
**FREE TEMPORARY TERRITORIES- LEARNING
 FROM UNLEARNING**
**Abschließende kollektive experimentelle
 Sitzung der GUERRILLA UNIVERSITY**
 © online abrufbar

PhD in One Night entwickelte in Zusammenarbeit mit der Universität Rojava und Kolleg*innen und Freund*innen aus verschiedenen Teilen der Welt die GUERRILLA UNIVERSITY, mit dem Ziel gemeinsam eine neue Art von entfernter, enger Gemeinschaft aufzubauen. Jacques Rancière eröffnete die Universität mit Interviews und Interventionen, an denen Andrejs Feld, Ivana Momčilović und Mansur Taifuri teilnahmen. 2021 bewegten sich die Teilnehmer*innen während einer zehntägigen Reise von einem zum anderen Territorium des Wissens und der Praxis und schufen am Ende des Kurses ein kollektives interdisziplinäres Werk, das die Hypothese in Praxis umsetzte. Im Rahmen von GUERRILLA UNIVERSITY initiative by PhD InOneNight, platform for aesthetic education of all und ausgerichtet von Fluss.



ART VISUALS & POETRY FILM FESTIVAL 2021
 Altbekannte Gesichter und neue Sterne am Poesiefilmhimmel bekam man während des sechsten Wiener Poetry Film Festivals im Künstlerhaus zu sehen. Am Programm standen vier Tage lang Wettbewerbsprogramme, Filmtalks, Specials!

9.11.2021
FESTIVALERÖFFNUNG
Im Rahmen des FREIEN KINOS im Stadtkino im Künstlerhaus
 Internationaler Wettbewerb Audience Award 2021 mit Publikumsvoting im Saal.

11.11.2021
HAUPTWETTBEWERB I
Wettbewerb deutschsprachiger Raum
Experimental- & Animationsfilme
 Das erste Wettbewerbsscreening des Hauptwettbewerbs wurde dem experimentellen Poetry Film gewidmet. Das Genre Poetry Film bewegt sich als hybride Filmform sehr oft im Bereich zwischen Experimental- und Animationsfilm.

11.11.2021
PUMPKIN ON THE HOT ROOF OF THE WORLD
Österreich-Premiere
 Dokumentar-Film über den slowenischen Dichter Tomaž Šalamun. Anschließend fand eine Gesprächsrunde statt.

12.11.2021
LESUNG ANTONIO FIAN
Filmschau Special Award
 Poetry Filmwettbewerb nach dem Festivalgedicht „ruhwunsch“ von Antonio Fian.

12.11.2021
**INTERNATIONALE EXPERIMENTAL-
 UND ANIMATIONSFILME**
 Jedes Jahr erhält das Festival viele Filme außer Wettbewerb, die gesichtet werden. Das internationale Poetry Shorts Rahmenprogramm 2021 wurde dem experimentellen Kunst- und Animationsfilm gewidmet.

13.11.2021
WOMEN IN RESISTANCE
 Sonderschau in Kooperation mit dem Poetry Film Award Weimar. Anschließend fand eine Gesprächsrunde statt.

13.11.2021
HAUPTWETTBEWERB II
Narrative Poetry Filme
 Das zweite Screening des Hauptwettbewerbs wurde dem dokumentarisch-narrativen Poetry Film gewidmet. Die Filme haben längeren erzählerischen Atem und wurden daher in einem Extraprogrammblock gezeigt. Anschließend fanden die Siegerehrung und Preisvergaben statt.

27.11.2021
**JOMO #11: ÜBER KUNSTMESSEN
 UND EIN ERFÜLLTES LEBEN**
 © online abrufbar
 JOMO - Joy of Missing Out führt monatlich Gespräche mit zwei Expert*innen der Kunstbranche zu ihrem „Lebensthema“, streamt diese live und archiviert sie für späteres Ansehen: Dabeisein ist optional, wodurch die Freude des Verpassens zelebriert werden kann. Dieses Mal hätte das JOMO im Künstlerhaus stattfinden sollen, musste aber aufgrund des fünften Lockdowns in den virtuellen Raum verlegt werden. Mit Julia Bugram, Paula Marschalek und Christian Bazant-Hegemark und ihren Gästen Renger van den Heuvel und Linde Waber

KUNST UND POESIE
**Adventskalender in Kooperation
 mit Poetry in Business**



Der KUNST UND POESIE Adventskalender stellte das Schöne, Inspirierende, Lustvolle, Lebendige, Berührende und Besinnliche in den Fokus. Vier sorgfältig ausgewählte Materialien – Stoff, Stein, Wolle und Papier – bildeten dabei die Rahmenhandlung. Im Dialog mit Künstler*innen erkundeten wir, wie das bislang Unsichtbare Gestalt annimmt. Ließen aufblitzende Gedanken und tänzerische Gesten auf uns wirken. Flüsteren einander immer wieder Gedanken zu. Jede Woche wurde ein Material aus unterschiedlichen Blickwinkeln erforscht: Mitglieder des Künstlerhauses zeigten Einblicke in ihre künstlerische Arbeit, Zitate und Gedichte eröffneten poetische Zugänge, tänzerisch wurden Bewegungen erforscht, Videos aus dem Erlebnisatelier zeigten kreative Ideen. Mit dem Kunstvermittlungsteam und Mitgliedern der Künstlerhaus Vereinigung, sowie Christina Merl (Poetry in Business)

9.12.2021
MAGIC ADVENT – BRAINSTORM RETREAT
**Workshop im Rahmen von KUNST UND
 POESIE Adventskalender**
 online

Aufgrund der kurzfristigen Lockdown-Verordnung verbanden wir uns mit unseren Gästen über Zoom live aus dem Atelier des Künstlerhauses. Diverse kollaborative Tools unterstützten unsere gemeinsame Kreativität. Wir schalteten unsere Alltagssorgen aus und tauchten ganz in die Magie des Augenblicks ein. Kreative Brainstorming-Aktivitäten halfen uns, den Kopf frei zu bekommen, unsere Gedanken zu erfrischen und uns mit unserer kreativen Kraft zu verbinden. Gemeinsam erschufen wir eine magische Atmosphäre und erkundeten in einem hybriden Setting neue Denkwege.

16.12.2021
CREATIVE ADVENT – WRITING AND COLLAGE
**Workshop im Rahmen von KUNST UND
 POESIE Adventskalender**
 Eine Auswahl an kreativen Schreib- und Collagetechniken erlaubten uns, unsere Ideen zum Leben zu erwecken und eine gemeinsame Adventgeschichte zu entwickeln. Tee und Kekse regten unseren kreativen Geist an!

**Videobeiträge im Rahmen von
 KUNST UND POESIE**



- 1. Dezember *Katya Dimova*
- 2. Dezember *enter. be prepared to wait*
- 4. Dezember *Geschenke verpacken mit Stoff*
- 7. Dezember *Rosa Roedelius*
- 9. Dezember *bone spirals*
- 11. Dezember *Story Stones*
- 15. Dezember *Franka Lechner*
- 16. Dezember *over, under, around*
- 18. Dezember *Ein Vogel aus Wolle*
- 21. Dezember *Michael Wegerer*
- 23. Dezember *not close enough*
- 30. Dezember Bonusvideo: *Geschenkpapiercollage*

ERLEBNISRAUM KÜNSTLERHAUS

2021 war ein Jahr der Wiederentdeckung

Der Erlebnisraum im Künstlerhaus etabliert sich erneut als wichtiger und ereignisvoller Ort für Kunstprojekte und soziales Engagement am Karlsplatz. 2021 begann das Jahr mit der Ausstellung **WHEN GESTURE BECOMES EVENT**, in dessen Rahmen das Team von der Kunstvermittlung ein abwechslungsreiches Programm anbot, sich den immer wechselnden Corona bedingten Umständen anpasste und aus den Herausforderungen der Einschränkungen wuchs. **INTERAKTIVE FÜHRUNGSFORMATE** und Workshop-Angebote, **HYBRID-VERANSTALTUNGEN** und eine spannende Social-Media Präsenz signalisierten ein Jahr der Experimentierfreude und das Interesse, im Feld der Kulturvermittlung auf dem aktuellen Stand zu bleiben. Ein fließender Übergang zwischen analogen und digitalen Plattformen deutete auf einen neuen pragmatischen und praktischen Umgang mit transmedialen Veranstaltungen. Anfang 2021 stand noch im Zeichen des digitalen Raumes mit Online-Führungen, doch im Mai öffneten sich unsere Türen wieder und es folgten eine Vielfalt an Vermittlungsangeboten in unserem Atelier und in den Ausstellungsräumen.

Unsere Social-Media-Kanäle entfaltete sich als wichtiges Mittel Besucher*innen-gruppen weiter zu begeistern und ein neues Publikum zu erreichen. Das Angebot und die Beiträge spannten sich von **HISTORISCHEN BEITRÄGEN** (#StorySundays) über **INSTAGRAM TAKEOVERS** (@d_toure_art) bis hin zum Jahresfinale mit unserem kunstvoll gestalteten **ADVENTKALENDER** (#kunstundpoesie).

Unsere **KREATIV CHALLENGE** leitete das Jahr schwungvoll ein und forderte unsere Online-Follower*innen auf, sich kreativ zu beteiligen. Der Video- und Zeichenwettbewerb drehte sich rund um das Thema Gesten und Hände. Wir freuten uns über vielen Beiträge in einer Vielfalt an Formaten. Es erreichten uns Zeichnungen, Filme, Fotobeiträge und digital erzeugte Bilder.

Zum ersten Mal entstand unsere **ERLEBNIS-INSEL** – ein interaktiver Raum, der zum Mitmachen einlädt. Materialien erforschen, falten, neue Formen erfinden: die Erlebnis-Insel bietet Raum zum Experimentieren. Die gemütliche Sitzecke lädt Besucher*innen zum Innehalten ein, nach oder während dem Besuch der Ausstellungen. Entdeckt verschiedene Materialien, lasst euch inspirieren und werdet selbst aktiv, schafft etwas Eigenes mit euren Händen. Die Eindrücke und Bilder, die während des Ausstellungsbesuchs auftauchen, können hier festgehalten und für anderen Besucher*innen hinterlassen werden. So entsteht über die Dauer der Ausstellung ein Gesamtkunstwerk aller Besucher*innen.

Natalia Weiss leitete die äußerst erfolgreiche Workshopserie **TIEFDRUCK FÜR NEUGIERIGE**, bei der die Teilnehmer*innen in die spannende Welt der Radierung eintauchen konnten. Zum ersten Mal konnte Tänzerin und Kunstvermittlerin Daliah Touré im Rahmen der Initiative Culture Connected das Projekt **PIVOTAL BODIES: KÖRPER AM DREHPUNKT** durchführen. Die Schüler*innen beschäftigten sich mit Tanz und Bewegung im Rahmen der Ausstellung (K)EIN MENSCH IST EINE INSEL. Äußerst spannend war dieses Jahr wieder die Beteiligung bei **KULTUR-TRANSFAIR**, in dem eine Kooperation mit Integration Wien entstand. Junge Menschen mit Behinderungen und deren Freizeit-Assistent*innen erkundeten durch interaktive Führungen und kreative Workshops die Ausstellung **DISPOSSESSION**.

2021 beschäftigte sich das Kunstvermittlungsteam intensiv mit niederschweligen Führungsformaten, um das Kunstvermittlungsangebot für ein breiteres Publikum zu ermöglichen. Im Zuge dessen entstand eine spannende Zusammenarbeit mit dem Verein **PROMENZ**. Dank der wichtigen Recherchearbeit und vielen Gespräche können in den kommenden Jahren Führungen für Menschen mit Vergesslichkeit angeboten werden.

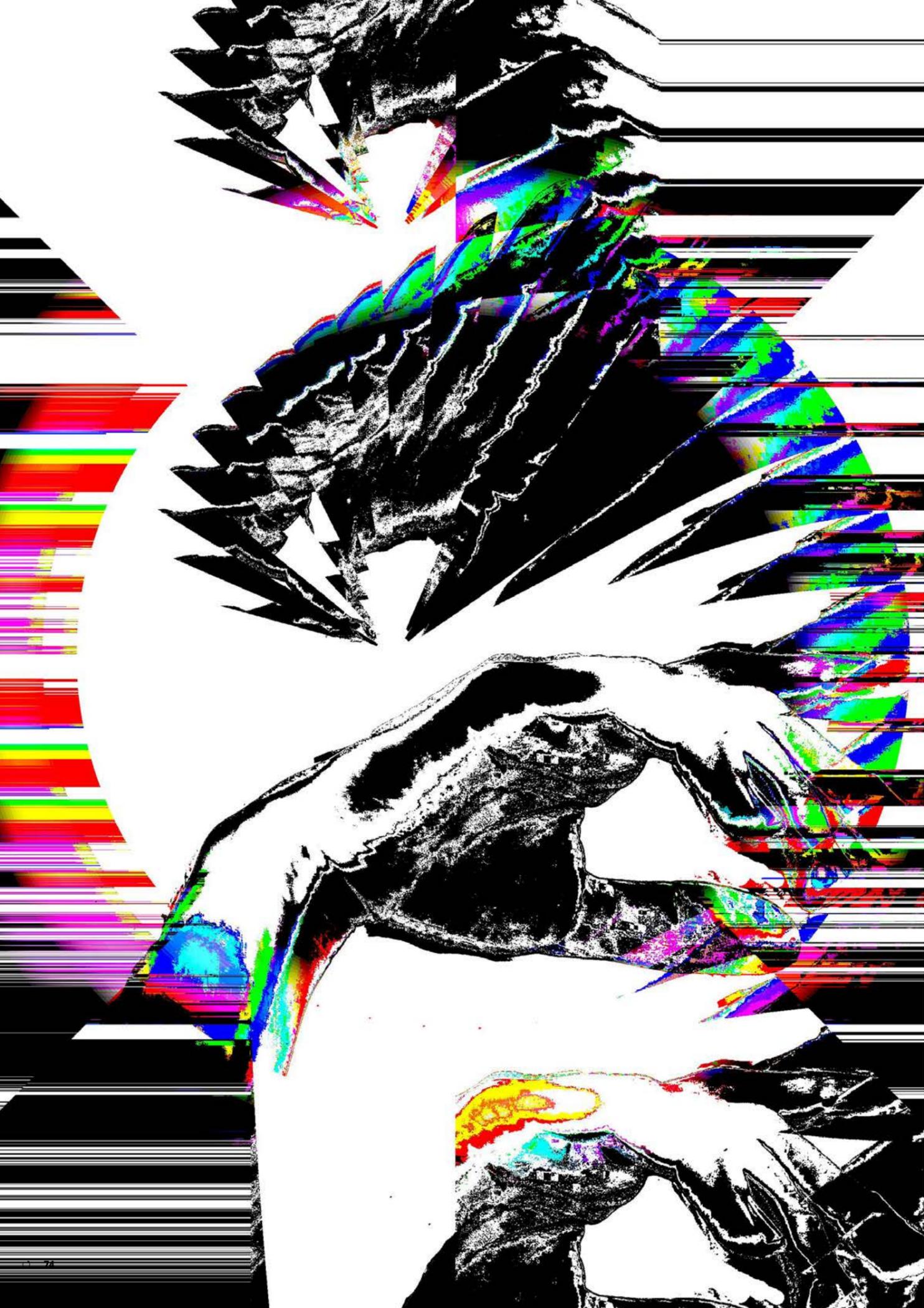
Neben den Führungen in verständlicher Sprache wurde ein Konzept **FÜR FÜHRUNGEN IN GEBÄRDENSPRACHE** für gehörlose und schwerhörige Menschen ausgearbeitet. Diese werden von eine*r Gebärdensprachdolmetscher*in in österreichischer Gebärdensprache durchgeführt.

Auch 2021 wurden bestehende Kooperationen fortgeführt, so hat das Künstlerhaus im Rahmen des **WIENXTRA- FERIENSPIELS** im Juli sowie im August eine Workshop-Reihe durchgeführt, auch in unseren Herbst und Winter-Atelier durften wir wieder begeisterte Kinder begrüßen.

Zum zweiten waren wir Teil des **TRICK-FILMFESTIVAL PUNTO Y RAYA**. In unserer Trickfilmwerkstatt hatten junge Besucher*innen die Möglichkeit, kurze, abstrakte Animationsfilme zu erstellen, die dann beim Festival gezeigt werden konnten. Aufgrund der Corona Einschränkungen wurde die Veranstaltung abgesagt, doch die wunderbaren Filme wurden alle online für die Kinder bereitgestellt.

Der **KARLSTAG** war 2021 wieder im Kalender! Die Freude ist immer groß, mit neuem Publikum zu interagieren und dieses für unsere Workshops im Künstlerhaus zu begeistern. Eines der vielen Highlights des Jahres bleibt für uns immer die **ORF – LANGE NACHT DER MUSEEN** im Oktober. Ein abwechslungsreicher Abend für die ganze Familie stand am Programm! Das offene Atelier begrüßte unsere jüngeren Gäste, in der Factory kam es zu einer experimentellen Performance mit jattle, BAM + Poetry und in der Hauptausstellung **DISPOSSESSION** freuten wir uns über einen sehr erfolgreichen und belebten Abend.





Erlebnisraum Künstlerhaus

DIGITALE KUNSTVERMITTLUNGSFORMATE

Informativ, kreativ und anregend gestalten wir unsere Social-Media-Präsenz. Mit Sinn für Innovation entwickelte das Team in der Kunstvermittlung ein umfangreiches Programm im Künstlerhaus, das sich sowohl in unserem Atelier als auch über unsere sozialen Medien abspielte. Der digitale Raum spielte auch im zweiten Corona Jahr eine wichtige Rolle, um Partizipation, Interaktion und kulturelle Teilhabe anzutreiben.

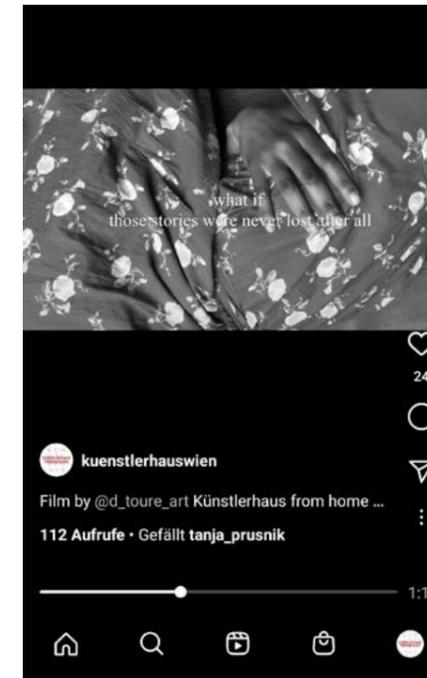
Aktiv beauftragten wir uns im Jahr 2021, noch mehr Kunstinteressierte zu erreichen und unsere Online-Follower*innenschaft zu vergrößern. Ebenfalls zentral war die Stärkung unserer digitalen Präsenz und die Produktion hochwertiger Online-Inhalte für unser wachsendes Publikum.

Hinter den Kulissen im Rahmen von #kunstvermittlungswoche mit unserer langjährigen Vermittlungs-Expertin Julia Kornhäusl

Instagram Take-over mit Daliah Touré

Beitrag zum #StorySunday

Lisa Wallerstein, *handsome*, 2021
Einreichung im Rahmen der #KreativChallenge



Oktober 2020–Juni 2021 KÜNSTLERHAUS HISTORY

Da unsere historischen Rundgänge aufgrund der Pandemie nicht vor Ort stattfinden konnten, entstanden zwischen Jänner und Juni 2020 jeden Sonntag historische Einblicke in die Geschichte des Künstlerhauses und der Vereinigung.
#StorySunday
27.10. / 3.1. / 10.1. / 17.1. / 24.2. / 31.2. / 7.2. / 14.2. / 21.2. / 28.2. / 7.3. / 14.3. / 21.3. / 28.3. / 4.3. / 11.4. / 18.4. / 25.4. / 2.5. / 9.5. / 16.5. / 23.5. / 30.5. / 6.6.2021

Dezember 2020–April 2021 KREATIV CHALLENGE

Die Hand. Das Universalinstrument. © online abrufbar

Mit unseren Händen können wir bauen, malen, stricken, kneten, kochen, spielen und vieles mehr – außerdem können wir mit ihnen sprechen! Im Rahmen der Ausstellung WHEN GESTURE BECOMES EVENT und inspiriert durch den Video-Trailer von Constanze Ruhm *Pearls Without a String*, luden wir Teilnehmer*innen herzlich ein, mit Händen kreativ zu sein!
#CreativeChallenge
#Künstlerhausfromhome
#KreativChallenge #KünstlerhausFromHome
#Künstlerhausgoesdigital

INSTAGRAM TAKE-OVER

Mit Daliah Touré @d_toure_art © online abrufbar

Tänzerin und Kunstvermittlerin Daliah Touré übernahm den Account und hinterließ Eindrücke, Gedanken und kleine Bewegungsaufgaben zu den aktuellen Ausstellungen.
14.1. / 21.1. / 18.2. / 7.4.2021

April 2021

WIR.GEGENHASS

Eine Österreichweite Initiative, die im Rahmen der Integrationswochen 2021 ins Leben gerufen wurde. Ziel der Kampagne war es, einen Beitrag zur Hassbewältigung und Hassprävention zu leisten. Charta. Kampagne.Dialogforum
#wirgegenhass

30.8.–3.9.2021

KUNSTVERMITTLUNG TAKE-OVER

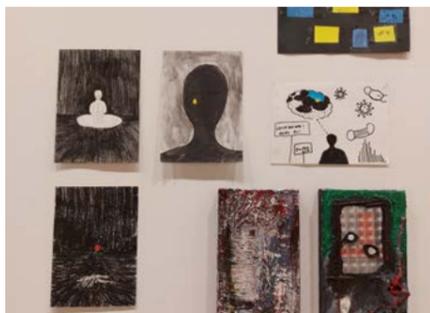
Im Künstlerhaus tut sich immer etwas – egal ob Geburtstage, Workshops oder Führungen! In unserer Kunstvermittlungswoche auf Instagram, holten wir unsere Vermittler*innen vor den Vorhang und brachten unserem Publikum das Angebot des Künstlerhauses näher.
#kunstvermittlungswoche

PARTIZIPATIVE SCHULPROJEKTE

April–Juni 2021
**VON DER IDEE ZUR AUSSTELLUNG V
PANDEMONIUM**

Druckworkshops mit Michael Wegerer
Im Rahmen der Initiative „Culture Connected“ des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, organisiert und betreut von „KulturKontakt Austria“. Partnerschule: Wiedner Gymnasium – Sir Karl Popper Schule.

Die Schüler*innen des Wiedner Gymnasiums erarbeiteten gemeinsam mit dem projektleitenden Künstler und Mitglied des Wiener Künstlerhauses Michael Wegerer Kunstwerke, die anschließend bei einer Ausstellung in der Factory präsentiert wurden. Als Ausgangspunkt für das gemeinsame Projekt dienten aktuelle gesellschaftliche, soziokulturelle und politische Entwicklungen und deren mediale Darstellungsformen.



April–Juni 2021
TOTAL DIGITAL!
Kulturelle Bildung im Kindergarten
Kreativworkshops mit Mela Diamant und Julia Kornhäusl

Im Rahmen der Initiative „Culture Connected“ des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, organisiert und betreut von „KulturKontakt Austria“. Partnerschule: bafep21 – Bildungsanstalt für Elementarpädagogik der Stadt Wien. Die Student*innen besuchten die Mitglieder-ausstellung (K)EIN MENSCH IST EINE INSEL im Künstlerhaus und lernten dort die Geschichte des Hauses, die Mitglieder und verschiedene Kunstdisziplinen näher kennen. Sie erarbeiteten gemeinsam mit Künstlerin und Künstlerhaus Mitglied Mela Diamant und der Kunstvermittlerin Julia Kornhäusl ein Vermittlungs- und Workshopkonzept für Kindergartengruppen. Der Fokus lag auf der künstlerisch-kreativen Auseinandersetzung mit digitalen Medien und der Entwicklung von praxisnahen Programmen, die die Pädagog*innen selbst umsetzen können.



Ausstellungsplakat und Installationsansicht PANDEMONIUM

Pivotal Bodies – Körper am Drehpunkt, Tanzprobe/Workshop

Total Digital!, Workshop

Juni 2021
PIVOTAL BODIES
KÖRPER AM DREHPUNKT
Tanzworkshops mit Choreographin Daliah Touré
© online abrufbar

Im Rahmen der Initiative „Culture Connected“ des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, organisiert und betreut von „KulturKontakt Austria“. Partnerschule: Gymnasium und Realgymnasium G11 – BG/BRG Geringergasse

Die Schüler*innen des Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Geringergasse setzten sich zusammen mit der Choreographin und Tänzerin Daliah Touré mit den Themen der aktuellen Ausstellung WHEN GESTURE BECOMES EVENT auseinander. Das Projekt *Pivotal Bodies – Körper am Drehpunkt* fördert die Beschäftigung mit bildender Kunst durch Tanz und Bewegung.



Schüler*innen des Gymnasium und Realgymnasium G11 – BG/BRG Geringergasse bei ihrem Besuch im Künstlerhaus.



Erlebnisraum Künstlerhaus

PARTIZIPATIVE COMMUNITY PROJEKTE

Juli 2021
**FÜHRUNGEN FÜR MENSCHEN
 MIT VERGESSLICHKEIT**
**Eine Kooperation zwischen Künstlerhaus
 Wien und Verein Promenz**
 Mit einer interaktiven Führung durch die
 Ausstellung (K)EIN MENSCH IST EINE INSEL.
 Fokus dieses Workshops war, Ideen für
 zukünftige Angebote für Menschen mit
 Vergesslichkeit zu erforschen. Es folgte eine
 Feedback-Runde im Salon Karlsplatz mit
 Selbstvertreter*innen sowie eine Ge-
 sprächsrunde, um Erfahrungen zu sammeln
 und Hindernisse zu erkennen.

www.promenz.at

Selbstvertreter*innen der Gruppe Promenz
 bei ihrem Besuch in der Ausstellung
 (K)EIN MENSCH IST EINE INSEL
 © Thomas Werchota



Oktober–November 2021
KUNST EMPFINDEN
Collage, Ton, Textil, Malerei
 Im Rahmen von „Hunger auf Kunst und
 Kultur – Kulturtransfair“.
 Ein Projekt zwischen dem Künstlerhaus
 Wien und Integration Wien
 – Freizeitassistenz
 Zielgruppe: Junge Menschen mit Behinde-
 rungen und deren Freizeit-Assistent*innen

In drei aufbauenden Workshops erforschten
 Jugendliche und junge Erwachsene mit
 körperlichen und/oder intellektuellen Ein-
 schränkungen, begleitet von Assistent*in-
 nen der Freizeitassistenz, in einem von
 Künstler*innen und Kunstvermittler*innen
 begleiteten kreativen Prozess ihre individu-
 ellen Bedürfnisse und Talente.
 Mit Lena Knilli (Mitglied Künstlerhaus Ver-
 einigung), Federica Martina und Daliah Touré
 (Kunstvermittlung, Künstlerhaus)

www.hungeraufkunstundkultur.at

Eindrücke aus dem
 Workshop *Kunst
 Empfinden* im Rahmen
 von „Hunger auf
 Kunst und Kultur.
 Kulturtransfair“

OUTREACH 2021

1.10.2021
KARLSTAG 2021
Spezial-Führung durch die Ausstellung **DISPOSSESSION**, Megatour mit Karl Bruckschwaiger und Kinderworkshops im Freien
Nachdem der Karlstag 2020 aufgrund der Pandemie nicht stattfinden konnte, war dieses Jahr das Fest der Kunst- und Kulturhäuser am Karlsplatz besonders erfreulich. Neben einem Gespräch und einer interaktiven Führung durch die Ausstellung **DISPOSSESSION** nahm die Künstlerhaus Vereinigung als Station an der fast 6-stündigen Megatour mit Karl Bruckschwaiger teil. Das Kinderprogramm *Heute bin ich Mitglied im Künstlerhaus*, wobei wir mit verschiedenen künstlerischen Techniken kleine Kunstwerke gestalteten, rundete das Angebot ab. Straßenmalereien und klassische Kinderstraßenspiele durften auch nicht fehlen!



2.10.2021
LANGE NACHT DER MUSEEN 2021
Spezial-Führungen durch die Ausstellung **DISPOSSESSION**, Performance *Jattle, BAM + Poetry* und offenes Atelier für alle Altersgruppen
Im Rahmen der „Langen Nacht der Museen 2021“ durften wir unsere Besucher*innen zu einem spannenden Programm einladen. Neben einer interaktiven Führung durch die Ausstellung **DISPOSSESSION** fanden eine Führung mit der Kuratorin Ariane Müller und eine Spezialführung mit der Präsidentin der Künstlerhaus Vereinigung Tanja Prušnik statt. Im Rahmen der Ausstellung **VERMISCHUNG**, die zu diesem Zeitpunkt in der Factory zu sehen war, fand die Performance *Jattle, BAM + Poetry* statt. Als Neuinterpretation ist jede Ausgabe dieser ein neu bespieltes Ereignis. Mit zwei tanzenden Teams, ein*e Master of Ceremony, dem Publikum, zwei Musiker*innen/Soundkünstler*innen und zwei Poet*innen entstand eine improvisierte Vorstellung.

Im Künstlerhaus Atelier fand im Laufe des Abends ein offenes, künstlerisches Atelier statt, wobei verschiedene künstlerische Techniken ausprobiert werden konnten.



Alle Bilder:
Rückblicke auf den Karlstag und die ORF
Lange Nacht der Museen 2021

**VERANSTALTUNGEN
FÜR KINDER UND FAMILIEN**

23.1.2021

FROM TRASH TO TREASURE

In Kooperation mit WienXtra
online

Wie die Künstler*innen der Ausstellung WASTE ART zeigten, ist vieles, das auf dem Müll landet, eigentlich zu schade zum Wegwerfen! Unsere Kunstvermittlerinnen Alice und Julia zeigten, wie aus verschiedenen Materialien bunte Schmuckstücke gezaubert werden können. Aus Klopapierrollen und Stoff wurde ein Armband und ein altes T-Shirt verwandelt wir in ein Garn, aus dem Halsketten, Scrunchies und vieles mehr hergestellt werden kann.

1.2.2021

**GESTALTE BUNTEN SCHMUCK
AUS RECYCELTEN MATERIALIEN**

online

Bei unserem interaktiven Workshop begaben wir uns digital in das Atelier des Künstlerhauses, um gemeinsam eine kreative Zeit zu genießen und neue Kunstwerke aus gewohnten Materialien zu gestalten.

4.2.2021

LUST AUF KREATIVITÄT!

Musikinstrumente selber machen

online

Zu schade zum Wegwerfen? Mach was draus! Die Künstler*innen der Ausstellung WASTE ART machten es genauso. Bei diesem Workshop zeigten unsere Kunstvermittlerinnen Alice und Julia, wie aus verschiedenen Materialien neue, einzigartige Musikinstrumente entstehen können: Eine Rassel, ein Kazoo und ein Mini-Banjo!

13.2.2021

LUST AUF KREATIVITÄT!

Herbstatelier in Kooperation mit WienXtra

online

Masken sind gerade allgegenwärtig – bei diesen Workshop wollten wir aber auf die Tradition der Gschnasfeste im Künstlerhaus zurückgreifen und lustige, bunte Faschingsmasken gestalten. Bei diesem Workshop zeigten unsere Kunstvermittlerinnen Alice und Julia, dass es nur wenige Materialien für eine kreative Verkleidungen braucht. Aus einem Blatt Papier oder einem Pappteller können einfach Masken entstehen.



Alle Bilder:
Rückblicke auf unterschiedliche kreativ
Workshop im Künstlerhaus Atelier

20.2.2021

LUST AUF KREATIVITÄT!

Meine erste Ausstellung

online

Die eigene Kunst im Ausstellungsraum bewundern? Klar geht das! Bei diesem Workshop zeigten unsere Kunstvermittler*innen Federica und Mehdi wie aus einfachen Materialien ein persönlicher Ausstellungsraum geschaffen werden kann.

27.2.2021

LUST AUF KREATIVITÄT!

Meine bunten Erinnerungen

online

Bei unserem Workshop arbeiteten wir mit Lena Knilli, Künstlerin und Kuratorin der Ausstellung VERGESSEN / ZAPOMNĚNÍ. Gemeinsam erforschten wir die Ausstellung in der Factory und entdeckten die ausgestellten Kunstwerke. Zum Thema Vergessen, Erinnerung und Geschichte erstellten wir anschließend gemeinsam bunte Collagen voller Eindrücke und Erinnerungen.

13.3.2021

LUST AUF KREATIVITÄT!

Meine Hände erzählen Geschichten

online

Unsere Hände können uns spannende Geschichten erzählen. Ein Handabdruck kann so viel mehr sein, als nur das Abbild unserer Hand. In diesem Workshop erschufen wir aus unseren Handabdrücken neue und alte Geschichten und Erinnerungen – egal ob Tiere, Menschen oder Fahrzeuge – und ließen unsere Hände sprechen.

27.3.2021

LUST AUF KREATIVITÄT!

Meine Hände erzählen Geschichten

online

Bei diesem Workshop ließen wir unsere Hände sprechen! Sie wurden zu kreativen Vermittlungsinstrumenten und erzählten uns neue und alte Geschichten. Anhand der Ausstellung AUTOARCHIVE RELOADED erforschten wir spielerisch die Bewegungen unserer Hände und erschufen bunte Kunstwerke.

29.3.2021

LUST AUF KREATIVITÄT!

Wir begrüßen den Frühling

online

In diesem Workshop stellten wir die spannende Drucktechnik der Monotypie vor: sie lässt sich mit einfachen Mitteln umsetzen. Es entstanden einzigartige, farbenprächtige Unikate, mit denen wir den Frühling feierten.





31.3.2021

LUST AUF KREATIVITÄT!
Wir begrüßen den Frühling
 online

Tiere und Pflanzen erwachen aus dem Winterschlaf: wir ließen sie mit Hilfe der Origami-Falttechnik entstehen und schmückten damit die Wohnung und den Osterstrauch. Auch ein kleines Mobile wurde mit den Origami-Tieren gestaltet und brachte Bewegung in den Raum.

10.4.2021

LUST AUF KREATIVITÄT!
Wir bauen für die Zukunft!
 online

In diesem Workshop überlegten wir: Wie können wir gut zusammenleben, ohne der Umwelt zu schaden? Können wir vielleicht sogar Schäden wieder rückgängig machen und die Natur unterstützen? Wie können uns Kunst und Kreativität helfen, Lösungen zu finden?

24.4.2021

LUST AUF KREATIVITÄT!
Spurensuche mit Frottage
 online

Auf den Spuren von Max Ernst, dem Künstler der die Technik der „Frottage“ erfunden hat, begaben wir uns auf die Suche durch die ganze Wohnung: alles, was eine Struktur hat (Textilien, Knöpfe, Schuhe...) eignete sich sehr gut. Durch Reiben und Abziehen drückten sich die Strukturen der Objekte auf dem Papier ab. Zum Abschluss gestalteten wir aus allen Abdrücken bunte Collagen und ein Erinnerungsheft.

8.5.2021

LUST AUF KREATIVITÄT!
Pop-up-Karten zum Muttertag
 online

Zum Muttertag ließen wir Blumen, Herzen und gute Wünsche aus Pop-up-Karten springen! In diesem Workshop zeigten Euch Alice und Julia einfache Techniken für kreative Karten.

22.5.2021

LUST AUF KREATIVITÄT!
Mal mit uns!
In Kooperation mit WienXtra

In diesem Malworkshop erforschten wir die Mitgliederausstellung (K)EIN MENSCH IST EINE INSEL und suchten nach Farben, die uns besonders gut gefallen. Im Atelier entstanden daraus neue Farbmischungen und spannende Formen, unsere Lieblingsfarben trafen sich in einem gemeinsamen, großen Bild.

5.6.2021

LUST AUF KREATIVITÄT!
Skizzen kritzeln, kleben, bauen!
In Kooperation mit WienXtra

Was ist eigentlich eine Skizze? Kann sie auch als Kunstwerk für sich stehen? Wir schauten uns die Ausstellung DRAFT an und erforschten die Techniken, die Künstler*innen und Architekt*innen anwenden, wenn sie eine Skizze gestalten. Im Atelier entwarfen wir eigene Ideen und hielten sie mit verschiedenen Techniken – von Bleistiftzeichnung bis Modellbau – fest.

19.6.2021

LUST AUF KREATIVITÄT!
Draußen malen!

In Kooperation mit WienXtra
 Künstler*innen malen auch gerne mal draußen! Sie halten die Farben, das Sonnenlicht, das sich immer verändert und die ganze bunte Welt der Natur und der Menschen fest. In der Ausstellung (K)EIN MENSCH IST EINE INSEL waren auch viele gemalte Bilder zu sehen. Mit Buntstiften, Ölkreiden, Wasserfarben und Malböcken ausgerüstet entdeckten wir bei diesem Workshop die Welt der Farben und Formen rund um das Künstlerhaus. Im Resselpark, der zum Verweilen oder Flanieren einlädt, verbergen sich viele Bildkompositionen. Aus diesen Eindrücken gestalteten wir lebendige, farbenfrohe Bilder.

5.7.2021

DRUCKEN UND STEMPELN
Sommerferienspiel in Kooperation mit WienXtra

Bei diesem Workshop fanden wir heraus, was sich alles zum Drucken und Stempeln eignet: Tetrapacks, Luftpolsterfolie, CDs, Moosgummi, Karton, Knöpfe, Münzen, Obst... Gemeinsam zauberten wir einen Stempel, der eine Geschichte erzählen kann und druckten mit einer richtigen Druckerpresse!

6.7.2021

MUSIK! MUSIK!
Sommerferienspiel in Kooperation mit WienXtra

Karton, Glasdeckel, Stoffreste – viel zu schade zum Wegwerfen! Bei diesem Workshop bauten wir aus verschiedenen Materialien unsere eigenen Musikinstrumente: eine Rassel, ein Kazoo oder ein Mini-Banjo. Gemeinsam brachten wir das Atelier zum Klingeln!

7.7.2021

UPCYCLING: SCHMUCK UND TASCHEN
Sommerferienspiel in Kooperation mit WienXtra

Vieles, das auf dem Müll landet, ist eigentlich zu schade zum Wegwerfen! Bei diesem Workshop zauberten wir aus einem alten T-Shirt neue Lieblingsstücke: eine praktische Tasche und ein Garn, aus dem Halsketten, Scrunchies und vieles mehr hergestellt werden kann. Aus Papier, Karton und Stoffresten entwarfen wir ungewöhnliche Perlen, Armbänder und bunten Haarschmuck.

8.7.2021

BAUEN MIT KARTON
Sommerferienspiel in Kooperation mit WienXtra

Wie können wir uns die Zukunft vorstellen? Wie können Architekt*innen die Zukunft durch Bauwerke mitgestalten? Aus Karton entstanden fantasievolle Bauwerke und Gefährte. Wir erprobten verschiedene Techniken und schmückten die Kunstwerke mit Buntpapier, Federn oder Naturmaterialien.

9.7.2021

TRICKFILMWERKSTATT
Sommerferienspiel in Kooperation mit WienXtra im Rahmen des Trickfilm-Festivals Punto y Raya

Wie können bunte Formen, Farben und Objekte in Bewegung versetzen werden? Wir denken uns Geschichten aus und experimentieren mit verschiedenen Materialien. In Gruppen arbeiteten wir gemeinsam an Trickfilmen. Dazu entstand aus Fotos und Videos ein „Making-of“-Video, der die Arbeit hinter den Kulissen zeigt.

12.-13.7.2021

KINDERUNIKUNST
Drucken für Neugierige
Druckworkshop mit der Künstlerin Natalia Weiss

Auf unserer Druckerpresse druckten wir mit verschiedenen Materialien: Tiefdruck mit Rhenalonplatten, Tetrapacks und CDs, Materialdruck mit Karton. Wir probierten verschiedene Techniken aus und lernten dabei Neues über alte und moderne Drucktechniken. Natalia Weiss zeigte dabei auch das eine oder andere Kunstwerk aus ihrer persönlichen Praxis.

9.8.2021

DRUCKEN UND STEMPELN

Sommerferienspiel in Kooperation mit WienXtra

Bei diesem fanden wir heraus, was sich alles zum Drucken und Stempeln eignet: Tetrapacks, Luftpolsterfolie, CDs, Moosgummi, Karton, Knöpfe, Münzen, Obst... Gemeinsam zauberten wir einen Stempel, der eine Geschichte erzählen kann und druckten mit einer richtigen Druckerpresse!

10.8.2021

MUSIK! MUSIK!

Sommerferienspiel in Kooperation mit WienXtra

Karton, Glasdeckel, Stoffreste – viel zu schade zum Wegwerfen! Bei diesem Workshop bauten wir aus verschiedenen Materialien unsere eigenen Musikinstrumente: eine Rassel, ein Kazoo oder ein Mini-Banjo. Gemeinsam brachten wir das Atelier zum Klingen!

11.8.2021

UPCYCLING: SCHMUCK UND TASCHEN

Sommerferienspiel in Kooperation mit WienXtra

Vieles, das auf dem Müll landet, ist eigentlich zu schade zum Wegwerfen! Bei diesem Workshop zauberten wir aus einem alten T-Shirt neue Lieblingsstücke: eine praktische Tasche und ein Garn, aus dem Halsketten, Scrunchies und mehr hergestellt werden kann. Aus Papier, Karton und Stoffresten entwarfen wir ungewöhnliche Perlen, Armbänder und bunten Haarschmuck.

12.8.2021

BAUEN MIT KARTON

Sommerferienspiel in Kooperation mit WienXtra

Wie können wir uns die Zukunft vorstellen? Wie können Architekt*innen die Zukunft durch Bauwerke mitgestalten? Aus Karton entstanden fantasievolle Bauwerke und Gefährte. Wir erprobten verschiedene Techniken und schmückten die Kunstwerke mit Buntpapier, Federn oder Naturmaterialien.

13.8.2021

TRICKFILMWERKSTATT

Sommerferienspiel in Kooperation mit WienXtra im Rahmen des Trickfilm-Festivals *Punto y Raya*



Wie können bunte Formen, Farben und Objekte in Bewegung versetzt werden? Wir denken uns Geschichten aus und experimentieren mit verschiedenen Materialien. In Gruppen arbeiteten wir gemeinsam an Trickfilmen. Dazu entstand aus Fotos und Videos ein „Making-of“-Video, der die Arbeit hinter den Kulissen zeigt.

4. und 11.9.2021

PUNKTE UND STRICHE IN BEWEGUNG – TRICKFILMWERKSTATT Im Rahmen des Trickfilm-Festivals *Punto y Raya*

Bei dem Workshop erforschten wir die Möglichkeiten des Trickfilms: wie versetzen wir Farben, Formen und Materialien in Bewegung? Welche Geschichten entstehen daraus? Um den Prozess zu begleiten und als Erinnerung für die Teilnehmer*innen wurde aus Fotos und kurzen Videos zusätzlich ein Dokumentarfilm erstellt, der die Arbeit „hinter den Kulissen“ zeigt.

27.–28.10.2021

DAS BUNTE HERBSTATELIER

Sommerferienspiel in Kooperation mit WienXtra

Im Herbstatelier flogen farbenfrohe Blätter durch die Luft, Vögel flatterten von Ast zu Ast, Kastanien wurden zu lustigen Wesen und die Fenster färbten sich bunt. Mit unterschiedlichen Techniken gestalteten wir Fensterbilder, ein Mobile, Kastanienfiguren und einen Vogel, der wirklich mit den Flügeln flattern konnte.

18.12.2021

WINTER-WUNDER-WEIHNACHTS-ATELIER

In Kooperation mit WienXtra

Hier riecht es nach Zimt und Mandarinen, ein Knistern liegt in der Luft und Weihnachtslieder aus aller Welt erfreuen unsere Ohren. So verkürzten wir auf kreative Weise die Wartezeit auf Weihnachten! Kinder und Eltern gestalteten bunte Geschenkanhänger, prächtige Weihnachtskarten, Schmuck für den Weihnachtsbaum oder kleine Geschenke für Freund*innen und die ganze Familie.

KREATIV-VIDEOS

Abwechslungsreiche Anleitungen zum Nachbasteln

- ◉ [Origami aus Altpapier mit Künstlerin Irene Wölfl](#)
- ◉ [Wackeltiere](#)
- ◉ [Ein Shirt wird zur Tasche](#)
- ◉ [Fang die Fliege!](#)
- ◉ [Alles dreht sich! Viele bunte Kreisel](#)
- ◉ [Spuren sammeln mit Frottage](#)
- ◉ [Lassen wir Drachen steigen!](#)
- ◉ [Selbst gedruckte Ostergrüße!](#)
- ◉ [Wir bauen ein Insektenhaus!](#)
- ◉ [Schattenspiel der Dinosaurier](#)

Film aus der Trickfilmwerkstatt im Künstlerhaus Erlebnis-Atelier

- ◉ [Blumenwiese](#)
- ◉ [Film 1 – 9.7.2021](#)
- ◉ [Film 2 – 9.7.2021](#)
- ◉ [Film 3 – 9.7.2021](#)
- ◉ [Film 4 – 9.7.2021](#)
- ◉ [Film 1 – 4.9.2021](#)
- ◉ [Film 2 – 4.9.2021](#)
- ◉ [Film 1 – 11.9.2021](#)
- ◉ [Film 2 – 11.9.2021](#)
- ◉ [Film 3 – 11.9.2021](#)



Ergebnisse aus dem Workshop Trickfilmwerkstatt im Rahmen des Trickfilm-Festivals *Punto y Raya*



PERMANENTES WORKSHOPANGEBOT FÜR SCHULEN UND GRUPPEN

Wir stellen den künstlerischen, kreativen Prozess in den Mittelpunkt. Wir möchten unsere Besucher*innen das aktive, kreative und künstlerische Schaffen erleben lassen. Das Aufzeigen neuer Perspektiven, die Vermittlung von Informationen zum kunst- und kulturpolitischen Leben Wiens bzw. Österreichs und die Diskussion aktueller Ausstellungen sind damit verbunden. Die Vermittlungsabteilung arbeitet eng mit den Künstler*innen der Vereinigung zusammen. Diese sind in allen Bereichen der Kunst tätig: Malerei, Grafik, Bildhauerei, Architektur, Film, Audio, Fotografie. Diese kulturelle Kompetenz stellen die Künstler*innen in partizipativen Vermittlungsformaten zur Verfügung.

Durch dialogorientierte Rundgänge, Gespräche mit Künstler*innen und Kurator*innen und Kreativworkshops werden Ausstellungsinhalte gemeinsam analysiert, interpretiert, mit persönlichem Wissen und Erfahrungen verknüpft und neue Bedeutungsebenen erschlossen. Die aktive, an den Interessen und Bedürfnissen der Besucher*innen orientierte Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur lässt den Besuch im Künstlerhaus über seinen Erfahrungscharakter hinaus eine nachhaltige Wirkung entfalten.

WORKSHOPSANGEBOT KINDERGARTEN UND VOLKSSCHULE

OH, DAS PICKT!

Papier schneiden und reißen, mit Kleister kleben, Figuren formen. Wer mischt den klebrigsten Kleber und pickt die bunteste Collage?

MEINE BUNTE FARBPALETTE

Es wird gemischt, gemalt, abgepaust, durchgerieben, gedruckt und gestempelt. Wissenswertes rund um Farben, Formen und Kunsttechniken wird spielerisch aufbereitet und kann mit allen Sinnen erlebt werden.

SPIEL, TEXTIL!

Sie können weich sein oder rau, gepunktet oder gestreift – gemeinsam erforschen wir die bunte Welt der Stoffe und gestalten selber eigene kleine Textilkunstwerke.

WORKSHOPSANGEBOT UNTERSTUFE UND OBERSTUFE

VON DER SKIZZE ZUM FERTIGEN BILD

Unterschiedliche Möglichkeiten der Gestaltung werden in diesem Workshop vorgestellt und ausprobiert. Erstelle eine Skizze nach deinen Vorstellungen und erwecke sie mit Farben zum Leben.

CUT AND PASTE

In diesem Collage-Workshop entsteht aus kleinen Elementen ein neues Ganzes. Kreiere aus allen möglichen Materialien und Objekten zwei- und dreidimensionale Kunstwerke.

DRUCKWERKSTATT

Wissenswertes rund ums Drucken! Bunte Monotypien, Tiefdruck mit Radiernadeln und Drucken mit Luftpulsterfolie – versuche dich in unterschiedlichen Drucktechniken und experimentiere mit verschiedenen Materialien.

PIMP YOUR TEXTILE

Don't waste it – make something new! Aus abgelegten Kleidungsstücken nähst du eine Tasche, ein Stirnband oder bedruckst deine alten Kleider mit neuen Farben. Du hast bestimmt viele Ideen, bring gerne deine alte Jeans oder ein T-Shirt mit!

TIEFDRUCK FÜR NEUGIERIGE

Workshopleitung: Natalia Weiss

Das Programm kann an alle Schulstufen angepasst werden. Ziel ist das Kennenlernen und der Erwerb von grundlegenden Techniken des Tiefdrucks: Kaltnadelradierung und/oder Strichätzung.

Inhaltlich gibt es keine Vorgaben, gerne können vorab Skizzen erstellt werden, die druckgrafisch umgesetzt werden. Gearbeitet wird mit kleinen Plattenformaten (Rhenalonplatten, Kupfer oder Zinkplatten) in der Größe A5. Geätzt wird mit Eisen 3 Chlorid. Auf Wunsch ist das Arbeiten mit lösungsmittelfreien und wasserlöslichen Farben möglich.

www.natalia-weiss.at

24.9. und 27.9.2021

PÄDAGOG*INNEN INFOVERANSTALTUNGEN

Gratis Führung für Pädagog*innen und Gruppenleiter*innen DaF/DaZ

Informationsveranstaltung zum Kunstvermittlungsprogramm im Rahmen von DISPOSSESSION

Bei einem Rundgang durch die Ausstellung DISPOSSESSION stellen wir die eigens dafür entwickelte interaktive Führung vor. Unterstützt durch Bewegungsangebote, Körperarbeit und Stationen für freies künstlerisches Arbeiten haben wir uns den Themen Inklusion/Exklusion, gesellschaftliche Teilhabe und kulturelles Erbe genähert. Im Anschluss gab es im Erlebnis-Atelier des Künstlerhauses die Möglichkeit, das permanente Vermittlungsangebot kennenzulernen.



BARRIEREFREIE ANGEBOTE, FÜHRUNGEN UND KREATIVWORKSHOPS

VERMITTLUNG IN VERSTÄNDLICHER SPRACHE

Angebote für Gruppen aus den Bereichen DaF/DaZ/Alphabetisierung und Basisbildung
Das Künstlerhaus bietet Rundgänge und Workshop-Angebote in verständlicher Sprache an.

Neben den Rundgängen umfasst das Vermittlungsprogramm verschiedene Workshop-Angebote in verständlicher Sprache. Nach einer kurzen gemeinsamen Ausstellungsführung können sich die Teilnehmer*innen bei einem künstlerischen Workshop kreativ ausleben. Die Angebote umfassen verschiedene künstlerische Techniken (Collagen/ Assemblagen, Textil-Workshops, Drachenbau), die den Besucher*innen ein vielfältiges Materialangebot bieten.

FÜHRUNGEN UND WORKSHOPS MIT ÜBERSETZUNG IN ÖSTERREICHISCHE GEBÄRDENSPRACHE

Mit Gebärdensprachdolmetscherin **Eva Böhm** und **Martina Gappmaier**

Überblicksführungen und kreative Workshops zu den aktuellen Ausstellungen für gehörlose und schwerhörige Menschen sind für Gruppen auf Anfrage buchbar. Die Teilnehmer*innen werden von eine*r Gebärdensprachdolmetscher*in in der österreichischen Gebärdensprache geführt.

FÜHRUNGEN FÜR MENSCHEN MIT VERGESSLICHKEIT

Das Programm für Menschen mit Vergesslichkeit wurde 2021 ins Leben gerufen und wird 2022 weiter ausgebaut.



Alle Fotos:
Selbstvertreter*innen der Gruppe Promenz
bei ihrem Besuch in der Ausstellung
(K)EIN MENSCH IST EINE INSEL
© Thomas Werchota

KÜNSTLERHAUS ARCHIV

NIKOLAUS DOMES
Archivar

Eine ereignisreiche Geschichte wie die des Künstlerhauses spiegelt sich immer in den schriftlichen Hinterlassenschaften der jeweiligen Institution wider. Ohne diese Quellen gäbe es keine Geschichte. Dieses historische Erbe zu bewahren und die Geschichte der Vereinigung sowie die des historischen Hauses zu dokumentieren ist die Aufgabe des Künstlerhaus-Archivs. Das Bewusstsein über den historischen Wert des angefallenen Schriftguts existierte bereits früh. So gab es ab den 1870er Jahren Richtlinien zu dessen Aufbewahrung. Dieser Haltung ist es zu verdanken, dass vergleichsweise viel des historischen Erbes erhalten ist. Das älteste erhaltene Schriftstück stammt aus dem Jahr 1845, also noch Jahre vor der Gründung der Vereinigung im Jahr 1861.

Die Aufgabe des Archivs besteht mehr als nur im bloßen Aufbewahren der historischen Bestände. Neben der Übernahme von Archivgut, der archivarischen Bewertung, Erschließung und Ordnung sowie dem Konservieren steht für das Künstlerhaus-Archiv vor allem die Zurverfügungstellung des Materials im Vordergrund. Als offene Dienstleistungsinstitution, die es jeder und jedem Interessierten ermöglichen will, sich mit der Geschichte des Künstlerhauses und damit einem zentralen Aspekt der Kunst- und Kulturgeschichte Österreichs bzw. Österreich-Ungarns und Wiens im Besonderen auseinanderzusetzen, steht die Betreuung der Benutzer*innen im Zentrum. Zu diesen zählen privat Interessierte, Kunsthistoriker*innen, Provenienzforscher*innen, der Kunsthandel sowie Student*innen aus dem In- und Ausland ebenso, wie andere Kulturinstitutionen. An mehreren erschienen kunsthistorischen Publikationen hatte das Archiv mit seinen Beständen dieses Jahr Anteil.

Im Jahr 2021 war das Künstlerhaus-Archiv an gleich mehreren Ausstellungen beteiligt. Als Leihgeber fungierte das Archiv für *Inspiration Beethoven* im Leopold Museum, *Auf Linie. NS-Kunstpolitik in Wien* des Wien Museums, *Die Liste der ‚Gottbegnadeten‘. Künstler des Nationalsozialismus in der Bundesrepublik* im Deutschen Historischen Museum in Berlin sowie der Künstlerhaus-Ausstellung *Dispossession*.

Institutionell wurde das Archiv näher an die österreichische Archivstruktur angegliedert. So erfolgte die Aufnahme ins österreichische Archivregister, die Vergabe eines eigenen ISIL-Codes zur eindeutigen Identifizierung sowie die Beschreibung des Archivs im ISDIAH-Standard.

In Zusammenarbeit mit dem Belvedere startete 2021 ein Digitalisierungsprojekt mit dem Ziel, sämtliche, der im Archiv vorhandenen Kataloge von Ausstellungen im Künstlerhaus bis in Jahr 1910 online zur Verfügung zu stellen. Geplant ist die Onlinestellung durch das Belvedere für 2022.

Fragen zur Digitalisierung und zum Umgang mit digitalem Content in einem bislang überwiegend analogen Archiv werden auch 2022 eine zentrale Herausforderung sein. Digitalisierung zum Schutz der Archivalien und Digitalisierung als Service zur besseren Benutzbarkeit bilden hier die zwei wesentlichen Aspekte.

INFORMATION UND KONTAKT

Das Archiv des Künstlerhauses dokumentiert die über 150-jährige Geschichte des Vereins Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs und des Hauses von 1860 bis derzeit 2010. Es umfasst 800 Laufmeter Regale und vier Planschränke. Seit November 2020 wird das Archiv von Nikolaus Domes geführt. Er hat damit die Nachfolge von Mag. Paul Rachler, der 10 Jahre lang diese Aufgabe innehatte, übernommen.

domes@kuenstlerhaus.at
Wiener Stadt- und Landesarchiv
Guglgasse 14
Gasometer D, 4. Stock
1110 Wien



ixiqe

Amigen

1884-1885

1884

1884

1885

1886

1887

1888

1889
1890
1891

1892

FREUND*VEREIN

Seit rund 160 Jahren ist das Künstlerhaus ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens in Österreich und ein Ort des Dialogs zwischen Kunstschaffenden und der Gesellschaft. Der Freundesverein des Künstlerhaus unterstützt und fördert die Einzigartigkeit dieses Wirkens seit vielen Jahren und leistet einen wesentlichen Beitrag für die Produktion, den Austausch sowie die Vermittlung zeitgenössischer Kunst.

Das Künstlerhaus bietet nach seiner Generalsanierung, Restaurierung und Erweiterung den Mitgliedern dafür den idealen Rahmen und zusätzliche Vorteile.

VORTEILE FÜR FREUND*INNEN

Freier Eintritt für Freund*innen und deren Begleitung zu allen Ausstellungen und Veranstaltungen des Künstlerhaus

Exklusiv-Veranstaltungen und Begegnungen mit den Künstler*innen des Künstlerhaus

Sonderpreis für Kinder- und Familienprogramme: € 3,- pro Person

30% Ermäßigung auf Kindergeburtstage, Kataloge und andere Produkte des Künstlerhaus

Fünf Mal pro Jahr freier Eintritt für Sie und Ihre Begleitung im Stadtkino im Künstlerhaus (ausgenommen Fremdveranstaltungen)

MITGLIEDSBEITRÄGE

Freund*in: € 80,- pro Jahr
Förderer*in: € 500,- pro Jahr
Mäzen*in: € 1.500,- pro Jahr

Förderer*innen und Mäzen*innen stehen weitere Vorteile zur Auswahl, die wir gerne individuell abstimmen möchten.

VORSTAND

Präsident

Richard Rella

Vizepräsident, Schriftführer

Alexander Gratzner

Schriftführer Stellvertreter

Dietrich Derbolav

Schatzmeister

Herbert Kejda

Christian Meyer

Tanja Prušnik

MITGLIEDERVERANSTALTUNGEN

8.4.2021

WHEN GESTURE BECOMES EVENT

Führung mit Felicitas Thun-Hohenstein (Kuratorin)

26.5.2021

(K)EIN MENSCH IST EINE INSEL

Führung mit Günther Oberhollenzer und Larissa Agel (Kurator*innen)

26.6.2021

KUNSTMESSE SPARK

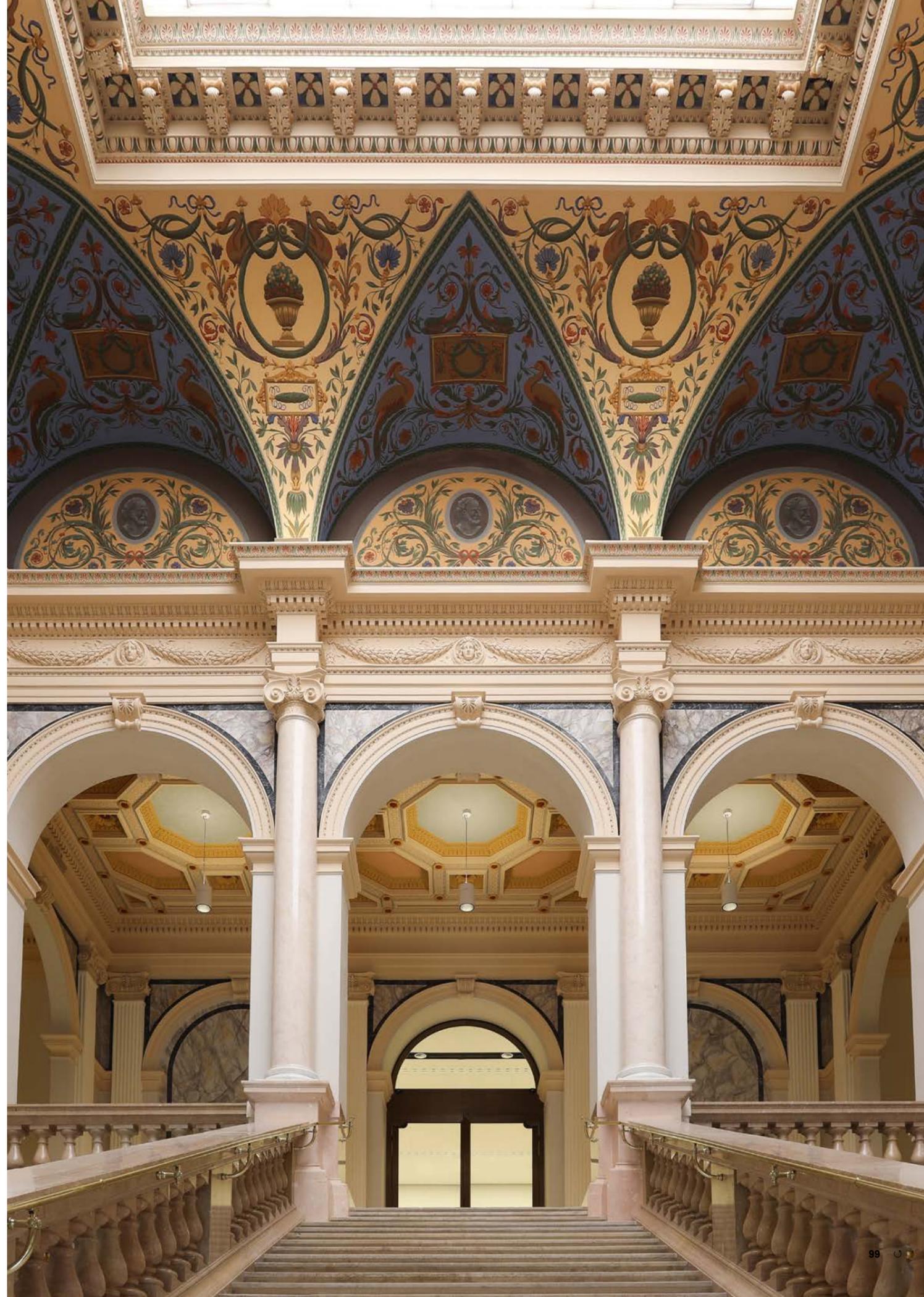
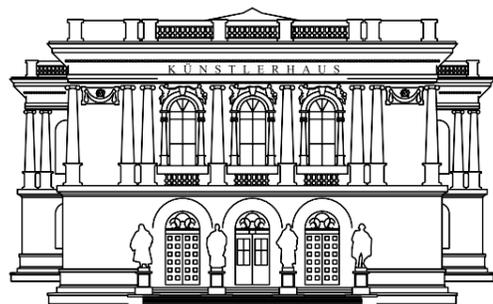
Führung

INFORMATION UND KONTAKT

freundesverein@k-haus.at

Karlsplatz 5

1010 Wien



KÜNSTLERHAUS GESELLSCHAFT BILDENDER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER ÖSTERREICHS

Das Künstlerhaus ist eine autonome, interdisziplinäre und international orientierte Vereinigung von Künstlerinnen und Künstlern.

Das Künstlerhaus fördert die Produktion sowie den Austausch und die Vermittlung von zeitgenössischer Kunst und erarbeitet mit seinen Communities relevante Programme, die künstlerische und gesellschaftliche Entwicklungen reflektieren und vorantreiben.

Das Künstlerhaus ist die zentrale Plattform für künstlerische Eigeninitiativen sowie regionale und internationale Kooperationen. Diese umfassen den Transfer von Kompetenzen, innovative Ansätze zur Publikumsentwicklung und den Austausch von Personen, Werken und Ideen unter dem Gesichtspunkt der Diversität.

Die Mitglieder des Künstlerhaus bilden ein lebendiges Netzwerk. Sie wirken mit ihrer Arbeit gesellschaftlich und künstlerisch meinungsbildend. Sie leisten dadurch, individuell und gemeinsam, einen Beitrag zu einem lebendigen, informierten Geistes- und Kulturleben.

Die Mitglieder des Künstlerhaus gestalten aktiv ihr Vereinsleben und sind offen für alle Personen und Unternehmen, die an den Zielen des Künstlerhaus teilhaben und seine künstlerischen Vorhaben materiell und immateriell fördern wollen.





DIE ROTE WAND

2017 als offener Aktionsraum von Mitgliedern des Künstlerhaus initiiert. Vielfältig und interdisziplinär wie der Verein, besteht DIE ROTE WAND aus Vorträgen, Performances, künstlerischen Interventionen, Filmscreenings u.v.m.

Den Gästen bietet sich die Möglichkeit, das künstlerische Schaffen der Künstler*innen des Künstlerhaus direkt und unvermittelt zu erleben und mit den Handelnden/ Protagonist*innen in Interaktion zu treten. Diskurse über das aktuelle Kunstschaffen, Ideenaustausch und Inspiration über die Vereinsgrenzen hinaus sind die Folge. Jedes Mitglied des Künstlerhaus ist herzlich eingeladen, DIE ROTE WAND für einen Abend aktiv zu bespielen und zu beleben.

Information
Julia Kornhäusl

DIE ROTE WAND mit Julia Bugram
*Alles was du sehen willst ...
... oder nie überdenken wolltest*,
v.l.n.r. Patrick Catuz, Julia Bugram
und Paula Marschalek

10.3.2021
PETER SCHUBERT
Unbekannter Jugendstil in Wien
© online abrufbar



Künstlerhausmitglied und Fotografin Marilies Seyler sprach mit dem Autor und Fotograf Peter Schubert über seine Fotos und sein Buch über Wiener Jugendstilarchitektur, das er im Anschluss präsentierte.

31.3.2021
FRIA ELFEN UND KATHARINA REICH
Mein Soziotop
© online abrufbar



Das Projekt *Mein Soziotop* brachte weibliche Kunstschaffende zusammen. Mehrere Generationen von Künstlerinnen begegnen sich in einem brandaktuellen Format: dem „Soziotop“, wie die Initiatorin Katharina Reich ihre Vision nannte. Mit Katharina Reich, Fria Elfen und Julia Kornhäusl

19.5.2021
ASTA CINK
behind, between, below, against, in front of me
online

Ein Abend als Referenz an eine digitale Reaktion zur Asta Cinks Arbeit *Kontakt_L - wenn das Display zum Spiegel wird*.

2.6.2021
REINHART UND TRATTNER
Eine Frau. Ein Mann. Ein Thema
Josef Trattner und Martina Reinhart nähern sich dem Thema „Wein“ in unterschiedlicher Weise. An diesem Abend machten die Künstler*innen, umrahmt von ihren Bildern eine platzierte Weinverkostung und philosophierten mit den Besucher*innen über ihr Werk.
Begrüßung: Christa Zeitlhofer (Vizepräsidentin, Künstlerhaus Vereinigung)

14.7.2021
JULIA BUGRAM
**Alles was du sehen willst...
...oder nie überdenken wolltest**
In einem offenen Gespräch wurde über Erfahrungen, Erlebnisse und Ideen hinter dem Konzept *Sexualisierung & Selbstbestimmung* gesprochen. Das Publikum war eingeladen sich aktiv in den Diskurs einzubringen. Die gezeigten Werke verstanden sich als visuelle Kommentare und bildeten einen Ausgangspunkt für die öffentliche Diskussion. Mit Paula Marschalek (Kulturmanagerin), Patrick Catuz (Feminist) und Julia Bugram (Künstlerin). Begrüßung: Julia Kornhäusl

4.8.2021
LEONARD SHEIL
Short film: In Conversation
© online abrufbar



Der Kurzfilm zeigte die Arbeit von Leonard Sheil und stellte unterschiedliche Fragen über Sheil's Arbeit in Irland und Österreich, sowie deren Unterschiede zur Diskussion. Mit Leonard Sheil (Künstler) und Michael Seif (P.contemporary Online-Galerie & Art-Consultant).

6.10.2021
LUISA HÜBNER UND VERONIKA SUSCHNIG
Waiting Room



Das Projekt *Waiting Room* des Künstlerinnenkollektives von Veronika Suschnig und Luisa Hübner wurde anhand eines Dialogs zwischen Künstlerinnen, Besucher*innen und Rauminstallation vorgestellt. Das Projekt widmete sich Fragen der zeitgenössischen Psyche, der körperlichen Entfremdung und sozialer Fragilität. Mit Luisa Hübner, Veronika Suschnig und Paula Marschalek (Kulturmanagerin)

10.11.2021
LAVINIA LANNER
Ausstellung und Präsentation



Die Künstlerin Lavinia Lanner ermöglichte einen Einblick in ihre künstlerische Arbeit der letzten Jahre und hat eigens dafür ein aktuelles Großformat überarbeitet. Dabei stellte sie Fragen zum Thema Zeitlichkeit, Anfang und Endpunkt des künstlerischen Prozesses. Das Video der Performance *AS OF NOW* wurde Teil der Präsentation. Im Anschluss folgte ein Dialog mit dem Publikum. Moderation: Julia Kornhäusl

DIE GOLDENE WAND

DIE GOLDENE WAND ist eine – auf der seit einigen Jahren bestehenden Institution der ROTEN WAND aufbauende – neue Initiative der Künstlerhaus Vereinigung mit der Intention, langjährige Mitglieder der Vereinigung zu würdigen und ihnen und ihrem Werk als Dank für die Treue und Verbundenheit zum Künstlerhaus einen Abend in der Factory zu widmen.

28.10.2021

LINDE WABER

Als Hommage an Friederike Mayröcker mit einer Lesung von Bodo Hell

Diese erste GOLDENE WAND würdigte eine Künstlerin, die über 50 Jahre dem Künstlerhaus als ordentliches Ehrenmitglied verbunden ist: Linde Waber. Diese Veranstaltung konzipiert von Linde Waber mit Bodo Hell gemeinsam für die kürzlich verstorbene Dichterin und Schriftstellerin Friederike Mayröcker zeigt eine tiefe Freundschaft, Wertschätzung und Solidarität gegenüber Kolleg*innen auf.

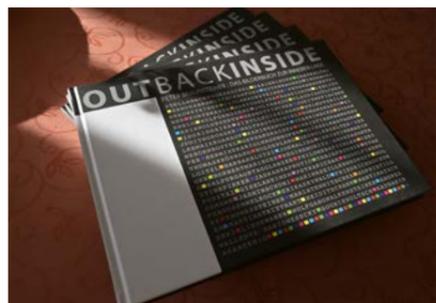
Mit Linde Waber, Bodo Hell und einer Performance von Daliah Touré (Tänzerin)
Moderation: Georg Lebzelter
Begrüßung: Christa Zeitlhofer



DIE GOLDENE WAND mit Linde Waber und Bodo Hell
mit der Performance von Daliah Touré

WEITERE VERANSTALTUNGEN

15.10.2021
**OUTBACK INSIDE –
DAS BILDERBUCH ZUR INNEREN LAGE**
Buchpräsentation und Videoprojektion

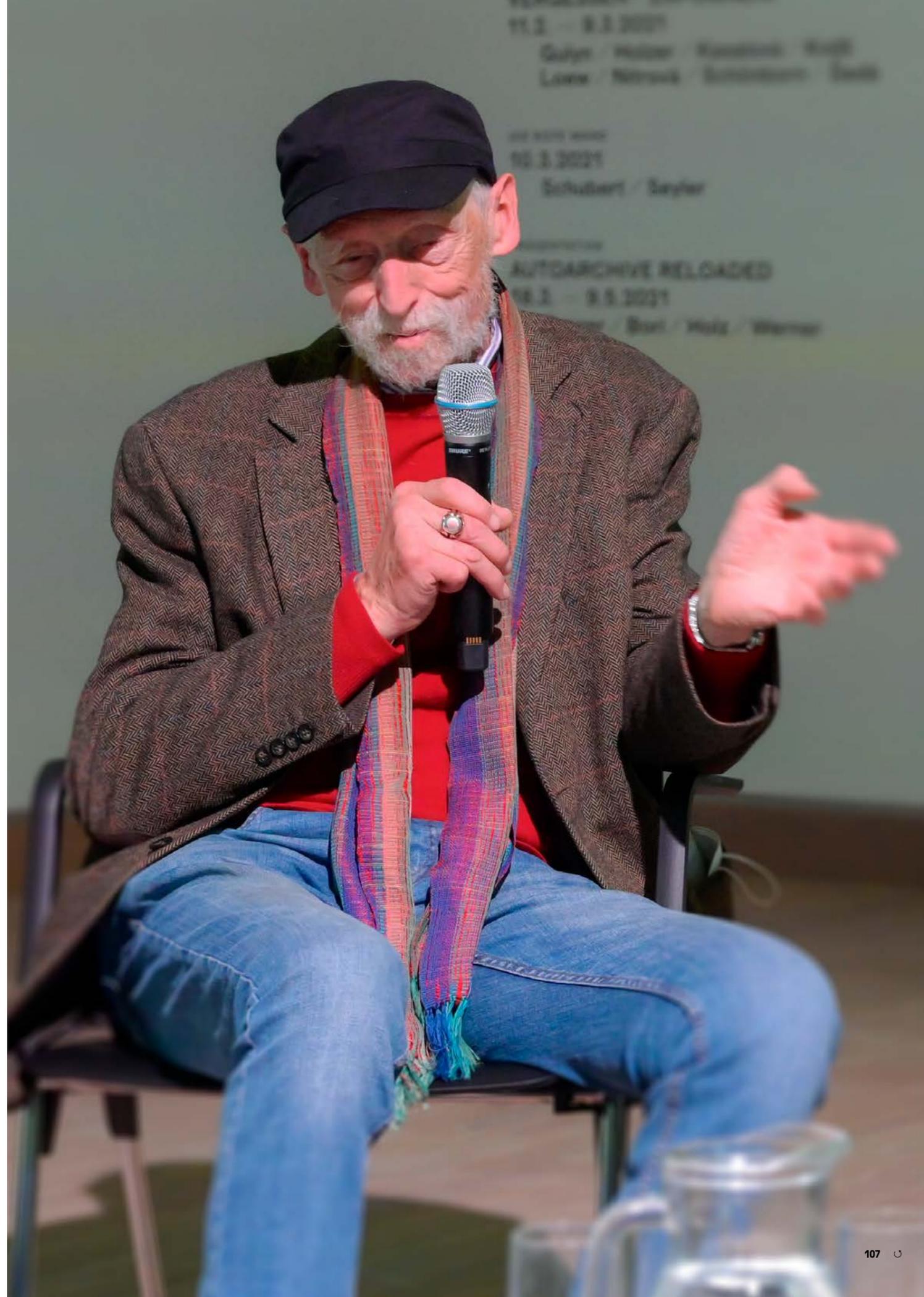


Das Buch *Outback Inside* ist eine Momentaufnahme am Beginn einer durch COVID-19 und seine Mutationen geprägten Zeitphase. Auf 144 Seiten zeigen 69 Kunstschaffende – davon 63 Mitglieder der Künstlerhaus Vereinigung – Arbeiten, die in den Jahren 2019/2020/2021 entstanden sind. Als Teil der Buchpräsentation zeigten Martina Tritthart und Holger Lang an den Wänden der Factory eine Videoprojektion, gestaltet mit den Bildern des Buches. Mit Peter Braunsteiner und Holger Lang Begrüßung: Tanja Prušnik

20.–21.11.2021
FLOHMARKT
Grafiken und Bücher



Mit einer Auswahl hochwertiger Grafiken (Lithografien, Radierungen, Holzschnitte uvm.) sowie Aquarelle der Künstler*innen Eva Mazzucco, Erich Steining, Christoph Donin, Milan Wirth und vielen anderen. Sowie Bücher: Ausstellungskataloge, Kunstbücher und Künstler*innenbiografien aus der umfangreichen Künstlerhausgeschichte der letzten 30 Jahre. Die Ausstellung DISPOSSESSION konnte während des Flohmarkts bei freiem Eintritt besucht werden.



Peter Braunsteiner bei der Buchpräsentation
Outback Inside



VEREINIGUNG

VORSTAND



Präsidentin

Tanja Prušnik

Vizepräsidentin

Christa Zeitlhofer

Programmausschuss

Christian Helbock

Mitgliederausschuss

Peter Schubert (bis 29.6.2021)

Lena Knilli (ab 29.6.2021)

Gebäudeausschuss

Georg Lebzelter

Verwaltungsausschuss

Joe Malina (bis 29.6.2021)

Martina Tritthart (ab 29.6.2021)

Sitzungen

12.3. / 25.5. / 27.9. / 16.11.2021

Hauptversammlung

29.6.2021

MITGLIEDERABENDE

7.6.2021

MEETING_EXCHANGE_INFORMATION

Treffen der neuen Mitglieder

16.12.2021

WAS IST DIE FACTORY (NICHT)?

GENERALSEKRETARIAT

Generalsekretär

Peter Zawrel (bis 31.7.2021)

Knut Neumayer (ab 1.8.2021)

Kommunikation

Julia Kornhäusl

MITGLIEDERAUSSCHUSS

Linda Christanell

AnaMaria Heigl

Ivana Jug (bis 19.6.2021)

Holger Lang (ab 8.12.2021)

Ina Loitzl (ab 29.6.2021)

Martina Montecuccoli (bis 31.12.2021)

Peter Schubert (bis 29.6.2021)

Marielis Seyler (bis 21.9.2021)

Egon Straszer

Sitzungen

4.2. / 8.3. / 17.5. / 14.9. / 18.10. / 13.12.2021

PROGRAMMAUSSCHUSS

Stella Bach

Isabel Belherdis

Mela Diamant

Michael Fischer

Christian Helbock

Claudia-Maria Luenig

Michael Wegerer (ab 29.6.2021)

Sitzungen

19.1. / 8.4. / 18.5. / 3.8. / 5.10.2021

GEBÄUDEAUSSCHUSS

Peter Braunsteiner

Sibylle Gieselmann

Uta Heinecke

Georg Lebzelter

Jorg Nairz

Sitzungen

21.4. / 30.8. / 20.10. / 26.11.

VERWALTUNGSAUSSCHUSS

Luise Buisman

Joe Malina

Marielis Seyler

Christiane Spatt (ab 29.6.2021)

Martina Tritthart (ab 29.6.2021)

Sitzungen

29.3. / 10.5. / 2.8. / 8.11.2021

BEREICHSKOORDINATOR*INNEN

Bereich 1 – Malerei und Grafik

Anke Armandi

Maria Grün

Bereich 2 – Bildhauerei

Gisela Reimer

Egon Straszer

Bereich 3 – Architektur

Mladen Jadric

Josef Weichenberger

Bereich 4 – Crossover

Claudia Dölcher

Peter Schubert

Bereich 5 – Film, Audio, Fotografie

Sigrun Höllrigl

Hubert Sielecki

Bereichssitzungen

Bereich 1

6.10. / 17.12.2021

Bereich 2

9.3. / 1.6. / 20.12.2021

Bereich 4

10.5. / 29.9.2021

Bereich 5

26.5. / 8.12.2021

MITGLIEDER

Bereich 1 – Malerei und Grafik

Ladislav Alp-Krtil
 Martin Anibas
 Anke Armandi
 Peter Assmann
 Alfred Bachlehner
 Peter Baldinger
 Zsuzsanna Balla
 Jürgen Bauer
 Christine Baumann
 Michael Baumer
 Christian Bazant-Hegemar
 Helmar Bazinger
 Ernst Beranek
 Bettina Beranek
 Fritz Bergler
 Theo Blaickner
 Susanne Bohdal-Lang
 Alexandra Bolzer
 Sandra Brandeis Crawford
 Karl Brandstätter
 Ruth Brauner
 Peter Braunsteiner
 Amina Broggi
 Günter Bucher
 Julia Bugram
 Luise Buisman
 Malgorzata Bujnicka
 Manfred Büttner
 Sevdia Chkoutova
 Eva Choung-Fux
 Helga Cmelka
 Victoria Coeln
 Rudi Cotroneo
 Attila Demirkilic
 Johannes Deutsch
 Mela Diamant
 Katya Dimova
 Eva Dobretsberger
 Barbara Drach-Hübler
 Peter Dworak
 Christian Eder
 Reinhold Egerth
 Michael Endlicher
 Elisabeth Ernst
 Csaba Fazakas
 Gernot Fischer Kondratovitch
 Marbod Fritsch
 Wolfgang Fürst
 Hansjürgen Gartner
 Christian Geismayr
 Petra Gell
 Irina Georgieva
 Ilse Gewolf
 Harald Gfader
 Sibylle Gieselmann
 Golif
 Karl Grabner
 Helmut Grill
 Judith Grosser
 Maria Grün

Harald Grünauer
 Urban Grünfelder
 Regina Hadraba
 Hermann Haertel
 Leo Hainzl
 Tatjana Hardikov
 Uta Heinecke
 Christian Helbock
 Rudolf Heller
 Fiona Hernuss
 Lore Heuermann
 Nadja Dominique Hlavka
 Wolf D. Hoefert
 H. Joachim Hohensinn
 Barbara Höller
 Hanna Hollmann
 Susanne Hornbostel
 Eliane Huber-Irikawa
 Monika Hubmann
 Vivien Kabar
 Robert Kabas
 Gerhard Kaiser
 Christian Kammerhofer
 Richard Kaplenig
 Hermine Karigl-Wagenhofer
 Johann Karner
 Lucia Kellner
 Soli Kiani
 Monika Kircher
 Barbara Klampfl
 Gabriele Klausner
 Evelin Klein
 Lena Knilli
 Peter Kohl
 Margret Kohler-Heilingssetzer
 Iris Kohlweiss
 Ondrej Kohout
 Irene Konrad
 Bärbl Kopr
 Annamaria Kowalsky
 Renate Krammer
 Bernhard H. Kratzig
 Michael Kravagna
 Thomas Kröswang
 Thomas Kröswang
 Wojciech Krzywoblocki
 Marianne Lang
 Lavinia Lanner
 Matthias Lautner
 Georg Lebzelter
 Miye Lee
 Henriette Leinfellner
 Larissa Leverenz
 Jin Ling
 Gerit Loeschmig
 Martin Lohnicky
 Ina Loitzl
 Christoph Luger
 Zenita Luis
 Heribert Mader
 Alexandra Marati
 Zhanina Marinova

Nina Maron
 Ruth Mateus-Berr
 Takako Matsukawa
 Gabriela Medvedova
 Gabi Mitterer
 Hannes Mlenek
 Rudi Molacek
 Regina Moritz
 Rudolf Müller
 Gerald Nigl
 Michael Odlozil
 Shingo Okazaki
 Wolf D. Hoefert
 Valentin Oman
 Andreas Ortag
 Walpurga Ortag-Glanzer
 Olaf Osten
 Herbert Pasiecznyk
 Bettina Paterno
 Darina Peeva
 Javier Pérez Gil
 Karin Maria Pfeifer
 Philomena Pichler
 Christine Pirker
 Ulrich Plieschnig
 Martin Pohl
 Arno Popotnig
 Viktoria Popova-Scheifflinger
 Jadranka Protić
 Tanja Prušnik
 Norbert Pümpel
 Reinhold Rebhandl
 Martina Reinhart
 Petra Richar
 Antonia Riederer
 Thomas Riess
 Werner Rischaneck
 Rudolfine Rossmann
 Utz Rothe
 Marie Ruprecht
 Fritz Rupprecht
 Elisabeth Samsonow
 Beate Schachinger
 Roman Scheidl
 Stylianos Schicho
 Harald Schischlik
 Karl Schnetzinger
 Elli Schnitzer
 Majka Schoiswohl
 Susanna Schwarz
 Michaela Schwarz-Weisman
 De Es Schwertberger
 Max Seibald
 Wilhelm Anton Seibetseder
 Marina Seiller-Nedkoff
 Christof Seiz
 Ellen Semen
 Erika Seywald
 Leonard Sheil
 Bartosz Sikorski
 Josef Friedrich Sochurek

Daniel Sommergruber
 Edith Spira
 Thomas Steiner
 Martin Steininger
 Wolfgang Stifter
 Hannah Stippl
 Alberto Storari
 Walter Strobl
 Veronika Suschnig
 Hannelore Talburg
 Eva Tauchen
 Johann Julian Taupe
 Maria Temnitschka
 Katharina Teresidi
 Billi Thanner
 Gerlinde Thuma-Süss
 Isolde Tomann
 Larissa Tomassetti
 Ulrike Trnka-Tomasch
 Martina Tscherni
 Christoph Urwalek
 Azadeh Vaziri
 Martin Veigl
 Eva Völkel
 Beate von Harten
 Karl Vouk
 Linde Waber
 Rudolf Wach
 Wolfgang Walkensteiner
 Andy Wallenta
 Valentina Wecerka (Koleva)
 Elisabeth Wedenig
 Marissa Wedenig
 Walter Weer
 Michael Wegerer
 Olivia Weiss
 Natalia Weiss
 Wolf Werdigier
 G. Maria Wetter
 Heliane Wiesauer-Reiterer
 Gerhard Wind
 Laurent Ziegler
 Sula Zimmerberger
 Eef Zipper

Bereich 2 – Bildhauerei

Johannes Angerbauer
 Stella Bach
 Barbara Bernsteiner
 Mario Dalpra
 Leslie De Melo
 Frank Diettrich
 Theresia Fauland-Nerat
 Constance Ferdiny
 Judith P. Fischer
 Alfred Graf
 Silvia Maria Grossmann
 Behruz Heschmat
 Manfred Hirschbrich
 Jochen Höller

Luise Kloos
 Michael Kos
 Martin Krammer
 Gerhard Laber
 Gert Linke
 Christine Maringer
 Norbert Maringer
 Walter Meissl
 Herbert Meusburger
 Matthias Mollner
 Leena Naumanen
 Szilvia Ortlieb
 Wolfgang Pichl
 Michaela Putz
 Jürgen Ramacher
 Gisela Reimer
 Eva Sarközi-Pusztai
 Brigitte Sasshofer
 Jasmin Elisabeth Schumi
 Kurt Spitaler
 Egon Straszer
 Kurt Straznicky
 Ira Tauchen-Rohrweg
 Heidi Tschank
 Judith Wagner
 Fridolin Welte
 Christa Zeitlhofer

Bereich 3 – Architektur

Isabel Belherdis
 Erich Bernard
 Nevil Binder
 Alessio Coloni
 Helmut Deubner
 Leopold Dungl
 Rupert Falkner
 Andrea Graser
 Helmut Hempel
 Diether Hoppe
 Thomas Hoppe
 Mladen Jadric
 Ivana Jug
 Melanie Kotz
 Werner Krakora
 Peter Lorenz
 Gert Mayr-Keber
 Joerg Nairz
 Hans Peter Petri
 Norbert Steiner
 Martin Treberspurg
 Philipp Urabl
 Snezana Veselinovic
 Dieter Wallmann
 Josef Weichenberger

Bereich 4 – Crossover

Angela Andorrrer
 Peter Angerer
 Nora Bachel
 Barbara Beranek
 Karin Binder
 Hartwig Bischof
 Andreas Buisman
 Theres Cassini
 Pablo Chiareghin
 Waltraut Cooper
 Magda Csutak
 Isabel Czerwenka-Wenkstetten
 Babsi Daum
 Claudia Bettina Dölcher
 Fria Elfen

Tino Erben
 Klemens Figlhuber
 Herbert W. Franke
 Ingrid Gaier
 Barbara Graf
 Ana Grilc
 Silvia Gröbner
 Sabine Groschup
 Waltraut Gschiel
 Susanne Guzei-Taschner
 Evelyn Gyrcizka
 Romana Hagyo
 Maria Hanl
 Karin Hannak
 Margit Hart
 Kurt Hauenschild
 Ana Maria Heigl
 Pez Hejduk
 Ilse Hirschmann
 Snescha Horner-Draganowa
 Alfred Hruschka
 Rita Kämmerer
 Beatrix Kaser
 Christian Katt
 Susanne Kittel-Haböck
 Sylvia Kummer
 Dora Kuthy
 Gabriele Kutschera
 Eva Lachner
 Franka Lechner
 Erika Leitner
 Gudrun Lenk-Wane
 Roberta Lima
 Claudia-Maria Luenig
 Renate Maak
 Silke Maier-Gamauf
 Fritz Maierhofer
 Michael Meinhart
 Sissa Micheli
 Edith Mostböck-Huber
 Sabine Müller-Funk
 Max Mustermann
 Brigitte Pamperl
 Niki Passath
 Maria Peters
 Heidemarie Pichler
 Margot Pilz
 Bruno Pisek
 Renate Pittroff
 Herwig Prammer
 Johannes Rass
 Katharina Reich
 Rosa Roedelius
 Brigitta Rumpold-Butka
 Lilo Schrammel
 Peter Schubert
 Bettina Schülke
 Werner Schuster
 Bernhard Seidel
 Charlotte Seidl
 Edda Seidl-Reiter
 Wolfgang Semmelrock
 Christiane Spatt
 Irmgard Strassegger
 Johanna Tatzgern
 Eva Tesarik
 Christoph Theiler
 Sophie Tiller
 Elena Waclawiczek
 Heidelinde Warlamis
 Beate Susanne Wehr
 Elisabeth Weissensteiner
 Mario Wesecky

Ulrike Zehetbauer
 Greta Znojensky

Bereich 5 – Fotografie, Film, Video

Katharina Acht
 Christof Aigner
 Norbert Arnsteiner
 Anna Artaker
 Eva Asaad
 Natascha Auenhammer
 Heide Aufgewekt
 Christian M. Bayerl
 Kurt Brazda
 Dietmar Brehm
 Martin Bruch
 Michaela Bruckmüller
 Hermann Capor
 Linda Christanell
 Werner Chromecek
 Katharina Cibulka
 Asta Cink
 Michael K. Epstein
 Karlheinz Essl
 Brigitte Fenko
 Uli Fessler
 Barbara Filips
 Jutta Fischel
 Michael Fischer
 Gerald Frey
 Magdalena Frey
 Gudrun Furlinger
 Christian Giessler
 Stefan Gyalai
 Nicola Hackl-Haslinger
 Edith Hirsch
 Gabriele Hochleitner
 Sigrun Höllrigl
 Luisa Hübner
 Yuko Ichikawa
 Ulrich Kaufmann
 Max Mustermann
 Kitty Kino
 Matthias Klos
 Nikolaus Korab
 Eva Kosinar
 Evelyn Kreinecker
 Martina Kudláček
 David Kurz
 Holger Lang
 Barbara Luisi
 Manfred Maierbrugger
 Joe Malina
 Said Manafi
 Martina Mikulka
 Cornelia Mittendorfer
 Tina Muliar
 Robert Newald
 Eva Petric
 Michael Pilz
 Helmut Pokornig
 Willy Puchner
 Petra Rainer
 Adele Razkóvi
 Reiner Riedler
 Rüdiger Rohde
 Agnes Rossa
 Wolfgang Sagmeister
 Didi Sattmann
 Viktoria Schmid
 Isabelle Seilern
 Marielis Seyler
 Hubert Sielecki
 Jing Song

Agnes Stadlmann
 Konrad Stania
 Horst Stasny
 Isa Stein
 Horst Stein
 Evelin Stermitz
 Johannes Stoll
 Martina Tritthart
 Éva Tubak-Bortnyik
 Eva Ulmer-Janes
 Violetta Wakolbinger
 Christina Werner
 Virgil Widrich
 Robert Zahornicky
 Linda Zahra
 Petra Zöpnek

Außerordentliche Mitglieder

Dieter Gleisberg
 Kurt Nöbflinger
 Peter Rath
 Walther Staininger

Außerordentliche Ehrenmitglieder

Wladimir Aichelburg
 Carl Aigner
 Peter Baum
 Angelica Bäumer
 Wolfgang Becker
 Erhard Busek
 Hermann Föllitz
 Georg Gyalai
 Gottfried Hattinger
 Ernst Hilger
 Daisaku Ikeda
 Erwin Melchardt
 Marga Petrascheck-Persson
 Hannes Pflaum
 Erwin Pröll
 Paul Rachler
 Otto Staininger
 Hannes Swoboda

PARTNER*INNEN

JAHRESSUBVENTIONSGEBER

Bundeskanzleramt Kunst und Kultur
→ www.bmkoes.gv.at
Kulturabteilung der Stadt Wien
→ www.wien.gv.at/kultur/abteilung
Land Kärnten
→ www.kulturchannel.at

KOOPERATIONSPARTNER KUNSTVERMITTLUNG

„Culture Connected“ des Bundesministeriums für Bildung, organisiert und betreut von Kulturkontakt Austria
→ www.bmb.gv.at
→ www.culture-connected.at/projekte
Hunger auf Kunst und Kultur
→ www.hungeraufkunstundkultur.at
KinderuniKunst
→ www.kinderunikunst.at
Kinderkunstfest
→ www.kinderkunstfest.at
kültür gemma!
→ kueltuergemma.at
→ www.oead.at
ORF Lange Nacht der Museen
→ langenacht.orf.at
Österreichischer Verband der Kulturvermittler*innen im Museums- und Ausstellungswesen
→ www.kulturvermittlerinnen.at
Selbsthilfeorganisation Promenz
→ www.promenz.at
Punto y Raya Festival
→ www.puntoyrayafestival.com
Stadtkino im Künstlerhaus
→ stadtkinowien.at
Verein T.I.W. (Training, Integration und Weiterbildung)
→ www.verein-tiw.at
VHS KunstHandWerk
→ www.vhs.at/vhs-kunsth Handwerk
wienXtra
→ www.wienxtra.at

AUSTELLUNGS- UND PROJEKTPARTNER

ADKV – Arbeitsgemeinschaft Deutsche Kunstvereine
→ kunstvereine.de
AICA – Association Internationale des Critiques d'Art
→ www.aica.at
artCard
→ artcard.art-magazin.de
Art Visuals and Poetry Festival
→ www.poetryfilm-vienna.com
Bank Austria Kunstforum Wien
→ www.kunstforumwien.at
Bildrecht
→ www.bildrecht.at
Crowdfunding-Plattform wemakeit
→ wemakeit.com
FLUSS
→ www.fotofluss.at
ig bildende Kunst
→ igbildendekunst.at
ICOM
→ icom-oesterreich.at
→ karsplatz.org
JOMO – Joy of Missing Out
@jomo.vienna
Museumsbund
→ www.museumsbund.at
Ö1 – Club
→ oe1.orf.at/club
PhD in One Night
→ www.phdinonenight.net
Poetry in Business
→ www.christinamerl.com
poetry-in-business
Red Carpet Art Award
→ www.redcarpetaward.com
oeffentlicher-raum
VIENNA ART WEEK
→ www.viennaartweek.at
VIENNA CITY CARD
→ www.viennacitycard.at
Vienna Contemporary
→ www.viennacontemporary.at
@viennacontemporary

WHEN GESTURE BECOMES EVENT

avstrijski kulturni forum
→ kf-laibach.squarespace.com
Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten
→ www.bmeia.gv.at/europa-aussenpolitik/auslandskultur
Kulturministerium der Republik Slowenien SKICA. Slowenisches Kulturinformationszentrum
→ www.skica.at/Skica
STATIM
→ www.statim.com.pl

WASTE ART

Apr – Austria Papier Recycling
→ www.apr.at
die 48er
Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark der Stadt Wien
→ www.wien.gv.at/umwelt/ma48/
Die Grünen
→ www.gruene.at
gabarage - upcycling design
→ www.gabarage.at
Istituto italiano di Cultura Vienna
→ iicvienna.esteri.it/IIC_Vienna/
JKU – Institut für Umweltrecht
→ www.jku.at/institut-fuer-umweltrecht
Saubermacher Dienstleistungs AG
→ saubermacher.at

VERGESSEN

Achtsamer8
→ achtsamer.at
Rektorat St. Karl Borromäus
→ www.karlskirche.at
Selbsthilfeorganisation Promenz
→ www.promenz.at
Tschechisches Zentrum Wien
→ wien.czechcentres.cz/de/
Verein der Freunde und Gönner der Wiener Karlskirche

AUTOARCHIVE RELOADED

Saloon Wien
→ www.saloon-wien.at
VBKÖ – Vereinigung bildender Künstlerinnen Österreichs
→ www.vbkoe.org

(K)EIN MENSCH IST EINE INSEL

Rektorat St. Karl Borromäus
→ www.karlskirche.at

DRAFT

Meßtechnik
→ www.messtechnik.at

PANDEMONIUM

„Culture Connected“ des Bundesministeriums für Bildung, organisiert und betreut von Kulturkontakt Austria
→ www.bmb.gv.at
→ www.culture-connected.at/projekte
Verein zur Förderung von hochbegabten Schülern und Schülerinnen im Sinne von Sir-Karl-Popper – „Popperverein“
Quint Screen Print
→ www.quintscreenprint.com

BEST BEFORE

C/O Vienna Magazine
→ www.co-vienna.com
die Graphische
→ www.graphische.net
Golden Drum Festival 2021
→ goldendrum.com

ODE AN DIE LANGSAMKEIT

Mobilitäts Agentur Wien
→ www.mobilitaetsagentur.at

DISPOSSESSION

Kunstverein München
→ www.kunstverein-muenchen.de

VERMISCHUNG

Balance – Leben ohne Barrieren
→ www.balance.at
Fonds – Soziales Wien
→ www.fsw.at
Kultur Innere Stadt
→ www.wien.gv.at/bezirke/innerestadt/geschichte-kultur/kulturfoerderung.html
Fonds – Soziales Wien
→ www.fsw.at

TRANSFORMATIONS

Punto y Raya Festival
→ www.puntoyrayafestival.com

FREIES KINO

Akademie des Österreichischen Films
→ www.oesterreichische-filmakademie.at
Verband Filmregie Österreich
→ www.austrian-directors.com
Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden
→ www.vdfs.at
Verwertungsgesellschaft visuelle Medien
→ www.vam.cc

IBIZA-PREIS 2021

Investigativ-Plattform DOSSIER
→ www.dossier.at
Volkstheater Wien
→ www.volkstheater.at

NEUE HANDLUNGSRÄUME FÜR DIE KUNST

NESPRESSO
→ www.nespresso.com/at

ON THE ROAD AGAIN

Bundesministerium
Sektion für internationale Kulturangelegenheiten im Außenministerium
→ www.bmeia.gv.at/ministerium/gesellschaftseinteilung/organisation/show/sektion-v/
Bundesministerium
Österreichischen Kulturforen
→ www.bmeia.gv.at/themen/auslandskultur/kulturforen/

TALKING SCREEN

sixpackfilm
→ www.sixpackfilm.com

WEITERE PARTNER UND SPONSOREN

Best in Parking
→ bestinparking.com
Campari Group
→ www.campari-austria.at
De'Longhi
→ www.delonghi.com/de-at
Schlumberger
→ www.schlumberger.at/de

TEAM

Geschäftsführung

Peter Zawrel (bis 31.7.2021)
Knut Neumayer (seit 1.8.2021)
neumayer@kuenstlerhaus.at

Rechnungswesen und Administration

Sabine Nüssel
nuessel@kuenstlerhaus.at

Buchhaltung und Lohnverrechnung

Gerlinde Engelberger
engelberger@kuenstlerhaus.at

Ausstellungsorganisation

Peter Gmachl
gmachl@kuenstlerhaus.at

Verein

Julia Kornhäusl
kornaeusl@kuenstlerhaus.at

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Alexandra Gamrot
gamrot@kuenstlerhaus.at

Medien-, Ausstellungs- und Veranstaltungstechnik

Vinzent Cibulka
cibulka@kuenstlerhaus.at
Gerald Roßbacher (seit 8.11.2021)
rossbacher@kuenstlerhaus.at
Rudolf Felder (bis 30.9.2021)
Franz Zdradzil

Archiv

Nikolaus Domes
domes@kuenstlerhaus.at

Kunstvermittlung

Julia Kornhäusl
kornaeusl@kuenstlerhaus.at
Daliah Touré
toure@kuenstlerhaus.at
Mehdi Hasani
hasani@kuenstlerhaus.at
Alice Weber
weber@kuenstlerhaus.at
Bettina Zöttl (seit 5.7.2021)
zoettl@kuenstlerhaus.at
Federica Martina (bis 30.11.2021)
Nikolett Hernádi (in Karenz)
Mirjam Prochazka (in Karenz)

Ausstellungsaufbau

Art Consulting & Production
Enrique Guitart & Team
www.acpteam.com

2021 IN ZAHLEN

PROGRAMM

Ausstellungen 2021: 12

Analoge Veranstaltungen und Führungen: 91
Digitale Veranstaltungen und Führungen: 37

Erlebnisraum Künstlerhaus 2021

Analoge Vermittlungsveranstaltungen: 22
Digitale Vermittlungsveranstaltungen: 14

Partizipative Projekte mit Schulen: 3
Partizipative Community Projekte: 2
Outreachprogramme: 2
Informationsveranstaltung
für Pädagog*innen: 2
Kindergeburtstage: 4
Private Führungen Digital: 2
Private Führungen Analog: 4

Verein

Interne Vereinsveranstaltungen: 2
Hauptversammlungen: 1
Vorstandssitzungen: 4
Bereichssitzungen: 9
Ausschusssitzungen: 19

PREISE / ÖFFNUNGSZEITEN

Eintrittspreise

Regulär: € 9,-
Ermäßigt: € 6,-
Kombiticket: € 17,-
Kombiticket ermäßigt: € 12,-
Führungspauschale: € 90,-
Führungsbeitrag individuell: € 4,-
Führungsbeitrag individuell ermäßigt: € 3,-

Öffnungszeiten

Montag bis Sonntag: 10–18 Uhr

JAHRESSTATISTIK

Öffnungstage: 250
Schließstage: 115

BESUCHER*INNEN-STATISTIK

Gesamt: 18.658
Freier Eintritt (Zählkarten): 6.098
Regulär: 3.549
Ermäßigter Eintritt: 3.522
Öffentliche Workshops: 276
Veranstaltungen vor Ort: 2296
Partizipative Projekte: 620
Kindergeburtstage: 40
Schulgruppen: 75 Kinder
+ 10 Begleitpersonen

Digital erreichte Personen: 23.972
Besucher*innen der digitalen
Veranstaltungen: ca. 851

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Künstlerhaus,
Gesellschaft bildender Künstlerinnen
und Künstler Österreichs
Karlsplatz 5
1010 Wien

Präsidentin

Tanja Prušnik

Geschäftsführer

Knut Neumayer

Redaktion

Alexandra Gamrot

Grafik

Leopold Šikoronja

Umschlag

Raumansicht (KEIN MENSCH IST EINE INSEL,
Künstlerhaus 2021; © eSel.at – Lorenz
Seidler; © eSel.at – Lorenz Seidler und Pablo
Chiereghin, *MIR FEHLT DAS MEER*, 2021 an
der Fassade der Wiener Karlskirche; © Pablo
Chiereghin

© Künstlerhaus 2022

Sofern nicht anders angegeben, liegen die
Bildrechte beim Künstlerhaus. Druck- und
Satzfehler vorbehalten.



MIR
FEHLT
DAS
MEER